Celegraphische Bereschen. (Geliefert bon ber "lluited Breg".)

Mus der Staatshauptftadt.

Springfield, 3a., 21. 3an. Un= mittelbar nachdem Majon von ber Staatelegislatur in gemeinfamer Si= Bung endgiltig jum Bundesfenator ge= mählt worden war, murde er nebst fei= ner Gattin aus bem Zimmer bes 216= geordnetenhaus-Sprechers geholt und hielt eine längere Rebe, welche theil= weise auch von ber bemotratischen Seite beifällig aufgenommen wurde. Bu= nächst brach er eine Lange für ben Schutzoll, bann gab er bas Berfprechen, bag er ftets Die Befampfung ber Trufts begünfligen merbe, barauf er= flärte er fich mit McRinlen "für einen ehrlichen Dollar und Gelegenheit, ihn burch ehrliche Arbeit zu verdienen", bes Beiteren fprach er für eine ftram= me, weitgebenbe Musführung ber Mon= roe-Doftrin und für die Unerfennung ber cubanischen Insurgenten als frieg= führender Macht, und endlich versicher= te er, daß er als Senator auch seine politischen Gegner ebenfowohl, wie feinen Barteigenoffen, pflichtschuldigft bertreten, bag er in allen Minoifer Fragen Minoifer, in erfter Linie aber ameritanischer Burger fein werbe.

Die gemeinfame Sigung nahm noch eine Resolution an, worin ber Aundes= fenator Cullom für einen Rabinetspoften empfohlen mirb.

Cramford brachte im Genat eine Borlage betreffs Gründung eines Zweiges des Appellationsgerichtes in Chicago ein, und man hieß die Abgeord= netenhaus=Resolution gut, welche die Unnahme einer Borlage feitens bes Rongreffes zugunften eines nationalen Militarparts in Bidsburg, Miff., em=

Das Abgeordnetenhaus nahm eine lange Reihe neuer Borlagen entgegen, u. Al. eine von Needles, wonach das Wahlgesetz berart abgeändert werden foll, daß der Namen eines Randidaten nicht mehr, als einmal, auf bem amt= lichen Stimmzettel erscheinen barf; eine von Nohe, wonach in Städten von mehr als 200,000 Einwohnern bie Straffen= und hochbahnen 7 Gingel= Fahrfarten für 25 Cents bertaufen und an allen Rreugungen freies Um= fteigen gewähren muffen; eine bon Ro= ling gegen die Fabrifation und ben Berfauf von Zigaretten; eine von Per= rotet betreffs Widerrufung bes Befebes, welches Pramien für die Tödtung bon Sperlingen aussett; eine bon Revell, wonach ber Bürgermeifter einer Stadt 5 Jahre lang bienen, aber nicht zweimal hintereinander wählbar fein, und in Städten von mehr als 500,000 Gin= wohnern fein Jahresgehalt \$20,000 betragen foll, während Die Alberman= ner in Städten bon mehr als 500. 000 Ginwohnern (30 Albermanner im Ganzen) ein Jahresgehalt von \$8000 erhalten follen; und eine Borlage von berum. Thiemann gur Wiberrufung bes viel-

besprechenen Schul-Fahnengefeges. Abgeordneter Sall vom County Coof fündigte eine Resolution gugun= ften ber Unerfennung ber Unabhängig= feit Cubas an und ersuchte um allge= meine Buftimmung aur Ginreichung berfelben. Reedles erhob Ginmand. hall beantragte barauf Suspendirung ber Beichäftsregeln, boch fand biefer Untrag feine genügenbe Unterftützung.

Beide Saufer vertagten fich auf Montagnachmittag um 5 Uhr. 3m Sturm.

Rem Dort, 21. Jan. Der breima= stige Schooner "Natum", von Balti= more nach Bofton beftimmt, ift mah= rend der Nacht unweit Quogue, Long Asland, und bas Schiff ift bollftanbig verloren. Die aus 9 Personen beste= hende Mannschaft ift offenbar ertruns fen. Es herrichte gur Beit ein unge= wöhnlich beftiger Sturm.

Portsmouth, R. S., 21. Jan. Der Safen ift jest mit Ruften Fahrzeugen gefüllt, welche fich geflüchtet haben. Un= fälle bon besonderer Bedeutung find indeß bis jest hier nicht gemelbet mor= ben. Der Sturm ift einer ber fchlimm= flen ber Gaifon.

Gloucefter, Maff., 21. 3an. Bon ber Station ber "Commercial Cable Co." in Lands End aus murbe bemerkt, daß eine große Barkentine ge= strandet ift und sich in fehr gefährlicher Lage befindet. Es herricht jest ein Sudweftsturm bon gewaltiger Macht, und bie Gee geht außerorbentlich hoch.

Campfernadrichten.

New Yorf: Clive von Reapel. London: Manitoba von New Yort. Bremen: Spree bon New York. Bibacganger

nem Nort: Siberian nach Glasgow; Cham nach Umfterbam. Liverpool: Britannic nach Rem

York; Rhnnland nach Philadelphia. Glasgow: State of Nebrasta nach Rem Dort.

Der britische Tant = Dampfer "L'Driffamine", ber am 24. Dezem= ber mit 4000 Tonnen Betroleum bon Philadelphia nach Rouen abgegangen war, ift unweit Sonfleur, acht Meilen füdöftlich von Sabre, geftranbet unb bann auch noch in Brand gerathen. Es scheint, baß bas Schiff völlig verloren

Der Dampfer "Bierre" bon Bom= bah, Indien, ift in hamburg angefom= men; ein Mann von bem Berfonal ift gestorben, und mehrere Unbere find trant; es beißt, baß bie an Bord berr= schende Krantheit Die indische Beulen-

Washington, D. C., 21. Jan. Der Senat nahm bie Berwilligungsvorlage ur gesetgeberische, exetutive und rich= terliche Zwede an. Die endgiltige Bestalt ber heeresberwilligungs=Borlage ift noch bom betreffenden Ronfereng= Musschuß beiber Säuser zu vereinba-Es wurde beschloffen, die Bor= betreffs einer internationalen Mungfonfereng am nächften Dienftag gur Berathung gu nehmen. Bettigrem bon Gud-Datota fprach über feine Refolution betreffs bes Benequela-Greng= vertrages und tabelte die Erekutive für die "böllige Uebergabe Benezuelas an England". Seine Resolution murbe an ben Ausschuß für auswärtige Begiehungen bermiefen. Ungenommen wurde die Abgeordnetenhaus=Resolu= tion, welche ben General-Unwalt anweist, als Unhang zu feinem Jahresbe= richt alle auf Die Chicagoer Streitwir= ren bezüglichen Briefe u.f.m. bruden gu

Das Abgeordnetenhaus erörterte längere Zeit den Dost=Tuder'schen Wahlstreit vom 10. Distrift von Birginien und nahm ben Konferenabericht über die Beeresverwilligungs=Vorlage an (welcher aber noch feine vollständige Giniauna befaat).

Washington, D. C., 21. Jan. Se= nator Sill (Dem.) bon New York berlangte einftimmige Zuftimmung gur Berathung und Unnahme ber Borlage, welche ben Amtstermin von Boftmei= ftern auf 4 Jahre festfest. Cherman (Rep.) von Ohio erhob Einwand. Chandler (Rep.) von New Sampfhire fagte, ber Poftamts-Musichuß habe einstimmig zugunften ber Borlage berichtet, Diefelbe fei bon Genatoren aller Parteien forgfältig geprüft worben, und es icheine nichts weiter gegen bie= felbe zu fagen zu fein. Sale (Rep.) bon Maine wies barauf hin, daß ein foldes Gefetz zu allgemeiner Ratbal= gerei um die Poftamter führen wurde. "Ratbalgerei haben wir jett schon," erwiderte Chandler, "und die Vorlage bezwect, ber Gewohnheit parteipoliti= icher Uebergriffe einer in's Amt tom= menden neuen Berwaltung, soweit diefelbe gum Sinauswerfen fammtlicher Postmeister des Landes führen fann, borgubeugen."

Indef wurde bie Borlage ohne Beschlußfaffung zurückgelegt.

Darauf wurde wieder die elettrifche Untergrund=Borlage für ben Diftritt Columbia gur Berathung genommen. Sill (Dem.) von New Yort befampfte biefelbe lebhaft und fagte, fie liege nur im Intereffe eines Monopols.

Berichiebene Abgeordnetenhaus= Borlagen bon örtlicher Bedeutung wurden angenommen.

Das Abgeordnetenhaus ftritt fich mer noch iiher ben Mandats bom gehnten Diftrift von Birginien

Der Weuermolod.

Bofton, 21. Jan. In bem gewalti= gen fünfstödigen Granit-Gebäube zwischen Commercial und Mercantile Str., welches fast vollständig von Groß=Spezereifirmen benutt murbe. brach eine schlimme nächtliche Feuers= brunft aus, welche burch einen ftarfen Wind begunftigt wurde. Seute früh um 4 Uhr war ein Schaben von etwa \$125,000 berurfacht, der fast nur die Firma C. I. Mooby, eine ber älteften Spezereifirmen Boftons, trifft.

Bofton, 21. Jan. Bei bem ichon berichteten Brand im Geschäfte ber Groß=Spezereihanbler Charles G. Moody & Co. in ber Commercial Str. erlitt auch der Feuerwehrmann Jojeph Enos, welcher am britten Stodwert burch herausschlagende Flammen pon einer Leiter herabgeworfen wurde, chwere äußerliche und innerliche Berletzungen. Außer ber genannten Firma wurden noch J. Bater & Co. fowie Jiaac W. Monroe & Co. — Beides gleichfalls Graß = Spezereihandler -

finanziell bedeutend geschädigt. New Orleans, 21. Jan. Zu früher Morgenstunde wurde auf bem britischen Dampfer "Lucina", welcher hier liegt und ein Kargo nach Manchester aufnimmt, Feuer entbedt. Es bauerte lange, bis basfelbe unterbrudt mar. Ueber ben Schaben ift noch feine Mittheilung erfolgt.

Drohende Arbeiter : Musfperrung.

Des Moines, Ja., 21. 3an. Die 2000 Rohlengraber in unferem Diftritt werben wahrscheinlich in ben nächsten Zagen ausgesperrt werben. Gie befte= ben auf ihrer Forberung, bag ihnen 80 Cents für die Tonne gefiebter Rohle gezahlt werden follen, während bie Grubenbesitzer für alle Rohle nur 50 Cents die Tonne gahlen wollen. Die Arbeiter fagen, babei fonnten fie nicht beftehen, und bie Grubenbefiger fagen, fie tonnten wegen, bes Rohlenpreife= Rrieges vorläufig nicht mehr zahlen und wollten lieber alle Gruben fchlie=

gen, als nachgeben. Oberft Moulton geftorben.

St. Louis, 21. 3an. Oberft 3. B. Moulton, einer ber bedeutenbften Ingenieure bes Weftens, ift hier geftorben. Er wurde 1810 in Bofton geboren und absolvirte bie Militärakademie von Weft Point. Spater murbe er Ingenieur bes Chefapeate-Dhio-Ranals, und er legte mehrere weftliche Bahnen an. Bor eiwa zwanzig Jahren tral er in bas Pribatleben zurud, boch wurbe fein Rath noch häufig von anderen Ingenieuren gesucht.

,,3u furg."

Bendleton, Dreg., 21. Jan. George R. Lafh, welcher feit fechs Terminen Stadt=Recorder ift, hat einen Tehlbe= trag bon \$2282 in feinen Buchern auf= - wenn es nicht noch mehr ift. Er liegt frant in feiner Boh= nung, ift aber formell in Saft.

Des Doines, Ja., 21. Jan. Die "German Cavings Bant" bahier hat

Musland.

Deutider Reichstag.

Berlin, 21. Jan. Der Reichs= Staatsfetretar bes Innern Dr. b. Bötticher beantwortete im Reichstag bie Interpellation bes Abg. Sahn be= treffs bes Wegerechtes von Dampfern, welche mit bem Fifchfang beschäftigt find. Er fagte, Deutschland und England hatten fich auf eine Bestimmung geeinigt, wonach in Bewegung be= findliche Schiffe ben mit dem Fisch= fang beschäftigten Dampfern aus bem Weg gehen follten. Die Borfchlage betreffs eines internationalen Ueberein= tommens jedoch, für ben genügenden Schut von Fischereidampfern, feien bis' jeht erfolglos geblieben; indeg hoffe et, daß es noch vor bem 1. Juli zu einer zufriedenstellenden Regelung Diefer

Frage fommen werbe. Berlin, 21. Jan. Graf Pofadowsth= Wehner, ber Reichs-Schahamtsmini= fter, erklärte heute im Reichstag, Die Regierung bereite einen neuen 3ou-Tarif bor, welcher Die Mängel in ben bestehenden Sandelsberträgen, bie im Jahre 1904 abliefen, abstellen folle.

Breufifder Landtag.

Berlin, 21. Jan. Nachdem ber Reichskangler Hohenlohe im Abgeord netenhause des preußischen Landtages auf die Rede bes Grafen Limburg= Stirum über ben Lugow=Ledert=Bro= geg geantwortet hatte, hielt Gugen Richter eine feiner charatteriftischen Reben und erzielte bebeutenben orato= rifchen Erfolg mit berfelbn. Er machte bem preußischen Finangminifter Miquel den ironischen Vorwurf, daß er sich in= nerhalb vier Jahren um 268 Millionen Mart - Gott fei Dant zu feinen Gun= sten - prrrechnet habe. (Miquel hat bekanntlich ursprünglich die thatsäch= lich gunftige Finanglage Preugens in trübem Lichte erscheinen laffen.) Dann gog er über bie Agrarier los und er= griff die Partei ber Produktenbörfen; er faate, früher habe ein Ministerium für ben Sandel bestanden, - jest bestene ein folches gegen benfelben. Er hoffe aber, daß ber Sandelsminifter Brefeld ben Rompaß finden wurde, um auf ben, zu ben Agrariern führenben Sol3= meg umfehren gu fonnen.

Den Reichstangler griff er nochmals im hinblick auf den Leckert=Lugom= Prozeg an. Er fagte u. A .: "Wenn ber Reichstangler ertlärt, bag bie Buftande ber politifchen Boligei erft burch biefen Progeg befannt geworben feien, fo bergift er gang die gerichtliche Musfage bes Staatsfetretars v. Marichall, bag er (Marichall) bie Situation bereits por brei Jahren erfannt umb beshalb bie Begiehungen gur politi= fchen Polizei abgebrochen habe. Wir haben thathfächlich fein einheitliches Ministerium, sondern nur aggregiete

Rach einer furgen Replif bes Mini= fters Miquel ergriff ber Minifter bes Inneren Freihere b. b. Rede bas Bort. um nochmals bie Novelle gum Ber: einsgefet angufundigen. Er fagte, bie politische Polizei fei nothwendig, nur muffe man fich bemühen, fie auf eine besondere Sohe gu bringen. (Lachen

auf ber Linken.) Der Sandelsminifter Brefeld ließ in feiner Erwiderung auf Die Richter'= ichen Bemertungen wieberum ertennen. daß die Regierung zu feinem schroffen Borgehen bezüglich bes "Streifs" ber Produttenborfen gegen bas neue San= belsgesetz Luft hat. Er fagte, die Auf= regung über bas neue Borfengefet foll= te fich nur erft legen, und bann tonnte eine "Ginigung" ber Bovfianer und Agrarier und eine etwaige Aenberung ber Borfen-Ordnung erwartet werden. Mus biefer Erflärung ift mitBeftimmt= heit zu entnehmen, daß die Regierung an keine Auflösung der neuen "Freien

Börse=Vereinigungen" benett. Wohlthuen'd berührte bas Befannt: werben der Thatfache, daß die Entlaf= fung bes Rebatteurs ber "Frantfurter Beitung", Giefen, aus br Beugniß= zwangs-Saft auf birette Unordnung

bes Reichstanglers felbft erfolgt ift. Der Deutschfreifinnige gewählt.

Wiesbaben, 21. 3an. 3m Stabt= freis ift bei ber Erfagmahl gum preu-Bifchen Abgeordnetenhaus ber beutsch= freifinnige Randibat Untermener gewählt morben. Der frühere Bertreter. Friedrich Schend, Anwalt bes Allgemeinen Berbanbes beutscher Erwerbs-Birthichafts-Genoffenichaften, batte bas Manbat nieberlegen muffen. weil er beschulbigt war, 33,000 Mart unterschlagen gu haben. Das Defigit mar übrigens gebedt worben.

Mabrib, 21. 3an. Um Schluß ei= ner Rabinetssitzung erflärte ber Mini= sterpräsident Canobas, obwohl die Re= ierung bolles Bertrauen auf ben Gr= olg ber militärischen Operationen bes Benerals Bepler auf ber Infel Cuba habe, fei fie bereit, Cuba Reformen gu

gewähren und bem Staatsrath einen

biesezüglichen Erlag vorzulegen.

Spanien will Reform gewähren.

2500 Meniden umgefommen. Das Erdbeben im perfifchen Golf.

London, 21. 3an. Der "Globe" bringt eine fenfationelle Depefche aus Bomban, wonach bei ben, ichon er= wähnten heftigen Erberschütterungen auf ber Infel Rifchm im Berfischen Meerbufen (am 15.3an.) nicht weniger als 2500 Personen umgefommen und Taufende von Säufern zerftort worden

Sozialiftifde Gifenbahnler: Ge:

wertichaft. Berlin, 21. Jan. Die beutsche Co= gialbemofratie hat einen bedeutenden Erfolg zu verzeichnen, nämlich mit ber "Bentralifirten fogialbemofrati= ichen Gewertichaft ber Gifenbahnler Deutschlands". Diefe Organisation Scheint Die Befahr ber Ertlarung eines Generalftreits im Falle bes Musbruchs eines Rrieges in fich zu schließen. Die Gründung Diefer Organisation mar auf dem internationalen Rongreg ber Gifenbahn = Arbeiter vorbereitet mor= ben, welcher im borigen August in Mailand abgehalten wurde. Auf dem Rongreß wurde fonftatirt, bag Die Sozialiften große Fortichritte machten unter ben Gifenbahnarbeitern Frantreichs, Spaniens, ber Niederlande, Belgiens und ber Schweig, es wurde aber barüber geflagt, bag bie Beme= gung in Deutschland ftagnire. Der MailanderRongreß bewilligte beträchtliche Fonds gur Forderung der jogia= liftischen Propaganda unter ben beut= fchen Gifenbahnarbeitern und ichließ= lich murbe bas Gelingen ber Organis firung berfelben burch ben Samburger Dod-Streit beschleunigt.

Die Rodid=Bergiftungefenfation. Breslau, 21. Jan. Run 'ft auch bie Gattin bes Chemiters Paul Rodich, bes Besigers ber befannten Chemifalien-Fabrit bahier, unter bem Berbacht verhaftet worben, bei ber Bergiftung ber Mobiftin Robenwald, einer Geliebten bes Rodich, ihre Sand im Spiel gehabt gu haben.

Much die Beweise, daß Rochich feine frühere Geliebte, Alma Liebich, ermor= bet hat, mehren fich.

Bon der Bentenpeft.

Bomban, Indien, 21. Jan. Die amtlichen Ungaben ber biefegen Gefund= heitsbehörde für Die berfloffene Boche ergeben, bag 470 neue Todesfälle in= folge ber Beulenpeft vorgetommen find.

(Telegraphifche Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lotalbericht.

Mus den Polizeigerichten.

Der aus Milwautee stammende M. Lescher wurde heute unter der Unflage bes Rleindiebstahls bem Radi Richard= fon vorgeführt. Es war gestern im Rothschild'ichen Allerweltslaben an State Strafe auf frifcher That er= tappt worben. Der Richter biftirte bem geständigen Langfinger eine Geld= ftrafe in Sohe bon \$25 gu.

Emma Coles, eine bunkelhäutige Schone, fonnte gestern ebenfalls ber Berfuchung nicht widerfteben und fti= bitte im Giegel & Cooper'ichen Gefcaftslofal ein paar Sandichuhe bon bem Berfaufstifch. Gie murbe hierbei ertappt und nach heftiger Gegenwehr bingfest gemacht. "\$20 und Roften,

Die Befigerin bes "Reller Soufe", an Frantlin und Bafhington Strafe, scheint mit ihrem Sprößling Gugene ihre liebe Laft zu haben. Der anfchei= nend etwas leichtlebig veranlagte junge Mann wurde jungft wegen muth= maglicher Schwindeleien von der Polizei belangt und heute stand er schon wiederum als Ange= flaater bor ben Schranten bes Armory = Polizeigerichts. Diesmal murbe er bezichtigt, fich an feiner "Sauswirthin", Frau Mary Broffer, pon Nr. 1816 Wabafh Ave., thatlich vergriffen und berfelben bie Augen blau gefarbt gu haben. Er mußte Dies mit 10 Dollars fühnen und wurde au-Berdem unter Friedensbürgichaft ge-

Rurg und Reu.

* Der rühmlichft befannte Miffio= nar Dr. A. Nottrott, welcher seit 30 Jahren in Indien thatig gewesen ift, weilt gur Zeit in Chicago und wird heute Abend in ber Jerufalemsfirche, an Burling, nahe Willow Strafe, als Redner auftreten.

* Ber beutiche Arbeiter, Saus= und Rüchenmädchen, deutsche Miether, ober beutsche Runbichaft municht, erreicht feinen 3med am besten burch eine Un= zeige in ber "Abendpoft".

* Cecil 3. Rhobes, ber ehmalige Raffirer ber "Rog husting Glove Co." ift bon Richter Ewing wegen Unterschlagung zu fechsmonatlicher Gefäng= nifthaft berurtheilt worden. Der Un= geklagte hatte fich schuldig befannt, \$150 beruntreut zu haben.

* Die G. S. Stafford'iche Möbelfa= brit von Michigan hat ben Gefretär bes Schulraths amtlich benachrichtigt, baß sie gegen bie Bergebung bes Ron= traftes für bie Lieferung bon Schulfigen an bie Grand Rapids Seating Co. auf Grund "ungehöriger Beein= fluffung bon Romite=Mitaliebern" Broteft einlegen werbe.

Gin Huffdub bewilligt.

Eine gute Botichaft vom Staats-Gbergericht.

Nic Margen, ber gum Tobe verur= theilte muthmagliche Mörder des Schlächters Fred. Holzhüter, mar heute zum erften Male feit langer Zeit wieber einmal bei bortrefflicher Stim= mung. Beranlaffung ju Diefer Bemuthsberfaffung hatte eine Telephon= botschaft gegeben, bie bem Gefangenen geftern gu ipater Abendftunde von fei= nem Bertheidiger, Rechtsanwalt Bode, übermittelt wurde. Berr Bode benachrichtigte nämlich feinen Rlienten, daß Ober-Staatsrichter Magruber einen Aufichub ber Urtheilsvollftredung, Die ursprünglich auf Freitag, ben 29. 3amuar, festgesett mar, bewilligt habe, bamit bas Obergericht inmifchen ben Fall eingehend prüfen fonne. Margen felbft ift jest fest bavon überzeugt, baß er einen neuen Progeg erhalten wird und daß es ihm dann gelingen dürfte, feine Unichuld gu beweisen. Im Laufe bes Bormittags empfing ber Berur= theifte ben Befuch feiner Frau, mit ber er eine lange Unterredung hatte.

Der Schlächter Fred Solghüter berschwand befanntlich im Januar bes Jahres 1895. Seine halbverbrannte Leiche wurde mehrere Wochen fpater in einem abgelegenen Gebuich, nahe Be= ftern Abe. und 95. Strafe, aufgefun= ben. Margen wurde bald barauf als bes Morbes perbachtig in Saft genom= men und nach einem Prozeg von fiebenwöchentlicher Dauer gum Tobe ber= urtheilt. Er hat alfo jest nahezu zwei Jahre im County-Gefängniß zuge=

"Berichiedenes - \$100,000."

herr Geo. S. Condict, der befannt= lich zum Maffenverwalter ber Englewood and Chicago Stragenbahn-Befellschaft ernannt worden ift, hat in ben Büchern dieser Rorporation eine Gintragung gefunden, die ihm biel Ropfzerbrechen macht. Diefelbe lautet, furg und geschäftsmäßig:

Berfciebenes \$100,000. gr. 2m. 2. Jacobs, der vielgenann= trte Gründer, war zur Zeit dieser Ein= tragung - Diefelbe ftammt aus bem Jahre 1893- Sauptattionar und gewiffermaßen das gange Direttorium ber Chicago & Englewood Co. Aber herr Jacobs ift niemals ein Beamter ber Gesellschaft gewosen, hat, wie er fogt, nie einen Blid in bie Bücher ber= felben geworfen, und weiß beshalb auch nicht, was ber auffällige Posten zu be= beuten hat. Wie follte er auch? "Wenben Gie fich an herrn Urthur 3. Whipple, sagte Herr Jacobs zu bem neugierigen Berichterftatter; ."herr Mhipple mar damals Sefretar ber Besellschaft, er follte Ihnen die gewünsch= te Austunft geben fonmen."

Aber Herr Bhipple wußte auch nichts ichiedenes" ausgegeben worden find. Er erinnert fich nicht mehr, die Eintragung überhaupt gesehen zu haben. — Unde= re Leute erinnern fich, baf die Engle= mood & Chicago Co. um's Jahr 1893 "verschiedene werthvolle" Privilegien \$100,000 durften der Raufpreis für dieselben gewesen sein.

Jugendliche Freiheitstämpfer.

Das Staats Departement in Bash= ngton ist angeblich ersucht worden, durch den Regierungsvertreter in Cuba Nachforschungen über den Berbleib zweier Sohne angesehener hiesiger Familien angustellen, Die fich, wie man permuthet, ben Freiheitstämpfern bafelbit angeschloffen haben. Es find Dies ber 16 Jahre alte Arthur Ballace, ein Sohn des Nr. 6821 Wafhington Bous levard wohnenden Reftors Wallace von ber 8. Presbyterianerfirche, sowie ber gleichaltrige W. H. Deming, bessen Ba= ter, ein befannter Wrgt, in Syde Part, Nr. 4356 Greenwood Avenue, anfaj= fig ift. Beibe find ihren Eltern bei Nacht und Nebel durchgebrannt und zwar der junge Wallace schon am 28. November b. 3., während ber Lettgenannte erft feit zwei Wochen bermift wirb. Demings Spur wurde bis St. Louis verfolgi, ging bann aber verloren, und man glaubt nun, daß sich der thaten= durstige Freischärler auf einem Misififippi Dampfer nach New Orleans eingeschifft hat und von dort aus nach Cuba gesegelt ift.

Wallace wie Deming follen verschie: bentlich geäußert haben, sich ben cubani= ichen Batrioten anschließen zu wollen, ein Borhaben, mit bem die Eftern ber beiben Freiheitstämpfer fich feineswegs einverftanben erflären tonnen.

Gin Ausweg.

County-Rommiffar Allen, welcher

nicht bamit einverstanden ift, daß die Landbezirfe von Coot County in Saden ber Steuereinschätzung auf ihre Lotalverwaltung Bergicht leiften, ober gar "wie fie gebaden und gebraten find" in GroßeChicago aufgehen follen, glaubt einen Beg gur Berftanbi= gung ber beiben Theile gefunden gu haben. Er befürwortet bie Baffirung eines Gefeges, welches Städten, Die sich über nehr als zwei "Townships" erstrecken, das Recht zugestehen foll, die Townfhip-Organisation aufzugeben. Muf Grund Diefes Befeges tonnte Chi= cago bann bie Steuerfrage regeln, wie es ihm pagt, und für bie augerhalb bon Coot County liegenden Begirte fonnte noch immer bie bon herrn Bealh befürmortete Steuertommiffion eingeset werben.

Wunderbares Raturipiel.

Oder and eine an den Tag gefommene Spitbilberei.

Die Lincoln Partverwaltung hat feit Jahr und Tag allerlei Schwierig= teiten mit ihren artefischen Brunnen Im letten Sommer ging dem Brunnen in der Mitte bes Barts bas Baffer aus, und er mußte mit bedeutenbem Roftenauswand tiefer gebohrt werben, the er wieder in gewohnter Beise gu fliegen begann. . Die Bermaltung ord= nete bann auch eine griindliche Reinigung bes nördlichen Brunnens an. Diefer ift im Jahre 1871 gebohrt morben, und awar bis gur Tiefe pon 1500 Tug, fo hieß es wenigstens. Im Jahre 1888 forte berBrunnen gu fliegen auf, und die Brunnengraber L. S. Gren & Co. wurden beauftragt, Abhilfe gu ichaffen. Gie fehten eine 63 Fuß lange Röhre in ben Brunnen und feither war das Baffer, allerdings nur unter bem Drude einer bubraulischen Bum= pe, wieder gelaufen. Bei ben neuerbings porgenommenen Arbeiten ift nun Die überraschende Entbedung gemacht worben. baf unterhalb ber 63 Tuf überhaupt fein Bohrloch vorhanden ift. Die Bohrer ftoken ba unten nur auf festen Kaltstein. Run weiß man gwar, baf bie Raltiteinschichten im Boden fich im Laufe bon Meonen verschieben: daß fie foldes aber von geftern auf heute ober von heute auf morgen thun tonnten, hat man bisher nicht geglaubt. Man glaubt es übrigens auch jest noch nicht, fondern man neigt ber Unnahme gu, bag bie urfprünglichen Rontratto= ren fich gwar für eine Bohrarbeit von 1500 Fuß haben bezahlen laffen, in Wirklichkeit aber nur 63 Fuß tief gegangen find. Die guten Leute bon Late Biew wiirden bemnach all Die Jahre aus dem "Jungbrunnen" am Fuße der Wrightwood Avenue nicht artefisches, fondern gewöhnliches Brunnenwasser geschöpft haben, und ben befferen Geschmad hat diefem nur die gesegnete Ginbildung ber Trinfenden

Fürchten fich nicht.

Belch' geringe Ungft bie Berren Langfinger bor ben Blauroden hegen, beweisen wohl am Trefflichften bie gahlreichen Schleichdiebstähle in ber Urmorn Revierwache. Raum ein Tag vergeht, ohne baß hier nicht bie verschiedenartigften Begenftande fpur= verschwinden, was sowohl für die Firigfeit ber Diebe fpricht, wie andererfeits aber auch die Schlafmütigfeit ber Boligiften grell beleuchtet. Rapt. Roch hat fich jett fogar veranlaßt gefeben, einen feiner Gebeimen fpeziell mit bem "fätschen" ber geriebenen Spitbuben zu betrauen, boch auch bies fer hat soweit noch nichts ausrichten

Gerichtszimmer mehrere Bute, Schir= me und andere Sachen entwendet und bem barob fuchsmilben "Räpt'n" nahm man fogar bas Spendgelb für ben Tag, 75 Cents, aus dem in feiner Pri= vatfanglei hängenden Uebergieher. bom Ctabtrath erworben hat; Die Berben Die Gauner ermischt, fo buefte es ihnen übel ergehen.

Mugeblide Rurpfufderei.

Dr. Truman Miller, ber Oberargt ber Nordseite Strafenbahn = Gefell= ichaft, ift geftern bon einer Jury in Richters Balls Abtheilung des Rreisgerichts zur Zahlung bon \$10,000 Schabenerfat an Charles B. McRee, einen früheren Greifmagenführer ber Gefellichaft, verurtheilt worben. Dic= Ree hatte in seinem Dienst einen Urm= bruch erlitten. Die Strafenbahn-Befellichaft, welche allen ihren Ungeftell= ten, "fo lange fie fich bon Arbeiter= Organisationen fern halten", im Falle bon Rrantheit ober Berlegungen freie ärztliche Behandlung und Pflege gu= fichert, ließ ben Mann in bas Mlegia= ner-Hofpital schaffen, wo ber Urm ihm von einem Dr. Julius B. Oswald falfch eingerichtet worden fein foll. Die Rlage McRees richtete fich gegen Dr. Miller als ben Argt ber Rorpo= ration; die Gefellichaft felber und Dr. Demald maren mitverflagt, ber Richter fagte aber, biefe trafe feine Berantwortlichkeit.

2Bill Entichädigung haben.

Der Rechtsanwalt D. M. Rirton hat im Superior-Gerichte eine auf \$50,000 lautende Schabenerfattlage gegen die North Chicago Straßen= bahngesellschaft anhängig gemacht. Wie in dem Rlagedokument ausge= führt wird, war Rirton im August v. 3. bei bem Benfuche, einen Bagen ber genannten Gesellschaft zu besteigen, gu Fall gekommen und hatte fich neben ei= nemBeinbruch noch anderweitige ichme= re Berlegungen jugezogen. Der Unfall foll durch die Rachläffigfeit bes Ron= butteurs veranlagt worden fein.

Relet die Sonntagsbeilage ber Abendpoll

Das Wetter.

icht gestellt: Juinois und Imbiana: 3m Allgemeinen icon ber Allinois und Indiana: Im Algemeinen fon beus er Abend und worgen; fteigende Temperatur; veräusertiche, hater fidliche Minde.
Biscomfin: Theilweige bewölft beute Abend; morwen wörnen, Kegen oder Schne im nordlichen Thetse; indistige Minde, die an Stärfe zunahmen.
Miffouri: Jm Allgemeinen schon heute Abend und norgen, bei zunehmender Temperatur; veränderliste, hater ilbliche Minde.
Im Chicago ftellt fich der Temperaturstand seit unserem letten Tericht wie folgt: Gesten Abend ihre Zumeren letten Bericht wie folgt: Gesten Abend ihr Z Grad; Kirteruncht 2d Cand über Aufgieueute Morgen um f. Uhr Z Grad über Aufgieute Mitselfen der Mits

Edrages Bonds.

Die Unterfuchung feitens der ftadtifden Sie

vildienst-Kommiffion Nach Schluß bes geftrigen Berichtes ber "Abendpost" über bie Untersuchung in Sachen der Schrage'ichen Bonds murben bie Unmalte bes Bestohlenen, herren Charles und Fred Arnd, auf ben Beugenstand gerufen. Beibe Berren gaben unumwunden gu, bag ihres Wiffens feitens ber Polizei nichts gechehen ift, um ihnen oder ihren Rlien= ten die gludlich bewertstelligte Bieber= erlangung eines Theiles jeiner Werthpapiere zu verheimtichen. Der Rom= mission blieb somit nur noch übrig, fest= guftellen, ob Ed Smiths Berbindung mit der Bond-Ungelegenheit nicht boch eine ungesetliche war, und ob Smiths Freunde unter ben Polizeibeamten nicht ihre Pflicht verlett haben, indem fie Smith unbehelligt ließen.

Seute Morgen murbe als erfter Beuge John G. Cowles von ber Sybe Bart-Bant aufgerufen. Derfelbe fagte aus, daß Mitte Mai vorigen Jahres Smith gur Bant getommen fei und erzählt habe, er hatte eine Gelegenheit, eine Farm in Michigan zu verkaufen, und es würden ihm Cook County Bonds als Zahlung angeboten. Er habe einige davon - im Gefammt= werth von \$6000 - bei fich, und moch= te miffen, ob biefelben "gut" feien. Beuge fchidte bie Bonds gur Erften Nationalbant, und als diefe erffarten, Die Bonds feien fo gut wie Gold, habe er herrn Smith bafur baares Geld gegeben. Später fei Smith bann mit weiteren Bonds, im Betrage bon \$15,= 000 getommen und hatte ber Bant auch diese verkaufen wollen. Er, Zeuge, habe biefe Papiere ebenfalls gur Erften Nationalband geschickt und von biefer die Austunft erhalten, bag biefe Bonds zu benen gehörten, welche bem alten Schrage gestohlen worben feien. Siervon fei zugleich auch bie Polizei berftändigt worden.

Die Mitglieder ber Matter-Firma John & Merriam ergahlten, bag fie bon herrn Allan C. Storn, bem betannten Abvotaten, im legten Com= mer für \$3500 vierprozentige County= und Stadt=Bonids getauft hatten. Gie hatten diese an einen gewiffen Lewis Replogle weiter vertauft, ber feiner= feits damit gur Erften Nationalbant gegangen fei und bort erfahren hatte, baß die Bonds bem alten Gorage ge-

herr St. John gab an, bag bie Bonds Replogles gegenwärtig in feis nem Befit feien, und bag er biefelben bem Bericht gur Berfügung ftellen werbe, fobald der Prozeg gegen die Bondräuber beginne. - AnwaltStory fagte aus, bag er bie in Rebe fteben= ben Bonds von bem Anwalt Soper ge= fauft habe, der sie bon einem feiner Rlient habe Kinsman oder Rensler ober so ähnlich geheißen. Auf die meis ften an ihn gerichteten Fragen ber= meigerte Berr Storn Die Antwort. 2113 ber Polieichef ihn fragte, ob er im borigen Jahre nicht an Appendicitis gelitten habe, ermiderte er: "Rein, aber am Dalles." - Schlieflich berlangte er Beugengebühren; Prafitent Clart fagte ihm, er moge fich bom Raffirer bes Departements \$1.10 geben laffen.

Mus dem Coronersamt.

George Bonnton, bon Nr.310 Baffington Boulevard, ber fich geftern Rachmittag burch einen Sturg aus feinem Wagen einen Schabelbruch juzog, ist frühmorgens gestorben.

Die 48 Jahre alte Frau Bridget Quinlan glitt gestern Abend an State Strafe auf dem in Folge bes Schnees falles schlüpfrig gewordenen Burger= fteig aus und erlitt fchwere innere Ber= letzungen, benen sie erlag, noch ehe ein Urat gur Stelle fein tonnte. Die Bera ungludte wohnte Rr. 3913 Dearborn Strafe.

3m Merch-hofpital ift heute fruihmorgens ber 228 24. Place wohnende John String an ber Schufmunde ge= ftorben, die er fich am bergangenen Montag, angeblich in felbstmorberia scher Absicht, beibrachte.

Bohnungswechfel.

Siebzehn Sträflinge murben heute bon Gefängnigbirettor Whitman nach dem Zuchthause in Joliet gebracht. .Es waren bies die Ginbrecher: John Abern, Bm. Burte, Jofeph Conton, Ed. Barry, Roger Gallern, Geo. Lea wis, Bat. Murphy, Anton Smith, Chas. Stamel und John Williams; bie Stragenräuber Mbam Gener und John howard; ferner die Spigbuben Freb. Midbleton und George Tilman, sowie ber Fälscher Herm. Thon und schließlich George Mead und Eric Souderland, in beren Befit Ginbres cherwertzeuge gefunden wurden.

Aurg und Reu.

* Counthraths-Brafident Bealn erflart auf Die an anderer Stelle mita getheilten Rlagen bes Urmenpflegers Olfon, daß diesem zeitweilig Gehilfen aus anderen Abtheilungen ber Berwaltung gur Verfügung gestellt werben murden. bag aber bas für die Armena Unterftugung bestimmte Gelb unverfürgt für die 3wede verwendet werden muffe, zu benen es bestimmt worden ift, nämlich gur Beichaffung von Roblen und Lebensmitteln und nicht jus Bezahlung von Beamten.

-- In Bofton wurde ein Berein für bie Schilberung und Fortführung ber Geschichte ber irlandischen Raffe in Amerika organifirt.

- 3m Bunbes-Diftriftsgericht gu St. Louis murber Dr. Abele Balter und Ralph Crees ber Falfchmungerei schuldig gesprochen.

- Zu Gau Claire, Wis., brannte bas Wafhington=Schulhaus nieder. Die 400 Anaben und Mädchen murben bon ben Lehrerinnen in bester Ordnung in's Freie gebracht.

- 3m New Yorker Staats=Zucht= haus zu Auburn wurde John Hoch we= gen Ermorbung ber Minnie Ingerfoll gu Chapel Sill (10. Juli 1895) mittels Elettrigität bingerichtet.

- 3m Genat ber New Porter Staats=Legislatur murbe bie Legow'= fche Resolution angenommen betreffs Ernennung eines Ertra-Ausschuffes jur Unterfuchung ber "Trufts".

- Beneraltonful Lee berichtete un= ferem Staatsbepartement aus habana, baß bafelbit ber, bon ben fpanischen Behörben gefangen gehaltene Ameritaner henry Delgado, Korrespondent ber Rew Porter "Mail and Expres", im Gefängniß an einem Magen-Rarbuntel gestorben fei.

28m. 3. Brhan, ber bormalige Brafibentschaftstanbibat, hielt in Houston, Tex., wohin er sich von Chi= cago aus auf Ginlabung begeben hatte, gestern Abend eine Rebe bor etwa 5000 Berfonen unter frurmischem Beifall. Er erörterte größtentheils bie Finangfrage.

- Der Amerifaner Jofeph Gran, welcher ein Better bes Bunbesfenators Wolcott von Colorado war und fich zwei Jahre in Merito aufhielt, um fein Bergwerts-Gigenthum unweit Magat= Ian zu bearbeiten, ift bafelbft ermorbet worden. Der Ronf murbe bom Rumpf getrennt und zwei Meilen weiter in einer Schlucht nersteckt.

"Qudy" Baldwin, ber befannte californifche Sportsmann, Biehguch= ter, Abenteurer, Millionar, Frauen= jager u. f. w. hat wieber einmal fein gewöhnliches Glück gehabt. Richter Blad vom californischen Obergericht hat die Rlage ber Lillian Afhlen gegen ihn auf \$100,000 Schabenerfaß, wegen angeblicher Berführung, abgewiesen.

- Die Staatslegislatur von Nord= Carolina ermählte ben Republifaner G.C. Britcharb jum Bunbesfenator; Platt wurde in Connecticut gum Bun= bekfenator wiedergewählt; ebenso in Miffouri Geo. G. Beft. Teller von Colorado erhielt, nachdem er von ber Leaislatur faft einftimmig gum Bunbesfenator wiebergewählt worben war, eine ungeheure Ovation.

-Frl. Lillie Bonce in Mafon City, 3a., ift an ber Schwindfucht erfrantt, und es stellte sich heraus, daß fie sich biefelbe burch ihren Schoofhund jugog, welcher die Tuberkulose hat. -Decorah, Ja., hat ein Rind bas Schar= lachfieber burch eine Rate gefriegt. Es heißt, daß noch mehr berartige Falle porgetommen feien, obmobl nur biefe beiben gründlich untersucht wurden.

- Die "German Saftety Bault & Truft Co." in Louisville hat Banterott gemacht, ebenfo bie, Century Piano linneapolis und her Mouths Tomple of Sonor" (eine Berficherungs= Gefellichaft) ebenbafelbft. Mus Lynn, Maff., wird ber Banterott bes Schuh= waaren=Fabritanten Charles R. Rum= fen gemelbet, und aus Providence, R.J., derjenige ber Lederriemen=Fabrik bon 2. Burgef & Cobn.

- Mus Birmingham, Mla., wirb ge= melbet: Seit Beginn Diefes Jahres bat bie Ginwanderung aus bem Norben nach bem Guben, befonbere nach ben Staaten Mabama, Georgia und Ten= neffee, auffallend zugenommen. Diefe Bugügler tommen meift aus bem Nordwesten. Gine Angahl hervorragender Beschäftsleute beschloß, ein ftanbiges Bureau gur Forderung biefer Ginwan= berung im "Great Northern Hotel" in Chicago au errichten.

- Die Bürger bon Babafh, 3nb., hielten eine Urwahl behufs Befehing bes Postmeister-Amtes ab. Dbipohl ber Brafibent Die Poftmeifter gu ernennen hat, hofft Jeffe Flynn, welcher bei Diefer Wahl eine Mehrheit erhielt, baf ber Prafibent ihm die Ernennung geben werbe. Unbere aber glauben, bag Walter Wood ernannt wird, welcher bon Rongregmann Steele empfoglen worben ift.

3m Abgeordnetenbaus ber Staats-Gesetgebung bon Teras fam es gu einer heftigen Debatte iiber bie Vorlage, durch welche das Fußball= und Baseball=Spielam Sonntag ver= boten wirb. Gine Entscheidung barüber ift noch nicht erfolgt. Es murbe auch eine Borlage eingereicht, burch welche ber Gifnbahn-Fahrpreis auf 2 | worten. Ingwischen ift bem Polizei-Cents pro Meile, und ber Preis für chef von einem jungen Taschendiebe ein Bett im Schlafwagen auf \$1 pro Racht, für ben Zeitraum bon gehn

Stunden herabgesett wird. 3m Abgeordnetenhaus ber Staatslegislatur bon Minnesota brachte ber Abgeordnete Fog eine Borlage ein, wonach es ein ftrafbares Berbrechen fein foll, Berfonen, bie unter Reiminalflagen im Gefangniß figen ober wegen Kriminalverbrechen verurtheilt find und ihrer Beftrafung entgegenfehen, Blumen ober sonstige Zeichen ber Sympathie ober Bewunderung zu geben ober zu fenden, ausgenommen, wenn bie Spenbenben Familien-Ungeborige ober orbinirte Geiftliche find. Die Borlage ift betitelt: "Gine Afte gur Berbinberung ber Forberung bon Berbrechen und tranthafter Gefühlsdufes

- Der Sattler Charles A. Schweis ger in Fresno, Cal., hat gegen bas San Franciscoer Blatt "Call" auf \$100,-000 Schabenerfat wegen Berleumdung licht für geiftesgeftort erflart worben. geflagt. In bem betreffenben Artifel | Die Mermfte wird jest einem Afhl für Des Blattes war gefagt worden, daß | Zrefinnige überwiefen werden.

Schweiger einen, feitbem geftorbenen Mann Ramens Barter gebungen ha= ben, um Salomon Behmann gu'ermor= ben, beffen Lebensverficherungs=Bolice im Betrage von \$5000 Schweiger als Sicherheit für geliebenes Gelb in San= ben batte. Gine folche Befdulbigung war in ber That Begenstand einer Untersuchung ber Großgeschworenen gewefen; biefelben gelangten inbeg gu ber Ueberzeugung, bag bie Beschuldigung nur bas Refultat einer Berfcworung war, Gelb bon Schweiger zu erpreffen. Gin Mord-Anfall auf Lehmann murbe übrigens thatfächlich gemacht.

Musland.

— Die Bank von England hat ihre Distonto=Rate von 4 Prozent auf 32 Brogent herabgefest.

- Giner Depefche aus Rom gufolge find eifrige Unterhandlungen für eine britisch-italienische Expedition gegen die Derwische im Gange.

- Wie ber Londoner "Daily Rems" aus Berlin mitgetheilt wirb, mar bie Fehlgeburt ber ruffischen Zarin bie Folge nervofer Angit, welche fie wegen ber perfonlichen Sicherheit bes Baren bor fechs Wochen ausgestanden hatte.

- Das Londoner "Chronicle" fagt: "Wie man glaubt, hat Senator Wol= cott von Colorado in London nur we= nig Unterftühung für Die Ibee einer neuen internationalen Müngkonfereng gefunden."

- Li hung Chang, ber dinefische Bigefonig, welcher ber ruffifchen Rronungsfeier beiwohnte, foll bie Nach= richt mit beimgenommen haben, baß ber Bar und die Barin bei ber Eröff= nung ber sibirischen Gifenbahn China befuchen würden.

— Aus Kapftabt, Subafrita, wird mitgetheilt, daß ber Aufstand ber Gin= geborenen in Griqua-Land fich immer bedenklicher gestaltet. Die brei Cohne bes Säuptlings Lerothob von Bafutoland haben sich ber Rebellion ange= ichloffen.

- Bon einem fcblimmen Erbbeben murbe bie Gegend von Delvino, in ber in ber türfifchen Lanbichaft Gpirus, heimgesucht. Mehrere Dörfer, welche meift von Chriften bewohnt maren, find gerffort, und man fürchtet, bag viele Berfonen umgetommen find.

- Der Parifer Scharfrichter Dei6= ler, welcher alle in Frankreich gurVoll= ftredung gelangenben Tobesurtheile gu vollziehen pilegt, hat neuerdings fein blutiges handwert in Nanch auszu= üben Gelegenheit gehabt. Er hat bort einen wegen Lustmordes zum Tode per= urtheilten Berbrecher, einen Deutschen Namens Sascher, enthauptet.

- Bring Alexander bon Olbenburg ift in Begleitung bon zwei Mergten bon feille nach Bomban, Indien, abgereift, um fich bort mit bem Studium ber Beft-Mitroben zu befaffen. In Rußland zeigt fich fehr lebhaftes Intereffe für bie Unterstützung ber indischen Rothleidenden, und es wird fchleuniges internationales Ginfchreiten befürmor= tet.

- In Bomban, Indien, ift jest auch im Diener=Quartier auf bem Plage bes Regierungshaufes ein Beft-Er= frantungsfall borgefommen. Daraufhin wurden fammtliche Wohnungen ber Diener fofort niebergebrannt. Es beißt, daß Dr. Safffine einen Best-Impfitoff entbedt habe. - Die Bahl ber Silfs- fpricht. Mehr als 1000 Tauben aller Anstalten in Raltutta, Indien, und in | nur möglichen Sorten find bereits angang Bengalen ift beb mittleren Staaten, welche Beschäfti= gung suchen, melben fich jest bei ben britischen Silfs-Unstalten.

- Gine Wiener Depefche ber Lon= boner "Daily News" melbet: In ber Grube gu Anina, Ungarn, und in ben Stahlwerten der Staats-Gifenbahnge= fellichaft in Reschiha tam es zu einem schlimmen Streit-Aufruhr, und Benbarmen ichoffen auf die Streiter, mobei 8 Personen getobtet und 12 verwundet wurden. Die Frauen ber Streifer nah= men hervorragenden Untheil am Rampfe, und mehrere Frauen befinden fich unter ben Getorteten und Berlegten. Das Militär wird noch in Breitschaft gehalten, ba man jeben Augenblid einen neuen Ausbruch der Unruhen befürch=

Lokalbericht.

Officer Balpin.

Ueber bem Schuldigen Saupte bes Geheimpoligiften Salpin von ber Sta= tion an 28. 13. Str. ziehen fich buntle Bewitterwolfen gusammen. Gelegent= lich der Verhandlung eines Kriminal= Prozeffes por Richter Tulen tam es in letter Boche beraus, bag Salpin fich brutaler Difhandlung bon Gefange= nen schuldig gemacht hatte. Die gegen bie Betreffenben borliegenben Untlagen mußten aus diesem Grunde niederge fchlagen werben, halpin aber foll fich am Montag bor bem Richter berant= Ramens Waters mitgetheilt worben, bağ Salpin fich bon ihm allwöchentlich Gelb geben ließ, damit er ihn nicht verhafte. Andere junge Langfinger foll Salpin fich in berfelben Beife tribut= pflichtig gemacht haben. Chef Babe= noch machte die Probe auf Diefe Behauptung, indem er einen ber Tauge= nichtse mit einem markirten \$2-Schein ausrüftete. Diefer Schein murbe balb barauf im Befige bes Salpin gefunben, und herr Babenoch hat biefes Mufter bon einem Gefehesmächter bas raufhin borläufig bom Dienfte fuß= pen'birt.

Bur irrfinnig ertlart.

Die Gattin bes Rr. 4634 Champ= lain Abenue wohnenden Badermeifters Abam Sommer, bie fürglich erft ben Berfuch machte, fich burch Einathmen von Leuchtgas ju tobten, ift geftern bon ben Geichworenen im 3rrenge=

Befürchten das Schlimmfte.

Die öffentliche Urmenpflege durch Ungulang. lichfeit des Perfonals behindert.

County-Agent Difon berfichert und beweift mit ftatiftifchen Belegen, baß ein Rothstand wie er gegenwärtig in Chicago herricht in ber Beichichte ber Stadt bisher unbefannt gewesen ift. Während des Monats Dezember liefen bei ihm 8050 Gefuche um Armen-Un= terftilgung ein, Die bochfte je in einem Monat erreichte Biffer. Dabei mar ber Winter bis babin außerordentlich mild gewesen. In ber Beit bom 1. bis gum 18. Januar betrug die Bahl ber Besuche 6296, b. h. um nahezu 800 mehr als für ben gangen Monat Januar 1896. Mit bem ihm gur Berfügung stehenden Personal von nur 26 Inspet= toren ift es bem Urmenpfleger unmög= lich, bie Gefuche fo fcnell zu erledigen, wie es bei ber Dringlichfeit ber meiften Fälle geboten ift. Es bergeben minde= ftens gehn Tage, ehe ber Enticheid über ein Gesuch gefällt werben fann, und es liegt auf ber Sand, daß wo wirklicher Nothstand vorhanden ist dieser binnen zehn Tagen verhängnifvoll werden fann. herr Olfon hat ben County= rath um die Erlaubnig ersucht, fein Personal vermehren zu dürfen, aber man bat feinen Borftellungen bis jest fein Behör geschenft. Die Folgen Diefer Gleichgiltigfeit werben fich febr bald geigen, besonders, wenn der Winter jest mit voller Stärte einfegen follte und fich bei ben Armen die Qualen ber Ralte gu benen bes hungers gefellen. Rach ben Szenen, welche fich täglich im Bureau des County-Agenten und auf ber Strafe bor bemfelben abfpielen, alauben herr Olfon und feine Gehilfen befürchten zu muffen, daß es über furg ober lang ju hungerrevolten fommen wirb. Der Countyrath fann sich nicht damit entschuldigen, daß es ibm an Mitteln fehle, bem Uebelftanb abzuhelfen, soweit bas burch Unftel= lung bes nöthigen Silfspersonals ge-Schehen tann. In feiner Raffe befindet fich Geld genug.

Befährliches Better.

Die übermäßige Feuchtigkeit, welche im Dezember und mahrend ber erften Salfte bes Monats Januar in ber Atmosphäre geherricht hat, verurfacht eine geradezu unheimliches Unichwel= fen ber Sterblichkeitsrate. 3m De= gember 1895 ftorben in Chicago 147 Personen an Lungenentzundung und verwandten Rrantheiten, im Dezember 1896 gab es dagegen 263 Sterbefälle diefer Urt. In ben erften 18 Tagen des laufenden Monats find 167 folche Falle angemelbet worben, gegen nur 123 im gleichen Zeitabschnitt bes Bor= jabres. Rehltopf=Entzundungen ver= urfachten im Dezember 1895 80 Tobesfälle, im Dezember legten Jahres 118, in ben erften 18 Tagen bes bori= gen Jahres 50, in ben erften 18 Tagen bon 1897 bagegen 100.

Geflügel-Musftellung.

3m Chelorama=Gebaube an ber Mi= digan Abe., gegenüber ber Battery "D", wird am nächsten Montage, Den 25. b. M., unter ben Aufpigien Der "National Fanciers Affociation" eine Befligel-Musftellung eröffnet merben, bie außerft intereffant gu merben ber= Mis gang heinnberg Brieftauben bezeichnet, bon benen viele einen portrefflichen "Record" haben follen. Die Musftellung bauert vier Tage und wird bon ben bebeutenbften Sühner= und Taubenguchtern bes Lan= bes beschickt. Bon ber Fouriers' Mfo= ciation und mehreren Privatpersonen ift eine große Angahl, jum Theil recht merthvoller Breife ausgesett worben, um die fich sicherlich ein heißer Rampf entspinnen wirb.

* Babit Milmaufee Doppel-Brau. Gine neue Marte feinfter Qualität, unftreitig fo gut wie importirtes Bier.

Die erfte Dividende.

Maffenbermalter McReon bon ber Nationalbant von Illinois begann ge= ftern bamit, an die Depositioren und fonftigen Gläubiger biefes berfrachten Finang=Inftitutes eine erfte Theilgah= lung im Betrage von 50 Progent ihrer Forberungen auszugahten. Er hatte gu Diefem 3mede 1300 Unweisungen auf bas Unterschat Amt ausgeftellt, im Gesammtbetrage von rund \$4,000,000. Die meiften biefer Unweifungen find ichon im Laufe bes geftrigen Tages abgeholt worden, und so ftart und ungeftum war ber Andrang ber Gläubiger, bag vier Spezial=Poliziften Mühe hat= ten, die Berrichaften in Reih' und Glied zu halten.

Refet die Conntagebeilage ber Abendpoft.

Plattdeutiche Gilde Chicago No.1.

Wie feit vielen Jahren, fo hat bie obengenannte Gilbe auch für biefe Rarnevalsfaifon einen großen Dass tenball arrangirt, ber am nächften Samftage, ben 23. Januar, in ber Wider Bart Salle, Rr. 502 B. North Ave., nahe Milmautee Abe., abgehal= ten werben foll. Schon feit Bochen ift das zuständige Festkomite an der Ar= beit gewesen, um bie umfangreichen Borbereitungen gu bewältigen. Daß die Plattbeutschen Jungs es berfiehen, farnevalistische Festlichkeiten auf's Beste ju arrangiren, wird Jeber bezeugen tonnen, ber jemals Gelegenheit hatte, einer Masterade berfelben beigumohnen. Wer einmal echt plattbeutiches Beben und Treiben aus eigener Un= idiauung tennen Ternen will, follte barum nicht verfaumen, fich gu biefem swölften großen Dastenball ber Gilbe in befagter Salle einzufinden. Billets find im Borbertauf für 25 Cents pro Berfon bei ben Mitgliebern gu haben, bes Teftabends an ber Raffe um fich angeblich nach Arbeit umgufes für 50 Cents.

Der Colliander-Brojen.

John Bingham in Oregon begnadigt, da-mit er hier als Staatszeuge auftreten fann.

Mus Bortland, Dre., wird berichtet, baß ber hiefige Staatsanwalt Deneen bom Gouverneur bon Oregon Die Begnadigung bes John Bingham erwirtt hat, der unter bem Namen George wegen Einbruchs im dortigen Staatszuchthaus saß. Bingham ist mit Ald. D'Mallen und John Santry Bufammen ber Ermordung bes Bahlrichters Colliander angeklagt, und die Staatsampalticaft will ihn gegen feine Mitangeflagten als Staatszeugen benugen. Bezeichnend ift, bag ber Sheriff in Portland fich unter allerlei Bor= wanden weigerte, Bingham an die Bertreter ber hiefigen Behörden auszulie= fern. Gegenwärtig befindet fich ber Ungeflagte im County-Befangnig au Portland und feine Auslieferung wird auf gerichtlichem Wege erzwungen wer= ben muffen. Man nimmt an, daß bie Beigerung bes Cheriffs auf bie Un= ftrengungen ber Bertheidiger D'Mallens gurudguführen ift, welche ben Staatsgeugen bon hier fern halten wollen. Unter gewöhnlichen Umftan= ben murbe es nicht nöthig gemefen fein. Bingham begnadigen gu laffen, um fich feiner Unmefenheit bei ber Berhand= lung bes Colliander-Brogeffes qu ber= fichern; man befürchtete aber, bag es ben geriebenen Abvotaten auf ber anberen Seite gelingen fonnte, Bingham auf bem Wege bes Sabeas Corpus= Berfahrens zu befreien und ihn bann berichwinden zu faffen, fofern er als Staatsgefangener hierhergebracht morben mare.

Morgen, Freitag, tommt bor Richter Tulen ber Untrag auf Freilaffung Santrys gur Berhandlung, ber langer, als gesetzlich statthaft ist, ohne Progeftverfahren im Countngefangniß feft= gehalten vorben fein foll.

Die Drainage-Rommiffion.

In ber geftrigen Sigung ber Drainage-Kommission wurde beschlossen, ber Merchants' Loan & Truft Com= pany die neue Ausgabe von Bonds im Betrage bon \$800,000 gu bem bon ihr gebotenen Breife (817,168) gu über= laffen. - Der Kontratt ber Firma Ungus & Binbele für Die Fertigftel= lung der Sektion F des Kanals wurde für bermirtt erflart. - Der Boligei: marichall Coen berichtete, bag bie Bahl ber gefehmibrigen Musschreitungen langs ber Ufer bes Ranals fich im letten Jahr im Bergleich gum Borjahr bedeutend berringert habe. Zweiund-zwanzig Aneipen wurden im Laufe des Jahres wegen Uebertretung ber Li= zensberordnungen gefchloffen.

Mis bezeichnend für die Rechtspflege, wie fie in ben ländlichen Diftriften bes Drainage=Bezirkes gang und gabe ift mag folgende Stelle aus bem Bericht bes Marichalls hier einen Blag finden: "Die Friedensrichter bulbigen ber Bepflogenheit, jede Anklage, Die bor ihnen gur Berhandlung tommt - ausge= nommen nur folde, die geradezu auf Mord lauten — in "Unfug" umzus manbeln. Das ermöglicht, es ihnen, bie Schuldigen zu einer Gelbftrafe gu berurtheilen, beren Betrag in ihre Tasche fließt. Würben sie bie Un= getlagten ben Grofigeschworenen, begm. bem Rriminalgericht überweisen, würde für fie felber babei nichts abfal= worden, und viele Nothleidende ber reichhaltig wird eine Rollettion von Gelbftrafen betrug im Laufe bes Jahres \$5424. Bon ben zweiundzwanzig Wirthen, benen bie Ligens entzogen werben mußte, mar einer gur Beit Mapor, ein anderer Mitglied bes Be= meinbergihes pon Garm zwei befleibe= ten bas Umt bon Wegetommiffaren und zwei waren Mitglieder ber Schul= behörde ihres Begirtes. -

Thomas-Rongert.

Urton Brudners vierte Symponie wird morgen Nachmittag hier im Au-Ditorium gum erften Male gur Aufführung gelangen. Es ift bas ein Greignig, bem in ben musifalischen Rreisen ber Stadt mit großer Spannung ent= gegengesehen wird, darf boch unter ber funftberftanbigen Leitung bes herrn Theodor Thomas eine bortreffliche Wiebergabe biefes Meifterwertes als ficher vorausgesett werden. Das voll= ftändige Programm lautet wie folgt: Duberture "Gurhanthe" bon Weber; Symphonie Nr. 4 in Es (Romantifche) bon Anton Brudner; "Scherzo Capriciofo", Dpus 66, bon Dboraf; "Bilger Marich" aus ber Symphonie "Sarold in Stalien", bon Berliog; "Die Meifterfinger", Aft 3, von Wagner (Intro= buttion — Quintett — Aufmarich ber Gilben - Tang ber Lehrbuben -Prozession ber Meistersinger — Fina= le.) - Das Programm wird am Cam= ftag Aben'd wiederholt merben.

C. R. Trooft, Buchbinber, 30 Martet Str., Ede Randolph Str.

Beging Ceibfimord.

Der 60 Jahre alte Schuhmacher JatobRrummel, ben man fcon feit Sam= ftag vermißt hatte, wurde gestern in feiner Bohnung, Nr.28 Cleaber Stra-Be, entfeelt an einem Querbalten bangend aufgefunden. Die Rleibertafchen bes Gelbstmörbers enthielten \$50 in Golb, 27 Dollars in Gilber undzwei Bantbucher, bie auf Erfparniffe Betrage bon insgefammt 783 Dollars lauteten. Rrummel bufte angeblich bei bem fürglichen Banterott ber Sammarfet Produce Bant Die Salfte Diefer Er: sparnisse ein, was ihn zur Berzweif: lung getrieben haben foll. Seine Leiche murbe borerft in Dobfons Morque Rr. 1479 Milmautee Abe., aufgebahrt.

* Frau Nora Lyman, von Nr. 10 Baulina Strafe, melbete geftern ber Polizei bas fpurlofe Berichminben ih: res Gatten. Derfelbe berliek am Dor= gen bes 17. Dezember b. 3. fein Beim, hen und wird feitbem vermißt.

Die Metropolitan Bochbahn unter die Kontrolle eines Maffenverwalters gestellt.

Bundesrichter Schowalter ift geftern beranlagt morben, in ber Berfon bes Chef-Ingenieurs ber Linie, herrn Diderjon Mcallifter, einen Maffenverwalter für bie Metropolitan-Bochbabn ju ernennen. Das Banterottverfahren ift von ben Mitgliebern ber Gefellichaft eingeleitet und ein fogenanntes freundschaftliches. Es foll burch biefe Dag= nahme verhindert werden, daß der Feind, b. h. die Bondgläubiger, bon ber Bahn Befit ergreifen. - Die Metro= politan=Bahn ift, von vorwiegend bitlichen Rapitaliften, mit einem Roften= aufwand von \$16,000,000 gebaut worben. Durch Bertauf von Bonds haben bie Unternehmer bisher \$10,237,500 von ihrem angelegten Rapital gurudaugablen, Die Babn ift aber bis jest nicht im Stanbe, ben bollen Betrag ber Binfen für bie Bonbichulb aufzubrin= gen, beshalb bie Unmelbung ber Bahlungsunfähigkeit. - Wie ichon früher an biefer Stelle auseinanbergefest, wird ber Bertehr auf ber Metropoli= tan=Bahn voraussichtlich bedeutend fteigen, fobalb einmal bie Sochbahn= fchleife in Betrieb gefett wird. Bon ben erhöhten Ginnahmen wird aber ein febr bebeutenber Prozentfat an Die Eigenthümer ber Schleife abgegeben werben muffen, und ob die Unterneh= mer jemals ben vollen Betrag ihres an= gelegten Rapitals guruderhalten wer= ben, ift febr fraglich.

Die Sochbahnschleife geht jest ibri= gens rafch ihrer Fertigstellung entgegen. In ber Ban Buren Strafe ift das Gerüft bereits von ber Wabafh Abenue bis über bie Clart Strafe binaus fertig, und bie Metropolitan felber beschleunigt bie Arbeiten an ber Berbindung ihrer Linie mit ber Schleife fo fehr wie möglich.

Die Brude an ber R. Salfteb Str. ift endlich fo weit fertig, bag fie für ben Wagenvertehr bereits freigegeben werben konnte. Lon Samftag an wird fie auch bon ber elettrischen Stragen= bahn benutt werben.

Radau in einem Etragenbah: magen.

Un La Salle Strafe befriegen geftern Abend brei larmende hoodlums einen Stragenbahnwagen ber Ogben Moe.=Linie und betrugen fich mahrend ber Weiterfahrt fo anftogig, bag ber Ronbutteur fie berichiebentlich gur Rube bermeifen mußte, mas inbeffen wenig half. Als bann bas Trio im= mer teder wurde und die übrigen Tahr= gafte, barunter mehrere Damen, burch unfläthigeRebensarten gröblichft beleibigte, berbaten fich gwei Baffagiere, Namens Ebw. Nugent und Alb. Schreiner, beibe Dr. 252 Indiana Strafe wohnhaft, biefe Riipeleien, mas au einem beftigen Wortftreit führte. Rog Cherman, ber eigentliche Rabelafiihrer ber hoodlums, zog mit einem Male fein Meffer und brachte Nugent mehrere flaffende Schnittmunden an ber Sand bei, Die indeffen gludlicherweife nicht weiter gefährlich find. Der Fahr= gafte bemächtigte fich bie wilbeste Be= ftilraumo und mehrere Frauen fielen fo= gar in Donmacht. Rog murbe in Saft genommen, feine Rumpane aber entfamen.

Late Diem Damen-Berein.

Mit äußerft regem Intereffe wird bon ben Bewohnern ber Morbfeite bem großen Breismastenball entgegengefe= ben, ben ber allbeliebte Late Biem-Damenverein am Freitag Abend, ben 29. Januar, in ber Lincoln=Turn= halle, Ede Diverfen Boulevard und Sheffield Ave., abzuhalten beabsich= tigt. Nicht weniger als gehn werth= volle Preife werden gur Bertheilung gelangen und es verfteht fich von felbit baß auch im Uebrigen für allerlei fehr intereffante lleberraschungen in befter Beife geforgt fein wirb. Die liebenstpiltbigen Gaftgeberinnen, melche gerabe im Arrangiren pon priginels len Rarnevalsfeftlichteiten ihren Dei= fter fuchen, garantiren jedem Befucher einige urgemuthliche und cenufreiche Stunden. Billets toften im Borber= tauf 25 Cents, an ber Raffe 50 Cts.

Lefet die Countagebeilage ber Abendpoft.

Bilsbee's Peptonifirtes Eisen und Mangan. Der Blut-Fabrikant.

Nach neuesten Forschungen bas eingige, grabegu gauberhaft wirfenbe Mittel, um in einem gang furgen Beitraum allen jenen Taufenden von Blutarmen und Bleichfüchtigen frisches und gefundes Blut ju berichaffen, und fie baburch gu fröhlichen und gefunden Menichen gu machen. Bu fast allen Leiden wird ber Grundstein gelegt burch mangelhaftes Blut. Ericheis nungen wie blaffe Lippen und Sautfarbe, blaugeranderte Mugen, ichlaffe Baltung, fraftlofe Bewegungen, Efrofeln, Dyspepfia, Appetitlofigfeit, mans gelhafte ober unregelmäßige Menftruation,u. f. w., werden durch

Silabec's Peptonisistes Eisen und Mangan

ficher gehoben.

In allen Apotheten zu haben. Breis 75c. Gegen Empfang von \$4.00 fenden wir 6 Flaschen fostenfrei nach irgend einem Theil ber Ber. Staaten.

P. Meustaedter & Co., 161 Pearl Str., Rem Dort. Alleinige Agenten.

Beamteh-Juftallirung.

Die bor Rurgem neu erwählten Beamten ber Select Loge Nr. 1285. R. & 2. of S. murben geftern burch ben Di= ftrifte-Deputy, Groß-Protettor Telig B. Buichid, in ihre Memter eingefest. Der neue Borftand besteht aus ben folgenben Mitgliebern: Er-Brobeftor, Schwester Joa Bujchid; Protettor, C. Schleborn; Bige-Protettor, Minna Sarbing; Gefretar, R. Maurer, Rr. 24 Part Str.; Schahmeifter, Frang Rwiattoweti, Nr. 189 Webster Ave.; Raplan, Schwefter Marie Schemmel; innere Wache, Schwester Sophie Schroeber; Meugere Wache, Dirt bar-

bing. Gerner wurben bie nachfiehenben Beamten ber Standard League Nr. 25. U. L. of U., durch ben Gr=Groß=Bra= fibenten Felig 2. Bufdid inftallirt: Er-Brafibent, Benry Bimpel; Brafibent, Felir B. Bufdid; Bige=Brafi= bent, Philipp Luft; Gefretar, R.Maurer, Nr. 24 Part Str.; Schatzmeifter, Andrew C. Carll, Rr. 1246 Berry Str.; Pralat, Schwefter 3ba Bufchid: Führer, Abraham Gepen; innere Ba= che, Schwester Marie Schemmel: au-Bere Mache, henry Beftencorf; Tru= ftees, Pauline Jenfen, Otto F. Schulg, Marfus Deutsch.

Der Grütli=Berein inftallirte in fei= ner letten General-Berfammlung Die folgenden Beamten: Brafibent, Ga= muel Blumer; Bige-Brafibent, Baul Rundert; Protof. und forreipond. Gefretar, Bruno Buchmann: Finona= Gefretar, C. Birchmeier: Schapmeifter. David Recher; Archivar, Emil Alt= haus: Diftrittsfefretare: Rordfeite: Samuel Wirth; Weftseite: Jatob Tribolet; Gudseite: Jatob Isenegger. i.

Richolas Marten tobt.

In feiner Wohnung, Nr. 299 Subfon Abe., ift am Dienftag Abend Di= cholas Marten, einer ber befannteften Buchdruder Chicagos, im Alter von 53 Jahren aus diefem Leben abberufen worden. Der Berftorbene mar nicht verheirathet. Er hat ein Bermögen von \$40,000 binterlaffen, bas gum größten Theile unter entfernte Bermandte ber= theilt werben foll. Dem St. Josephs Hofpital und bem Childs Drerel Brinters' home in Colorado Springs find je \$1000 vermacht worden, mahrend die "Church of the Immaculate Concep= tion" für ben Bau einer Orgel \$3000 erhalten foll. Während ber letten Sabre war Marten als Geger in ber Druderei bes "Berald" angestellt ge= wefen. Das Begrabnig bes Dahingeschiedenen hat heute Bormittag ftatt=

Schiller von Brhant & Strattons Bufineg College, 15 Babajb Ave., erhalten gute Stellungen.

Endweftfeite-Logen, D. D. Q.

In ber Bormarts-Turnhalle, an 2B. 12. Str., wird Pring Karneval am nächsten Samftage, ben 23. Januar, unter ben Aufpigien ber Gudweiftseite= Logen, D. D. g., feinen feierlichen Einzug halten. Es find bies Die folgenden sechs Logen: "Helvetia 133", "Treue Brüder 325", "Eintracht 406", "West Chicago 478", "Lincoln 569" und "Zukunst 596". Zu Ehren seiner närrischen Sobebeit foll diesmal ein grandiofer Preis-Mastenball abgehalten werben, auf bem es ficherlich höchft gemüthlich zugehen wird. Dag nicht allein die Mitglieder der betreffenden Logen, fonbern auch die übrigen Be= wohner der Gudwestseite in großer Bahl an ber Feier theilnehmen werden, fann ichon im Boraus feinem Zweifel unterliegen. Die Arrangements find mit folder Umficht getroffen worben, baß felbst ein fo verwöhnter herr wie Bring Rarneval auf's Befte gufrieben= geftellt fein durfte. Für ben Gintritt gum Festsaal sind 50 Cents pro Per= ion zu entrichten.

Reue Bahnlinie nach Wafhington und Baltimore.

Durchlaufenbe Schlafmagen täglich von Chicago nach Baihington, D. G. und Balti-more via der Monon, G. G. D., B. & D. C. 23. und B. & D. via Cincinnati, an und nach bem 24. Januar. Schlafmagen in Be-reitichaft in Learborn Station von 9:30 Abends bis 2:45 Morgens, Antunit in Bafbington 6:47 Borm., in Baltimore 7:55 Tidet Diffice, 232 Glart Etr. unb Auditorium Sotel

Beirathe-Lizeufen.

Die solgenden Beiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerts ausgestellt:
William C. Schroeder, Bauline Ralborn, 25, 24. Charles G. Dargrode, Ickie Raper, 38, 26. Albert Duftic, Battie E. Sbort, B. 21. Andrew Schannen, Marp Handon, 26, 23. William C. Schrart, Marpha Badowska, 22, 16. Arca Battell, Rarth Angasie E. Kogarth, 23, 18. 3ohn Ledowski, Nartha Badowska, 22, 16. Arca Battell, Martha Chrocher, 24, 21. Milton M. Gowell, Annie Curran, 30, 33. 3ohn Narthal, Martha Badowska, 22, 16. Arca Battell, Marth Schroeder, 24, 21. Milton M. Gowell, Annie Curran, 30, 33. 3ohn Narthal, Martha Charles, 25, 23. Sohn Roczorowski, Rozalie Gorska, 25, 23. Serman G. Thiemman, Manie Rocl, 28, 18. 3ohn Murphy, Relie Waters, 26, 20. Rels Khoderion, Guma Swainon, 28, 22. Sbortes M. Wilfes, Abdie M. Smith, 38, 31. 3ofef Rounihawicz, Palerdy Mitrer, 35, 21. Frederick Schroeder, Engel Zeig, 21, 18. Sowoard C. Hand, Rannie M. Swaett, 23, 19. 3ames Mithur, Rocher, Stant, Manie M. Swaett, 23, 23. Mibert S. Stoffel, Sattie M. Vam, 21, 20. Brank M. Boners, Jenia E. Stoffel, Sattie M. Vam, 21, 20. Brank M. Beneid, Bertha Strinborn, 23, 20. Denury Reuben, Rary McGrath, 30, 32. Billiam Riemann, Elizabeth Gaska, 34, 22. Ownen T. Cartwright, Kina L. Lyon, 32, 22. Coorge Merken, Marth McGrath, 30, 31. 21. 3ofed McCharles, Magnie Welfer, 28, 31. 2. 2. Touis Mehrmann, Milie Conten, 31, 21. 3ofed Helbard, Finiell, Schome G. Bodhe, 35, 19. Wholeh Riebner, Frances Chawbel, 26, 19. William H. Frincell, Selome G. Edduler, 27, 31. Thomas B. Darrington, Madel Daight, 35, 19. Durby Keighen, Minnel Marter, 27, 31. Thomas B. Darrington, Madel Daight, 35, 19. Durby Helbard, Minnel Marters, 28, 22. Dea Darley, Chen, Rennington, Madel Daight, 35, 19. Durby G. Gleeph, Effen B. Barrett, 35, 32. Philiph Majne, Bernain Refoon, 32, 32. Die folgenden Beiraths-Ligenfen murben in bet Office bes Countyclerts ausgestellt:

Bau-Grlaubnificheine murben ausgeftellt an:

Carl Bein, 2ftod. Frame Glats, 2019 R. Marfbfield Art gein, 2000. grane grane, 2015, 2015 R. Marjofels Av., \$2,000. John C. Richberg, brei 188cf. und Basement Brid Stores, 1938 bis 1372 Bincoln Abe., \$2,900. Dr. C. B. Crlowell, 288cf. Brid Brivats-Barn, 4425. Michigan Abe., \$1,500. Thomas Hoor, 288cf. und Basement Brid Store und Flats, 1300 S. 42. Court, \$4,000.

Zodeofalle.

Rachftebend verdifentlichen wir bie Lifte ber Dent-ichen, iber beren Jab bem Befundheitfamte zwijchen geftern und bente Melbung juging: Richolas wufter, 469 Sedawid Str., 19 3. Louife Naichte, 508 W. 14. Str. Marie Wader, 714 R. Bart Ave., 3 M.



Jon allen Ber brechen wi ber die Ratur if brechen wi-die Ratur ist bas Lafter ber dasjenige, bas fich härtesten je:bit beitraft, Las Elend, wel-ches dadurch be:

porgerufen mird ipottet jeder Beichreibung. Babrend es in feltenen Fallen ich ell todtlich wirft, untergrabt es die Gefundheit in der fürchterlich. iten Weise und öffnet allen möglichen grant. heiten die Thure. Es entzieht ber menichlis chen Conftitution einen Lebensfaft, Dierig mal ftarter und nothiger für bas Leben is bas Blut, das bem Berg eniftromt, estit. Alle Dieje concentrirte Energie ift verloren. Die gange Conftitution wird des erwarmen. den Elementes beraubt. Schwäche, Ropimeh Mervofitat, Difftimmung, ein glanztojer, ierer, abitogender Blid, eingefallene Gechtszüge - bas find einige ber augerlichen Syntotome. Bei den meiften Opjern bes Lafters wird ihr Geficht jum Berrather. Die Natur zwingt fie zu einem Gefichnduß ihres acheimen Lafters. Die einzige Doffnung der Rettung liegt erstens in dem Langeben des Lasters und zweitens in der Anwendung der besten Kunft des Spezialisten, um die gediwachten Organe wieder zu ftarfen.

Bie viel Gelb murben Gie bafür nehmen. alle hoffnung, je reicher zu werden, aufzugeben? Sundertiaufend Dollars. Dinn, ippie fonnen Sie erwerben. Das Mittel bagu ift jehr einight. Selbstentsagung, Sparjamteit an Zeit und Beld geubt, sichere Anlage, Christiet und unausgesiste Arbeit muffen gum Erfolge führen. aber allem aber gehört baau Gefundheit. Alle förpericken und geistigen Krafte muffen jorafaltig bewahrt werden. Senn Gie ein Leidender find, jo ich eihen Gie und

Mit eingeschneiten Bahngugen laft fich bie Lage ber jungen Leute vergleichen, welche mit ben Retten ber erwähnten Schwäche raffeln. In der Ferne wintt Ihnen Liebe, Reichthum. Ehre - aber bas Gelangen git diejem Riele icheint ummbalich. Sulfios und verzagend leuchtet ihnen fein Stern am Rirmament des Debens. Troffina int die Mua. ficht, Edwache und Bergweiflung bruden fie nieter. Golche junge Leute gu retten ift unjer 3med. Gie tannten vielleicht junge verheirathete

Franen, Die fich megen ihrer Rinderlofigieit begludwunichten, weil fie baburch ber Du. ben und Unbequemtichteit u ber Rinderer-giehung enthoben find. Saben Gie aber je eine Mutter geichen, welche ber Gebante, fie ei nun wieder frei fur die g fell chaftlichen Bergnügungen, über ben Tod 3hres Rindes troffece? Unfruchibarfeit ift ein Unglud. Benn Biederheift ling der Fruchtbarteit gewünfcht wied, confultire man bas Bafb. ington Medical Infittute, 68 Randolph Str.

Der Grundeigenthumsmartt.

Die folgenden Grundeigenthums-llebertragungen n ber hobe von \$1000 und baruber wurden antilich eingetragen:
70. Str., 1481 Juh weltl. von Prairie Ave., 22×
1214, 3. S. Anowicen an G. T. Gorton, \$1.500.
Forreitville Ave., zwiicen 49. und 50. Str., 224×
125, 3. G. Campbell an G. B. Mangion, \$12,000.
Elfon Ave., 75 Juh nordweltl. von Francisco Ave.,
25×119, A. Lantelmann an F. Mendarot, \$1.700.
75. Str., 107 Juh well, von Clis Ave., 25×127,
M. Conlin on die Forekers B. and L. Affin.,
\$1,234.

M. Conlin on Die Forefters B. and L. Uff'n., \$1,243. B. 38. Blace, 75 guß weftl. von Francisco Ave., us. 88. state, is fink books. Bon Francisco Abr., 25×125. I. Esgatoins an A. Lucefe, 82.00. Vietere Abr., 825 Auf west, won Spantoing Abr., 25×124. C. Comited an J. Harris, 86,000. Terminge Abr., Sioverlessed Albamy Abr., 25×120, J. Burgan an G. S. Bender, 85,512. B. 21. Place, 144 four west, 25×125, J. W. Sianuff an G. D. Ciris, 22,000. Congres Err., published Central Part und Er Louis Abr., 25×1254, D. M. Liells an B. C. Gehrung, \$2,25×1254, D. M. Liells an B. C. Gehrung, \$2,25×1254, D. M. Liells an B. C. Gehrung,

Mbe., 2 \$3,250. 43, 200. Ging Abe., 48 Fuß nörbl. bon 98. Str., 48% fring Abe., 48 Fuß nörbl. bon 98. Str., 40, 400. Slighed Str., Nordweits Ged 91. Str., 50, 225, und andere Grundfilde, D. B. Price an J. Barrott,

Cligabeth Str., Kordwestesche Pl. Sir., 50×125, und andere Grundstüde, D. W. Price an J. Varrött, \$1,000.
Minerda Ave., 225 Fuk stüdwestl. den Gwerett Str., 41×120, mehr oder weniger, S. C. Vith an M., F. Lith, \$5,000.
Worgan Str., 141 Fuh nördt. von 67. Str., 25×124, G. McCumber an U. A. Kester, \$2,000.
Mumbold Str., 375 Fuk nördt. von 48. Str., 25×129, U. Recter an B. Brechter, \$2,500.
Allport Str., 125 Fuh stüdt. von W. 18. Str., 25×124, Q. Rajpar an V. Termi, \$5,000.
R. 44. Court, Stadusfielde Buron Str., 50×150, C. W. Cejon an die Jeving Part V. and B. Uffin, \$3,123.
Jadjon Str., 250 Fuh östl. von St. Louis Ave., 55×124, C. W. Wheeler an G. F. Chapman, \$5,000.
Ringie Str., 124 Auß weit, bon St. Louis Ave., 50.00. \$3,000. Ringie Str., 124 Tuß weitt, von St. Louis Ave., 25×150. C. Möller an F. B. Anderion, \$1,300. Nouns Str., Subofisede Desplaines Str., 2744, M. in C. an S. E. Archelder, \$1,505. 28, 23. Str., 140 Juß weitt, von Aodey Str., 24× 100. C. Weiffe an S. Claice, \$1,104. 18. 23. Str., 140 Fuß west, von Aoder Str., 24× 100. 6. Mieste an v. Classen, 21, 100. 6. Mieste an v. Classen, 21, 100. 6. Mieste an v. Classen, 21, 100. 6. Ormitage Ave., 106 Fuß ivol. von proing Bart Ave., 25×125, 3. Marme an C. Krummel, 21, 200. 6. Str., 144 Fuß öst, von Miesennes Ave., 48×125, 3. Goldstein an J. M. Wallis, 22, 300. 3norana Ave., 283 Fuß sibol. von 38. Str., 25× 1614, 3. Anencherger am v. L. Aliston, 21, 25× 1614, 3. Anencherger and v. L. Aliston, 21, 25× 124, 48. Frink an M. Kallandan, 21, 25× 124, 48. Frink an M. Kallandan, 21, 25× 1814, mehr oder weniger, 3. Griffin an Johanna Griffin, 84,000. 6. Griffin an Johanna Griffin, 84,000. 6. Str., 25× 1814, 50× 133, 8. 3. Granger an M. V. O'Grado, \$5, 750. 6. Strifted Ave., 195 Kuß sibl. von Manesand Ave. Boffield Ave., 195 Fuß fübl. von Baveland Ave., 30×120, G. R. Carpenter an D. G. Schmeider, \$1,950. \$1,950.

Str., 146 Juh fübl. von 58. Str., 25% lberdeen Str., 146 Juh fübl. von 58. Str., 25% 1244, 3. G. Daly an M. M. Janehhy, \$1,800.

30. Str., 25 Juh öftl. von Aboves Vor., 25%,150, M. K. Stevens an K. M. Mortifon, \$12,000.

2uftine Str., 166 Juh fübl. von 63. Str., 100%,124, 3. F. Tinus an vie Guarantee Co. of. M. A., \$1,500.

3. Str., 184 Juh mehl. von Beoria Str., 50%,116. \$1.500.
31. Str., 184 Fuß meft. von Broria Str., 50×116, 3. Stepanet an B. Stobil, \$5,000.
32. Stepanet an B. Stobil, \$5,000.
33. Stepanet an B. Stobil, \$5,000.
34. und andere Grundfüdet St. Louis Ave., 125×124, und andere Grundfüdet, in dereichen Sudo., d. Hand andere Grundfüdet, in dereichen Sudo., d. Hand an A. Gerehart, \$5,000.
33. Nammond an U. Greenbart, \$5,000.
33. Anden af W. J. Baurle, \$5,500.
33. Anden af W. J. Baurle, \$5,500.
35. An Anden af W. J. Baurle, \$5,500.
35. H. Greenbart A. Greenbart Str., \$5,000.
35. Trichman an L. Frichman, \$4,000.
35. Trichman an L. Frichman, \$4,000.

Marftbericht.

Chicago, ben 20. 3anuar 1897. Breife gelten nur für ben Grebbanbel.

Bemiffe. m f f e.
Robi, \$1.00-\$1.25 ver Fak.
Plumenfobl, \$3.00-\$3.50 per Fak.
Ellerie, 10-10e per Rifle.
Ealat, hiefiger, 25-35e per Phind.
Zwiebeln, 75-90e per Bufpel.
Kartoffeln, 18-25e per Bufbel.
Kartoffeln, 18-25e per Bufbel.
Wohrelben, 75e per Fak.
Wohrelben, 75e per Fak.
Wohrelben, 75e per Fak.
Vancfen, 75e-\$1.00 per Tukenb.
Tomatoes. 20-30e per Bufbel.
Epinat, 35-410e per Rifle.

Bebenbes Geflügel. Subner, 61-7c per Bfund. Truthubuer, 5-8e per Bfund. Guten, 10e per Minn. Ganfe, \$4.00-\$5.00 per Dutenb.

Butternuts, 20-30e per Bufbel. Didorn, 60-7ac per Bufbel. Wallnuffe, 30-40c per Bufbel. Butter.

Befte Rabmbutter, 19le per Bfunb. 6 d malj.

Edmaly, \$3.35-\$3.63} per 100 Pfunb Grifde Gier, 122-13c per Dugenb.

Soladtoieb. Refte Stiere b. 1300—1700 Af., \$5.25—\$5.50. Kübe und Farien, \$3.30—\$3.00. Käber, von 190—400 Kfund, \$3.00—\$5.85. Schafe, \$3.50—\$3.30. Schweine, \$3.25—\$3.40.

Gridte. u g te. Liter, \$1.25-\$3.50 per Fas. Banancu, 75c-\$1.00 per Fass. Banancu, 75c-\$1.00 per Lind, upfelfuncu, \$2.00-\$6.00 per Life, Ananas, \$2.75-\$3.00 per Life, Ananas, \$2.75-\$3.00 per Life, Inches, \$2.00-\$1.50 per Fas.

Commer. Beigen. Januar 77gc; Mai 80gc.

Rr. 2, bert, 87-88e; Ar. 2, roth, 861-894c. Ar. 3, roth, 83-86c.

Rr. 2, gelb, 221-221c: Rr. 3. gefb, 291-201c. Z ogen.

Rr. 2, 36-42c. Berle.

Binter . Beigen.

Dafer. Rr. 2, weiß, 19-21fc; Rr. 3, weiß, 174-10c.

heu. Rr. 1, Timothy, \$3.00-\$9.59, Rr. 2 Timothy, \$7.00-\$7.50.

Abendpost.

Grideint taglid, ausgenommen Sonntags Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft": Gebaube 203 Fifth Ave. Swifden Dionroe unb Abams Ste CHICAGO.

Telephon Ro. 1498 unb 4046.

Sabrlid, im Boraus bezahlt in ben Ber. Sahrlich nach bem Muslande portofrei \$5.00

Grundung auf Regierungstoften.

Die ber Bund gu bem Gelbe tom: men foll, bas er ben Bacificbahnen ge= lieben hat, weiß ber Rongreg gwar nicht, aber bas halt ihn nicht ab, bon ber Gemährung noch viel größerer "Borichuffe" an bie Nicaraguatanal= Gefellichaft gu reben. Der Genat ift bereits in Die Berathung einer Bill eingetreten, welche die Ber. Staaten thatfächlich für bie gangen Bautoften bes Nicaraguafanals verantwortlich machen würde und außerbem noch, wie menigstens Senator Turpie behauptet, für die Roften eines 21 Meilen langen Ranals zwischen dem Managua= und bem Micaragua=See. Rein unpartei= ifder Sachverständiger hat an bie Re-gierung berichtet, bag bet Nicaraguas fanal zu einem Breife bergeftellt merben tann, ber eine Berginfung bes an= gelegten Rapitals in Ausficht ftellt. Die Boranichlage ber Bunbesinge= nieure, Die nach beren eigenem Bugeftandniß höchst oberflächlich find, übertreffen Die ber Befellichaft um bas Doppelte, Dreifache und fogar Bierfache. Es ift fein bestimmter Blan porgelegt worben, und es ift fomit feinesmegs gewiß, ob ber Ranal überhaupt gebaut werben tann. Die unfäglich traurigen Erfahrungen mit bem Banamatanal follten ben Rongreß gu gang befonderer Borficht mahnen, fcheinen aber nicht ben geringften Ginbrud auf ihn pu machen. Was tommt auf et= nige hundert Millionen Dollars mehr ober meniger an!

Es wurde unter allen Umffanden ein bebenklicher Schritt fein, Die Regierung in ein Unternehmen gu berwideln, bas in einem anberen Lanbe gur Musführung tommen foll. Die Ber. Staaten tonnen boch nicht bie Oberhoheit über einen Ranal ausüben, ber in ber felbftftanbigen Republit Ri= caragua gelegen ift. Man barf alfo annehmen, daß fie fehr balb bagu gebrängt werben würben, um des Ranals willen Nicaragua ju "befegen", gerabe wie Großbritannien wegen bes Guegtanals Beschlag auf Egypten gelegi hat. Um aber ben Ranal behaupten und Groberungspolitit auf ber meft= lichen Salbfugel treiben gu fonnen, müßten bie Ber. Staaten fich eine febr große Rriegsflotte und ein menigftene nicht unbebeutenbes Landbeer berichafs fen. Das ift eine Gefahr für bie republitanifche Staatseinrichtung, über Die fich fein Geschichtstenner leichtfertig hinwegfegen wird. Solange es eine Besittung gibt, ift ber Militarismus mit ber burgerlichen Freiheit unvereinbar gemefen.

Man braucht aber gar nicht fo weit ju fchauen, um ben gangen Plan für verwerflich zu halten. Es gemügt, bak bem Bunbe jugemuthet wirb, Dtillionen in eine unergrundliche, finftere Schlucht zu werfen und ein Brivat unternehmen gu unterftugen, bon dem bie Rapitalisten nichts miffen wollen weil es ihnen ju abenteuerlich ift. Die Steuergahler find am Ende nicht blok bagu ba, bon Grünbern und Spetulanten ausgeplündert zu werben.

Rod ein Gi Columbus.

Ginen ameritanifch - affatifchen Dringperband hat nach bem Borbilde bes panameritanischen Staatsmannes 2 gine Der Abgeordnete Beach pon Chebeland in Anregung gebracht. Er hat ben Untrag gestellt, bag ber Braficant erfucht werden moge, "mit ben Regierungen Chinas, Japans, ber perich,iedenen Republiten und Rolonien auf ber ameritanifchen Salbbugel, ber Dawaii-Infeln und ber Dominion Canewa in Unterhandlung zu treten, in ber Abficht, einen gleichformigen Berthmeffer für ben Sanbel herbeiguführen.

Unter bem "gleichformigen Werthmeifer" ift eine Munge gu berfteben, Die in jedem ber gum Berbande geborigen Länder ju ihrem bollen Rennwerthe in Zahlung genommen werben mußte. Da nun dem Golbe tein fünft= licher Berth verlieben au werben braucht, fo folgt weiter, bag ber angestrebte gleichformige Werthmeffer ausGilber bergeftellt merben foll. Man mufte fich alfo beispielsmeife barauf einigen, daß eine Münze, welche 20 Ungen Silber enthält, im Bandel gwi= fa.en ben Berbanbsländern einem gol= benen Dollar gleichgeachtet merbe, und baß jebes Berbandsmitglied berechtigt fein folle, jährlich eine bestimmte Un= gabl Diefer Mungen berguftellen. Das mare aber lebiglich eine Rachahmung bes lateinischen Müngverbanbes, ber befanntlich die Bragung feiner Ber= bandsmungen ein ftellen mußte, weil er nicht im Stande war, ihnen

thien Rennwerth zu erhalten. Es ift gang ausgeschioffen, bag bie Brafilier für ben an Die Ber. Staaten vertauften Raffee weniger Taufch= werth annehmen werden, als fie in London ober hamburg friegen tonnen. Wenn ihnen ein Shilling ober eine Mart Goldwerth geboten wird, werben fie fich nicht mit 25 Conts Berbandsfilber begnügen, bas in Gold nur 20 Cents ober noch wemiger werth fein mag. Chenfowenig werben unfere Farmer ihren Beigen, Dais ober Sped an bie lateinifchen Brüber ober gar an die astatischen heiben billiger berfaufen, als an die Blutsverwandten in England und Deutschland. Gine Unge Silber wird alfo weber bier noch bort auch mur ein Rorn ober eine Bohne mehr taufen tonnen, als fie thatfach-

lich werth ift, gleichviel ob bas Silber | und feine Sippe breitet fich immer weis

in Francs, Mart, Dollarftilde ober Berbanbsmungen ausgeprägt ift. Der Berth bes Silbers wird stets burch Dieselben Bedingungen bestimmt merben, wie ber Werth bes Golbes, bes Rupfers ober jeber amberen Waare, nämlich durch die Herstellungstoften, das Angebot und bie Rachfrage. Durch die bloge Umwandlung ber bieredigen Silberbarren in treisrunde Gelbitude wird aber die Nachfrage nach Silber nicht erhöht, das Amaebot nicht ver= minbert und an ben Gerftellungstoften wenig ober nichts geandert.

Im handelswege wird nicht Gilber nach Brasilien geschicht werben, um für Raffee zu bezahlen, und mieber que rud nach ben Ber. Staaten manbern, um Zahlung für Weizen und Fleisch gu leiften. Das Gold bient bochftens zur Ausgleichung des Unterschies be &, ber fich bei ber Abrechnung gwi= ichen berichiebenen Lanbern ergibt. Menn ber Raffee, ben mir aus Brafilien bezogen haben, mehr werth ift, als bas Getreibe, bas wir nach Brafilien geschickt haben, und wenn wir ben Unterschied nicht mit Bechfeln auf Diejenigen Länder begleichen tonnen, von benen wir noch etwas zu fordern ha= ben, bannerft muffen wir Gold und Silber als Zahlungsmittel verwenden. Angenommen wir schuldeten den Brastliern \$50,000,000, mogegen wir \$100,000,000 bon ben Engländern gu forbern hätten, so würden wir mit Unweisungen auf London bezahlen, umb nicht mit baarem Gelbe. Der internationale Sandel bedarf einer fehr geringen Menge geprägten Gelbes und würde noch viel weniger brauchen, wenn ihm nicht die "Staatsmanner" ber berichiebenen Länder fo viele Sinberniffe in ben Weg legten. Sich felbit überlaffen, würden bie "Rramer" un= ter und mit einander genau jo abrech= nen, wie bie Banten einer Großftabt mittele bes Rlarirumashaufes. (53 Metalle ohne Rugen hin= und herzu= ichicten.

Das Ungliid ift aber, bag bie Staatsmänner bom Sandel bedeutend mehr versteben wollen, als die Rramer, und bag fie fich einbilden, fonnten Geschäfte vermitteln und Begiehungen zustande bringen, die auf bem natürlichen Wege nicht zu erroichen find. Wenn die Gudameritaner, Chi= nefen und Japaner ben Ber. Staaten zu wenig abtaufen, so liegt bas nach der Ansicht geistreicher Politiker ledig= lich baran, daß die verschiedenen Län= ber berfchiebene Geldmahrungen haben. Man präge eine Einheitsmünze und eins, zwei, brei - Befchminbigfeit ift feine Bererei, - werben bie Barbaren und Salb-Barbaren Die feit Jahrhunberten bestehenben Sanbelsverbinbungen abbrechen und ihren Bebarf nur noch in ber größten Republit beden! Rann es etwas Ginfacheres geben? Das reinfte Gi bes Columbus.

Um mobiften ift benjenigen Bolfern, welche feine genialen Staatsmanner haben, ober fich bon benfelben in ihre täglichen Gebahrungen nicht hineinre= ben laffen. Wenn es gar teine Staats= funft gabe, würden nicht in bem einen Lande überflüffige Reichthumer berfaulen, während in einem anderen Deillionen von Menfchen bitteren Mangel leiben. Es murbe ein Austausch von Erzeugniffen ftattfinben, ben fich bie viel regierte heutige Menfischeit gar nicht borftellen tann. Wenn ber Gipfel nen fein wirb, werben Staatstünftler gu ben Quadfalbern, Bauberern und Beschwörern geworfen merben.

"Das Gleichgewicht in der Rafur".

Die Natur bat Alles weise eingerich= tet, jedem Geschöpf, flein ober groß, feine Aufgabe zugewiesen und jedes an feinen Blat geftellt. Der Denich unterjangt fich freilich recht oft baran gu zweifeln und Die Beisheit ber Ratur in Frage gu giehen, aber es wird boch mohl fo fein. Gelbft bem fupertlugen neuzeitlichen Menschen burfte es ichwer fein, bas Leben auf ber oberften Rrufte feines Erbballes - bom gangen Beltall gar nicht zu reben — beffer und amedentsprechenber einzurichten als es ift. Er tennt boch nicht einmal die gewaltig große und zugleich in ihren ein= gelnen Theilen überaus feine und tiei= ne Lebensmaschinerie, und wenn er irgenwo eines ber fleinen Rabchen ober Stäbchen entfernt, weil es ihm entbebr= lich scheint, ober ba, mo feiner Unficht nach ein folches fehlt und sich gut ma= chen murbe, ein Rabchen ober Stabchen anbringt, turg faft immer wenn er etmas berbeffern will, zeigt fich, bag er nur Schaben anrichtete, bag er bas

Bleichgewicht in ber Natur ftorte. Richt einmal jum Repariren, jum Wiebergutmachen beffen, mas er verbrochen, reicht gumeift bes Menichen Rraft aus, gefchweige benn gum Beffermachen. Das lehrt Die Erfahrung und läßt fich durch ungahligeBeifpiele nachweifen. Da ift Die Geschichte vom Sperling, bom gemeinen Spag. In bem Glauben, ein Berfaumnig ber Ra= tur nachzuholen, brachte ibn ber fluge Menfc aus feiner europäischen bei= math in bas Land ber "Tapferen und Freien", bamit er ben Infetten ben Rrieg mache, er wurde gehegt und gepflegt, bis - man mertte, bag ber Spag nicht gewillt mar fich ber Frohn= arbeit im Dienfte ber Menfcheit gu untergiehen, fich als "freier" Bogel fei= ne Rahrung felbft mabite und als "tapferer" Bogel ber gangen einheimis ichen Rleinvogelwelt ben Rrieg erflärte. Da wendete fich bas Blatt. Bum Rörnerfreffen hatte man ben Burichen nicht eingeführt, auch nicht gum Bertreiben ber buntgefieberten Ganger, und an Stelle bes Begens und Bflegens trat bie Berfolgung. Es wurden Gefete gegen ihn erlaffen. In Rem Port murbe bas Füttern ber Spagen und Aufftellen bon Spatenhauschen mitBelbftrafen belegt, ber große Staat Minois fette eine Bramie bon gwei Cents auf jeben Sperlingstopf u. f. w. Aber nach wie bor gebeiht ber Frechling

ter aus. Man wird ihn nicht mehr los mer ben.

Aber ber Sperling ift ein barmlofer Befell anderen "Foreigners" gegenüber, bie man in finblichem Unberftand in's Land ließ und die man nun nicht wieber los werben tann. Dan finbet folche im Thierreich wie im Pflangenreich. In Floriba wurben unlängft verichiebene Fluffe fogufagen perstopft burch bas gewaltige schneile Bachsthum einer Spaginthenart, bie man bor ein paar Jahren bort einführte, und bie Berausgabung bebeutenber Gummen wird nothig fein, bie Bafferläufe für bie Schiffahrt offen gu halten. In California richtete ein importirtes Infett (black scale) gro-Ben Schaben in ben Obstgarten an und bedrohte ben gangen californischen Obitbau bis ber Staat aus Muitralien einen fleinen Rafer importirte, welcher jenes Infett auffrag und biefe Ge= fahr aus dem Wege raumte. Mögli= chermeife wird man aber in Bufunft wieber auf Mittel und Bege finnen muffen, fich biefes Burichen, ben man jest als Erretter preift, ju ermehren. Und bor ein paar Tagen tam aus Bo= fton die Mittheilung, bag man bort berechnet hat, es werbe minbeftens \$1.= 575.000 foiten ben Staat pon einem Bur Gattung ber "Nonnen" reborigen Schmetterling (gipsy moth) gu befreien, beffen Raupen unermeglichen Schaben anrichten. Gine fleine Unzahl biefer Schmetterlinge wurden bor einigen Sahren bon einem in ber Rabe bon Bofton wohnenben Entomologen aus Frantreich importirt, einzelne ent= tamen aus ber Befangenichaft und ber Staat Maffachusetts hat es fich in ben letten vier Sahren ichon \$450,000 toften laffen, beren Rachtommenichaft auszurotten. Der Erfolg blieb babei fo vollständig aus, bag man jest bie Staatsgesetigebung angehen will für Die nächsten fünf Jahre je \$200,000 wurde ihnen gar nicht einfallen, fcm. re bas Jahr auszuwerfen gur Befriegung und Austilgung bes "Schmetterlings" ober \$100,000 bas Jahr auf unbeftimmte Beit gur Befdranfung bes Infetts auf ben Begirt, in wolchem es fich ichon eingenistet bat.

Dafür, baß auch Säugethiere, wenn fie in ein Land eingeführt werben, in bem fie urfprünglich nicht heimisch find, fich in erfchredenber und ungeahnter Beife - gang anbers, als in ihrem Beimathslande - bermehren, biebet bie Grfahrung, welche man in Mustralien mit ben Raninden machte. nas treffenbite und befannteite Beis spiel. Die Nachtommenschaft von ei= nem halben Dugend Raninchen, Die man bon England nach Auftralien aes bracht hatte, murbe fo zahlreich, bag ber gange Uderbau bon ihnen bebroht und in Frage geftellt murbe. Millio= nen wurden ausgegeben für "taninchenfichere" Raune und Die perschiebenften Borrichtungen jum Abtobten ber Thiere. Man hat die Bazillen zu Silfe ge= nommen und versucht, die Cholera un= ter ben Raninchen gu verbreiten, in ber hoffnung, bie Seuche werbe fie ausrot= ten, aber bisher mar alles bergebens, es ift nur gelungen, bie Raninchen fo= jufagen in Schach ju halten, ihre mei=

tere Musbreitung ju berhüten. Diefe Beifpiele mogen genigen, um ju zeigen, wie fehr Borficht nöthig ift in der Ginführung neuer Thiere (be= fonbers Infetten) und Pflangen in ein Land, in bem die Ratur für fie feine Bortehrungen getroffen hat, und in meldem ihrer ibermähigen Rermehrung und Ausbreitung burch bie natürlichen Feinbe, welche ihnen in ih= rer Beimath entgegenstehen, tein Di= berftanb geboten wirb. Es gibt Leute, Die bas auffallende politische Gebeihen ber Spröglinge ber Grünen Infel hienzulande bon bem gleichen Stand= puntte aus betrachten, aber bas ift natürlich nur ein fauler Wit, ber in einer ernften Betrachtung teinen Blag finben barf.

Bom Diphthericheilferum.

Prof.Behring in Marburg veröffentlicht im neuesten Befte ber "Fortschritte ber Medigin" unter bem Titel "Unti= torin=therapeutische Probleme" Mit= theilungen über bie neueften Graebniffe feiner Forfdungen über Gerum-Therapie. Besonderes Interesse hat baraus Die Angabe, baß es ihm allem Un= scheine nach gelungen ift, bie üblen Rebenwirtungen bes Diphtherieheil= ferums mefentlich einguschränten, wenn nicht zu befeitigen. Bei Diphtheriefranten, die mit Beilferum behandelt wurben, find eine Reihe auffälliger Erichei= nungen beobachtet worden, Die von Bie= len auf bie Serumanwenbung gurud= geführt wurden. Bum großen Theile nach Behring mit Unrecht. Denn es handelt fich in vielen biefer Falle um Störungen, Die auch fonft im Berlaufe ber Diphtherie portommen und burch die Diphtherie an sich hervorgerufen werben. Freilich, bas gibt Behring ju, tonnen bie Gimeiftorper, Salze und andere Stoffe, bie neben bem Unti= torin, bem mefentlichen und wirtfamen Bestanbtheile, in bem Beilferum ent= halten find, ben Organismus ichablich beeinfluffen. Gicher fei aber, wie ber Thierversuch und Die Sonberung ber Erfahrungen am biphtheriefranten Menfchen ergeben habe, baß "bas Diphtherie=Untitorin, ber einzig und allein im Beilferum für bie Beilwirfung in Betracht tommenbe Rorper burchaus unschäblich ift und nie und nimmer weber bei Menfchen noch bei Thieren, meber im gefunden noch im tranten Dr= ganismus irgenb welche Giftwirfung ausüben tann". Das Diphtherie-Antitorin fei ein burchaus fpegififcher Rörper in bem Sinne, bag er ausfolieflich auf bas Diphtheriegift, aber auf teine andere Gubftang wirft. Bon biefem Standpuntte ergab fich noth= wendig bie Forberung, bie Berftellung einer Antitoxinlofung anguftreben, die einmal ftarte Beilfraft befigt, gugleich aber ganglich umichablich ift. Diefes Riel verfuchte Bebring auf zwei Begen ju erreichen. Ginmal baburch, bag er bie unwirtsamen Theile ber Untitoginlöfung (Gimeiß, Salze) abzufcheiben

trachtete. Das gelang bisher nicht befriedigenb. Bon Erfolg war aber bie andere Methobe. Gie beftanb barin, bie antitorinhaltigen ungereinigten Produtte fo tongentrirt herguftellen, bag man für bie Pragis mit fleinsten Owantitäten und fehr ftarten Berdunnumgen austommt. Je ftarter bie Ber= bunnung, befto mehr wird bie fcablis che Wirfung ber Nebenbeftanbtheile Des Gerums eingeschränft, ohne bag bie Fähigteit bes Untitorins irgendwie feibet. Die banach eingerichteten Berfuche führten nach Behring gu Ergebnif= fen, bie "bemnächft für die Behandlung bes Menfchen nugbar gemacht werben tonnen." In ben Sochster Farbmer-ten find schon bor einiger Zeit so start fongentrirte Antitorinlofungen berge= ftellt worben, bag für bie Gingelgabe ber Gehalt an Rebenbestandtheilen ohne Bebenfen außer Ucht gelaffen werben tonnte. Diefe Löfungen haben iber eine für bie praftische Bermenbung ver= hängnifvolle Eigenheit, auf Die ichon S. Aronfon aufmertfam gemacht hat. Sie find, wenigstens jum Theile, nicht haltbar und verlieren allmählich an Werthigfeit. Diefer Schaben ift burch die Ueberführung ber vojungen in Die trodene Form befeitigt worden. "Wir haben", fagtBehring, "babei Praparate gewonnen, bie nach vielen technisch bebeutsamen Berbefferungen fo tabellos geworben find, daß ich es an ber Reit halte, sie jest durch die Farbwert: in bie Pragis einführen zu laffen. Das noch immer falg= und eimeighaltige trodene Diphtherieantitogin ift in feinem Untitorinwerth unbegrengt lange haltbar. In Baffer ift es gang leicht löslich. Es enthält meber Rarbolfaure noch fonft irgend ein Ronfervirungs= mittel und ift in berichloffenen Befagen tropbem por jeber Berberbnig burch Mitroorganismen geschütt. Der Minbestwerth bon einem Gramm Diefer Praparate beträgt 5000 Antitorin= Ginheiten;1 Gramm enthält alfo etwas mehr wie bie achtfache Beildofis." Ber= porragende Bebeutung mißt Behring ber Neuerung für bie Schutimpfung gegen Diphtherie bei. Er ift ber fiche= ren Erwartung, bag "bei geeigneter

munifirungspraris ausbleiben wird." Lotalbericht.

Benukung bes hochwerthigen Diphthe=

rieantitorins in fester Form jebe uner=

wünschte Nebenwirkung in der 3m=

Unfälle.

Beim Aufstapeln von Sanfballen fiel geftern nachmittag in ber Deering= ichen Fabrit bem Nr. 428 West Belmont Abenue wohnenden Arbeiter herm. Juftin ein zwei Bentner ichwerer Ballen auf's rechte Bein und ber= urfachte einen tomplizirten Bruch besfelben. Der Berlette fand Aufnahme im St. Elifabeth=Sofpital.

Durch Sinabiturgen bom Ban Burenftr.=Bochbahngerüft erlitt geftern ber Mr. 7551 Carpenter Moe. mohnen= be Victor Norberg einen Armbruch. Er mußte bem County-Hofpital überwiesen werben.

George Bonnton, 52 Jahre alt und Nr. 310 Washington Boulevard mohn= haft, fiel gestern bom Bodfit feines Fuhrwertes und trug einen gefährli= chen Schabelbruch babon. Die Mergte haben alle hoffnung aufgegeben, ben Bedauernswerthen am Leben au er= halten.

Der ichon hochbetagte Dr. John Rubeau, bon Rr. 317 B. Divifion Stra-Be, irrte geftern nachmittag planlos in der Nachbarichaft von Roben und Fulton Strafe umber. Gein eigenartiges Benchmen beranlagte ichlieglich einen Blaurod, ben alten Beren, ber ein Santtafchchen bei fich hatte, nach ber nad ften Revierwache gu bringen, und ais man bier alsbann bie Tafche offnete, enthielt biefelbe Bantnoten im Betrage bon - 4310 Dollars! Gpater tamen bie inamifchen benachrichtigten Unbermanbten bes ichon etwas geiftes ichwachen Urgtes nach ber Polizeifta= tion und nahmen ihn mit fich nach Saufe. Dr. Rubeau foll ben Banfen nicht

mel trauen und beshalb feinen Dammon ftets bei fich tragen.

Sie werden einmal nicht alle.

Nofeph Waltmeber, ein aus Melbourn, in Jowa, ftammenber Bieh= bandler, ließ fich geftern bon einem Un: befannten verleiten, in ber Schant: wirthschaft von Maggelini & Conti. Mr. 2842 Dearborn Strafe, fein Glud beim Bürfelfpiel ju berfuchen, gewann querft, berlor bann aber im Sandumbreben \$500, ben Grios einer nach hier gebrachten Labung Sornvieb. Bu fpat bemertte ber Uebertolpelte, baß er geriebenen Bauernfängern in Die Sanbe gefallen mar, und menn er auch sofort die Polizei von feinem Bech in Renninig feste, fo wird biefe ibm feine Moneten boch mohl taum gurudbers schaffen, zumal Baltmeper nur eine magere Berfonalbeidreibung bon ben Gaunern ju geben bermochte.

Taulende Rheumatismus-Kalle find burch Gimet & Amen de Regept Ro. B83 geheilt worden. Alle Seibenden follten eine Flaigde bovon berticken. Gale & Black, 4448 Monroe Str. & Malb.

Ge fehlte an Eduldbeweifen.

John P. Ragle, ber, wie erinnerlich, unter ber Untlage berhaftet worden war, in ber Nacht bom 3. auf ben 4. Nanuar bas Gebäube Rr. 466 Cleves land Abe. in Brand geftedt gu haben, mußte por Richter Rerften freigefprochen werben, ba irgendwelche Beweife für feine Schuld nicht beigebracht merben fonnten.

* Auf Beranlaffung feiner Gattin murbe ber Apotheter George Moore, bon Nr. 349 Bells Strafe, in polizeis lichen Semahrfam genommen. Er foll ploblich Spuren bon Beiftesgeftortheit befundet haben und wird jest im De= tention-hofpital näher unterfucht wer-

"Daily Reme Mimanae" für 1897.

Rabezu 500 Seiten fart ift ber "Abendpost" foeben ber "Daily Rems Almanac" für bas Jahr 1897 guge-gangen, eines ber ichagenswertheiten hil smittel bes vielgeplagten Res batteurs. Der Almanach erfcheint jest bereits im breigehnten Jahr, und eine Berausgeber - bie Chicago Daily Rems Co., Victor F. Lawfon, Brafis bent - haben fich burch Die Bufam. menftellung biefer handlichen und bil= ligen Nachschlagebücher gerabezu ein Berbienft um bas wigbegierige Bubli= fum erworben. - In bem borliegenben Bandchen hat ein großer Theil bes Raumes ber Bahlftatiftit, begw. ben Berichten über Die jungfte National= mahl geopfert werden muffen, boch find auch Sunderte bon Seiten mit werth= bollem und intereffantem ftatistifchen Material ber verschiedensten Urt gefüllt worben. Der Almanach ift in jedem Buchlaben zu haben, brofchiert für 25, gebunden für 50 Cents.

Geidaftemedfel.

Die Firma F. Siegel & Brothers hat geftern ihr Rleidergeschäft an ber Ede bon Abams und State Str., "The Grand", an bas Clart'iche Synbitat bon Rleiderhandlungen vertauft. Der gezahlte Raufpreis wird bon beiben Seiten berschwiegen, doch schätzt man, daß er gegen \$200,000 betragen muß. Der Geschäftsführer ber alten Firma. herr Mar Philippsborn, berbleibt auch unter ber neuen Leitung in feiner Stellung.

Roch gut abgelaufen.

MIs geftern Nachmittag ber Nr. 839 School Strafe mohnende Fuhrmann Phil. Lueggo mit feinem Bagen Die Ede bon 5. Avenue und Ban Buren Strafe paffirte, brach über ihm plog= lich ein elettrifcher Draht ber Straken= bahn und ftreifte im nieberfturgen ben Gaul. Das Pferd fturgte, wie bom Blig getroffen, ju Boben, Lueggo felbft entging nur mit fnapper Roth ber Befahr, von bem geladenen Draht erfclagen zu berben.

Lefet die Sonntagebeilage der Abendpoft.

Zodes-Angeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, daß un'er geliedter Sohn Mugust Maquet am Mittwood Bende 121 Uhr, im Ulter dom 20, Jahren und 15 Tagen lanft im Herrn entschlafen ift. Die Beerdigung findet statt den 23. Januar, Mittags 2 Uhr, dom Travers baus 102 Lincoln Ave. Ede Sedymid Str., nach bem Rofe Hill Krichlof. Um stille Theilnahme bitten die travernbem Eltern: trauernben Eltern:

Ric. Raquet, Emilie Raquet, Otto Raquet.

Todes-Ungeige.

Allen Bermandten und Freunden die traurige Rachmin Berwanden und zereinden die fraurige Rachricht, das unfer geliebter Gitte Later, Großpater und Urgroßvater Ischann Glese am Dienstag, den 19. Januar. Abends 6 Uhr. im Alter von 77 Jahren 7 Monaten und 8 Tagen sanft im Gerrn entschaften ist. Die Beerdigung findet sant im Gernn eine Den 24. Januar, 12 Uhr, vom Tauerhaufe. 180 Danfon Straße, nach dem Concordia-Friedhol. Um filbe Theilmahme bitten die trauernden hinterdiedenen. Senriette Giefe, Gattin. nebft Rindern und Rindesfindern.

Tobes-Mingelge.

Berwandten und Befannten die traurige Nachricht, das uns unter liebes, einzig s Kind Smilte im Alter von 2 Jahren. 3 Monaten und 6 Tagen durch den Tod entriffen worden ist. Die Beerdigung findet am Freisag, den 22. Januar. Nachmittags 2 Uhr. vom Trauerhaufe. 780 N. Halfteb Str., nach Graceland statt. Die trauernben Giern. Bernhard Mronenberger und Frau.

Todes-Ungeige.

Allen Freunden un' Befannten hiermit die traurige flachricht, daß meine liebe Gattin Louisa Bafate, jeb. Meiner, plöstich am Dienstag, den 19. Januar, thonio 9 ndr gestorben ist. Die Beerdigung sindet perhanie 5:8 BB. 14. Strafe nach Wall 1 Uhr bom Tranerhaufe 508 ! beim. Der trauernde Gaite

mibo Geftorben: 20. Januar 1897, Mrs. Anna Barbara greiboth, im Alter von 80 Jahren und 11 Monaten. Begradnig vom Saule ihres Sohnes, Mr. Gnil Freiboth, 791 Cifton Abe., per Kutichen nach Rofe Sill.

Ceftorben: 20. Januar. Marie Wader, 3 Mo tate att. Geliebtes Töchterchen von Mr. und Mrs ihntes D. Wader. Begräbnig gang privat. Bith

Deutsches HOOLEY'S Direftion Belb & Badener.

Countag, ben 24. Januar 1897: 15. Abonnemente Borftellung:

Reu einfinbirt: Blumenthal ... Die .. und Radelburgs enormer Lacherfolg! Jrobladilift! Gige jest gu haben.

.... Großer Preis - Masken - Ball 6 Südweft=Seite=Pogen

Belvetia 133, Treue Briider 325, Gintracht 406, Bell Chicago 478, Lincoln 569, Butunft 596, -- D. O. H. -- Camftag, den 22. Januar 1897,

- in ber VORWAERTS TURNHALLE, 29. 12. Str. Saal-Tidets 50 Cts. die Person. sabs

Grokes Collume=Ieft Rinderchors "Frohfinn" Freitag, den 22. Januar 1897,

Büdseite-Curnhalle, 8143—8147 State Str. fabo Eintritt 25 Cents die Person. Aufang Abends 8 Uhr. Man verfaume nicht, ber Borftellung am nächten Sonntag, ben 24. Januar, in Schoenhofens alle, Gde Milmoutee und Abland Abe., bezumohnen. Jur Aufführung gelangt B'Arronges toftliches Luftpiet

DR. KLAUS, Deutschen Unterhaltungs-Rlub der Rordweft=Zeite mit vortrefflicher Befegung. Gintritt 25c refervirte Gige 35c. Rachber ftotter Ball. Das Romite. bf

Großer Breis-Mastenball, arrangirt ron bem

Goethe Frauen-Kranken-Verein am Camftag, ben 23. Jannar 1897, in Foly's Salle, Gde Rorth Abe. unb Larrabee Str.

Tidets 25c @ Berion

Grosser Preis-Maskenball des Badifden Unterfühnungs : Bereins der Tüdscite am Tamffag, den 20. Januar 1897, in der Tüdsicite-Lucuhalle, 3143—3147 State Str. Lidels 50 Gents Exerton. Masten-Angüge find am Ballabend in der Halle zu haben. dofafr

Bar-Versteigerung ber Pocahonias Töchter Kr. 7, U. C. R. N. Am Sonntag, ben 24. Januar, Rachmittags 4 Uhr, fin-bet in Wahles halle. 183 E. North Abe., bie Bar-Berfeigerung zu bem am 20. Jebr. in Honbort's halle abzuhaltenden Maskenball ftatt. Las Komite. mita

117 bis 123 State Str.-burch bis Babaib Ane. auf bem Sauptfloor, zweiten Rloot, britten Rloor und fünften Rooe.

Ein großer Freilag in dem Basement

Die Vor-Inventur-Räumung von sämmtlichen geraden und ungeraden Partien und Langen bon Bintermaaren und Stoffen. Die Januar=Offerten in den neuen Cachen von 1897-einschlieflich vieler ertra Werthe, Die mahrend der fürglichen Beichaftaftille eingeheimft murben. Gelegenheiten, Die darauf berechnet find, Die feinften Bafement-Bargains ber Saifon gu liefern, und die Daffe ber Raufer nach hiet gu gieben-wie gewöhn= lich-Freitag.

Rleiderstoffe-Rester n. Fabritanten : Enden bon Studen. Gin großer Gintauf ber Anhaufung bon aften turgen Eiben einer Fabrit, bon 2 bis 10 Parbs - fanch u. einfachen Stoffen - Sangwollene 50c bis 110 neue, moberne, 75c Stoffe für 110

bauerhafte Gangwollene 65c bis 25c wünschenswerthe Ganzwollene 75c bis 39c Stoffe-

Schwarze Stoffe-Refter-im= portirte ichmarge Stoffe - mehr Ber faufsraum und Ertra-Hilfe— Partie I—3u 23e alle Refier with, 75c bis \$1.00— Partie 2—3u 39e Freitag 3 große Partien— Partie 3—3u 47e

Gi ift ber größte Bertauf der Gaifon - berfehlt

15c für geftreifte feidene Challie Reiter-bubiche neue Rufter--populares marineblau und fcmarg-practivolifte und iconfte Bude. Sprige, Sprane und Biumen-für einen Tag 15c bie Parb.

11c für 25c Flanell-Reftereine begrengte Quantitat bon fcarladrothen, grauen und marineblauen Refterueinige leicht beidmust.

18c für 50c Flanell—alle die befferen Refter aller Art - werth bis ли 50с-ди 18с. 5c für gebleichte Muslin-Refter

-Dlafonville, Fruit of the Loom, Lone. bale, Langdon G. B. und 76 - und andere beste 9c für Riffenbeziige-Minslin-Refter-alle Die beften Darten.

15c für breite Betttuch-Refter -fammtlich bie beften Borten. Manmunge = Berfauf von befomunten Betttuchern und Riffenbegu-

gen-einfach und hohlgefäumt. 25c für 50c. 45c und 40c beidmuste Betttücher. 39c für 65c, 60c und 55c beidmuste Bettinder. 47%e für 80c. 75c und 70c beidmuste Bettrücher. Se für 10c beidmuste Riffenbeguge. 9c für 18c, 15c und 121/2 beichmuste Riffenbeglige.

12 4c für 25c, 224c und 20c beichmuste Riffen bezüge. 4c für 121c Dimity Refterbelle und bunfle Gffefte. 5c für 12ge Wafchftoffefcwerer Tennis=Flanell-breite, nene

Bertales, Brapper Flane A:tte, Gingham ac.bauerhafte faijonmäßige BBaare. 71c für 15c Bercale-36-3öll. - feiner Bephnr Rleiber . Gingham, feine echtfarbige Dimities ac.

9c für 25c Fabrit = Refter -Cheer Organbies, Bace Muffs, Bappet Mulls, frang, Rleiber . Percales, 40-gon. 3rifb Lawns in hubiden Streifen und Figuren, Cobert Cloth, 2c. - alle ausgefuchten Fabritate-in San-gen paffend für Rinder-Rieider, Damen-Baifts,

-Rode und -Rleiber. 71c für 20c Futter = Refter-2 Sonitt-Längen aller Staple und fanch Futterftoffe-Taillenfutter, Rodfutter, Aud Facing. Stirtinge, Taffeta, Moreen, Silefia, Sateen, Can-

bas ic .- Werthe bis ju 40c-ju 2c, 71/2c unb 15c. 39c für \$1.50 Männerhemben -farbig und gebügelt-ungebügelte farbige Bufen - weiße Oberhemden leicht

beschmutt - Rachthemben leicht beschmutt - ungebügelte weiße hemben-reine leinene Bufenalle Größen vorrathig-ju 39c-werth bis \$1.50. 25c für 75c Unterzeng-an-

gebrochene Bartien von naturwolle nen Unterhemben u. Gofen für Danner-ichmere flieggefütterte Befts und Beinfleiber für Damenichwere naturwollene Befts u. Beinfleiber - ge ippte wollene Befte und Beinfleiber für Rinderfliefigefütterte Union-Anguge.

15c für 25c Strümpfe-Damen fomere Gließ gefütterte unb men fcwere Fließ gefütterte und wollene-fcwere 2 Thread baumwollene-boppelte Ger'en und Zeben-schwarze Boots und farbiger

Chertheil-reinwollene gerippte Rinderftrumpfe-ichmere Baumwolle, einfach und gerippt. 25c für \$2.00 Saletrachten für Damen-Refter und Neberbleibfel bom Main Floor-Tept. - bie mobifchiten Pari fer Robitaten-feine Gpinen-Ruffles, fanch Wotes. Chiffon Jabots, Spigen befeste Sammt-Rragen, weiße und Leinen bestidte Fronts-ichmarge, meife

und gartefte Abenbichattirungen gum Bor-Inven-tur-Breife, 25c - Werthe bis ju \$2.50. Der große Gelz Schuh-Bertauf bauert fort mit benfelben Berlodungenbenfelben Breifen-bemfelven Bublifum Bollfiande ge Partien bon Grogen. Reichliche Musmahl bon Selg' "Rohal Blue", Selg' "American Ducheh", Selg' "Berfecto", Selg' "Bon Jon", Selg' "Entertrife", Gelg' beften Schuben, Gelg' hand welt. Gelg' gewenbete Soble, Gelg' Dickan genahten Schuben

- richtige Jagons-jum Schnuren und Anöpfen-Schube, welche von ben leitenben Schub-Gefchaften au ben folgenben ibegifigirten 1.00 für Selg' \$2.00 Schube. Preisen verlauft 1.25 für Selg' \$2.50 Schube. wurden - jeht auf 1.50 für Gelg' \$8.00 Coupe bie Salfte berab- 1.75 für Gelg' \$4.00 Coupe gefest-Bafement 2.00 für Celg' \$5.00 Soube. Alle Anfammlungen und Refter in einer großen Partie-undollständige Bartien von Setz' \$2.00, \$3.00 und \$4 00 Schuben-jolche Größen wie 2, 214, 8, 314 rc.—in allen Weiten—biele 75¢

1.88 für Jadets-erfter Rlaffe

Beaber, Kerfen, Chebiot und Diag-onal Jadets - eingelegte Sammt-Aragen - und Sturm-Rragen-einige burdaus mit Taffeta Seibe und Gatin gefüttert, und alle mit ben neuen engen Aermein und Bog Front-jebes Jadet bon ber Mode diefer Sarfon-perfett paffend-werth bis gu \$15.00-ju 3.88 unb 1.88.

2.10 für \$12 3adets - erfter Rlaffe Militar Coats, mit 4 hubichen feibenen Fourageres befest-neue Mermel-perfett

2.10 für \$12 Capes - alle eine gelnen Capes-Blufd mit Belgbefah - Tud, Biber, Kerjen, Cheviot, einfach ober mit Banb beiett-einige mit Sturmfragen- alle volle Weite-ertra lang und mittelmäßig - Werth 88. \$10, \$12 und \$15-ju raumen 2.10.

Aleider=Rode-von fcwarzem gemuftertem Mohair Jacquarb-Taffet gefüttert-mit Belveteen eingefaßt-

\$3.00 Rode für 95c \$5.00 Röde für\$1.69 \$7.00 Rode für\$1.98

25c für 65c Rachtfleider-in Subbard Nacon-Dote, Tudeb u. mit Stiderei garnirt-extra voll und weit. 50c für \$1.00 Rachtfleider-

bon fplenbibem Muslin - Bote ans feinen Spigen und Spigen-Ginfaben - febr boll 15c für 35c Unterhosen -

aus gutem Muslin, bestichte Ranten und Tucks. 25c für 75c Rleider-Rinder-Rleiber-Feiner Lawn - roja unb

12c für 35c gestridte Stirts in einfachen Farben und geftreift. Chirt Waifts, beschmust und gerbrudt-eine Bartie feine ChirtMaifts

-in Percale, Dimity, Batifte, Organdie, Grusin biefer Saifon gemacht-50c für \$3.25 Chirt Baifte. 75e für \$4.00 Shirt Baifts.

21c für 50c Rorfets - perfett paffend - bom beften Rorfet-Jean -Clufter Boning-boppeltes Stahl-extra Lange.

2.50 für \$5 Knaben=Anziige— Rombination-Jadet und 2 Baar Dofen - boppelbruftig - boppelter Gib und Rnie-

Saume gang mit Tape eingefaßt-garantirt nicht aufzutrennen-blaue und ichwarze Gerge, Chebiot, braune und graue fanch gemiichte Caffimere unb fcottiide Cheviots und Someinun Seiden=Refter—große Auslage

bon einzelnen Bangen, BBaift - Bangen, Rod-Langen und Rleider-Bangen, abrig geblieben bon ben titrglichen bemerkensverthen Offerten—
neu affortirt, neu arranta.00 Geibe—
13c tig für Freitage-Furore. \$2.50 Geibe-Die Bafement Bargain. \$2.25 Geibe-Equres bededt mit wan- \$2.00 Geibe- 23¢

bon fafhionablen Gei- \$1.50 Gerbeben-Fabrifaten - exqui. \$1.25 Geibefite Effette-Bangen 2 \$1.00 Geibebis 10 Parbs. 1 [75c Geibe-5¢ für 10c Sandtuchzeng

gang gebleichtes u. farrirtes Glag. 7c für 121c Sud Sandtücher-500 Dub .- gute Große u. gefaumt. 15c für 25c Sud Sandtücher

-weiß und mit Sanch Borten. 29c für 75c gehäfelte Bettbeden-bolle Große-gefaumt. 10c für 25c Tafel-Servictten

reinleinen- extra Qualität. 98c für \$2.00 Blantets-befomust und serbritett. ban unferem Winter-Lager übrig geblieben-werth bis ju \$2-

1 des regulären Breifes für Tafel-Leinen - Refter - beichmunt und gerbrudt-Mill Ends-1 Darb bis 4% Bards. 25c für \$1.00 Glace-Sandichube-für Damen und Dabchen-Größen 54 bis 6-alles regulare Baaren-einige

etwas beichmast. 33c für \$1.00 Handschuhefür Dabchen und Anaben-glagegefütterte Sandidube und Salbhandidube-eina der und Belg-Obertheil-große Raumung-alle Moden und Großen-fein einziges Baar meniger

7c für 20c Taschentücher—200 Dugend reines Irifc Leinen, gefaumt-ungebügelt - für herren und Damen - werth 20e und 25c-für Damen 7c-für Gerren 10c.

7c für 50c Spigen-große Unhäufung bon berichiebenen gangen aller Sorten Bejah-Spigen bun ben hanptfloor Sabentiiden—alles Wünschenswerthe in seinen oxienta-lischen Svizen. Tordon Spizen, schwarzen und weigen Seiden-Spizen, Valencienes Spizen, de Paris Spizen — wirkliche Werthe der bis 75c —

5c für 25c Stidereien-3000 Barbs furze Längen—alle wide-margin Baaren—in Nainfoot, Swig und Cambnic—ganz neue Muster—werth bis 50c—zu 15c, 10c und 5c.

--- Ctablirt 1857 .-JULIUS OF BAUER

PIANO-FABRIKANTEN.

Aelteffes und größtes Deutsches Bianogeschäft in Chicago. Mäßige Preise. Ceichte Kanfsbedingungen.

Aebrauchte Pianos von \$25 aufwärts. Bertauføraume : 226--228 WABASH AVE. Fabrit: 1025-1035 Dunning Gtr.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Straus & Schram, 136 und 138 W. Madison Str.

Bir führen ein bollftanbiges Lager bon

Möbeln, Teppichen, Gefen und Baushaltungs-Gegenftänden, bie wir auf Abzahlungen von 81 per Boche

ober 84 per Monat ohne Binfen auf Roten verfaufen. Gin Befuch wird Guch überzeugen, bag unfere Preife jo niebrig als bie niebrigften find.

Bafbington, D. G., 21. Deg. 1806. Alle Personen, welche Forderungen an bie National Bank of Illinois at Chicago, Chicago, Antupis, haben, merben hierburch aufgefon bert, ihre Anfpruche, mit ben gefehlichen Belegen ben feben, innerhalb ber nachften brei Munnte, beim Da erwalter John G. McReon eingureichen, ba f

späier gurückgewiesen werben mögen.
JAMES H. ECKELS.

Comptroller of the Currency

Anzeigen-Annahmestellen.

Un ben nachfolgenben Stellen merben fleine Angeigen für bie "Abenbpoft" gu benfelben Breifen entgegengenommen, wie in ber Saunt-Office bes Blottes. Menn Riefelben bis 11 Uhr Bormittags aufgegeben werben, ericeinen fie noch an bem nämlichen Tage. Die Umnahmeftellen finb über bie gange Stadt bin fo bertheilt. bag minbeftens eine bon Jebermann leicht au er-

Rordfeite:

Unbrem Daigger, 115 Cipbourn Mbe., Ede Bap R. Q. Sante, Apothefer, 80 D. Chicago Ave. G. Jobel, Apothefer, 506 Belle Str., Ede Schiller. herm. Chimpfty, Heipsftore, 282 D. Horth Abe.

8. C. Stolze, Apothefer, Center Str. und Ordard und Clart und Abbifon Str. G. F. Claff, Apotheter. E91 Salfted Str., nabe D. D. Milborn, Abothefer, Gde Wells & Dibt-

Tarl Beder, Apothefer, 91 Bisconfin Str., Ed Ben. Roeller & Ca., Anothefer 445 Worth Alne. Benrh Boen, Apothefer, Clart Str. u. Rorth MDe.

P. Zaufe, Unothefer, Gete Melle und Ohio Str. I. G. Rrgeminsti, Apotheter, Galfteb Str. und Rorth Wibe. D. &. Mrueger, Apothefer, Eife Clybourn und Gul

B. Beifpig, 757 9. Salfted Str. Bieland Bharmach, Rorth Ave. u. Bieland Str. 4. 96. Beis, 311 E. Rorth Abe. E. Ripte, Apothefer. 80 Bebiter Abe. Berman Arn. Apothefer, Centre und Larrabee Str.

Bohn Boigt & Co., Apothefer, Biffell und Centre Robert Bogelfang, Apothefer, Dapton und Clay und Rullerton und Bincoln Abe. John S. Sottinger, Apothefer, 224 Lincoln Abe. G. Rehner, Apothefer, 557 Gebawid Str.

Draheim's Apothete, Sheffielb und Clubourn Abe Late Biew:

Bm. Weller & Co., 545 R. Clart Str.

Beo. Suber, Abothefer, 1358 Diverfen Gtr., Gde Sheffield Abe. 6. MR. Dobt. Wie Lincoln Mine. Chas. Sirid, Apothefer, 303 Belmont Ave.

M. M. Brown. Apotheter, 1985 9t. Mibland Ane. Ray Schulg, Apotheter, Lincoln und Geminary 28m. Berlau, Apothefer, 920 Bincoln Abe.

21. Gorges. 701 Belmont Mpc. M. B. Coppad, Apotheter, Lincoln und School Str. Bictor Rremer, Apothefer, Ede Ravenswood und Melrofe. D. Seilmuth, Abothefer, 1199 Lincoln Abe

M. G. Reimer, Apothefer, 702 Bincoln Mpe. 188. Gramer, Mnothefer, 1659 Rincoln Mine. Reller & Bengri, Clarf und Belmont Abe. Geo. Rochne, Apothefer, Racine u. Wellington Abe Batterner Drug Co., 813 Bincoln Mue.

Mefifeite: B. 3. Bichtenberger, Apotheter, 838 Milmauter

Abe., Ede Dibifion Str. B. Bavea, 620 Center Abe., Gde 19. Str. Denry Schröder, Apothefer, 467 Milmantee Abe. Ede Chicago Mbe. Dite & Saller, Apothefer. Gde Milwautes und

Cito 3. Cartivig, Apothefer, 1570 Milwaufer Mbt., Gde Weitern Upe.

28m. Schulte, Apotheter, 913 20. Rorth Mue. Mubolph Stangohr, Apotheter, 841 D. Dirifton Str Gefe Mashtenam Mhe Stubenrauch & Truener, Apotheter, 477 20. Di-

M. Rafgiger, Mpotheter, Ede MD. Divifion unb Boob Str. E. Behrens, Apotheter, 800 und 802 G. Dalfteb

Str., Ede Canalport Mbe. mar beidenreid, Apotheter, 890 90. 21. Str., Ed Sonne 21be.

3guat Ouda, Apothefer, 631 Centre Abe. Gde 19. 3. R. Bahlteich, Apothefer, Milwaufee u. Center

3. Q. Xeloweth, Milmantee Abe. u. Roble Str. und 570 Bine 38land Abe. 8. 3. Berger, Apotheter, 1486 Milmautee Abe. 6. 3. Rasbaum, Apotheter, 361 Blue 38land Abe. und 1557 10. Sarrifon Str.

3. C. Lint, Apotheter, 21. und Pauling Str 3. Brede, Apotheter 363 BB. Chicago Mbe., Ede 6. F. Wiener, Apothefer. 1061-1063 Willmaufee Mpe.

Mühlhan, Apothefer, Rorth und Weftern Abe E. Biedel, Apothefer, Chicago Av. n. Paulina St. 81. G. Freund, Apotheter, Armitage u. Redgie Mbe. Sugo F. Baur, Apotheter, 204 29. Mabifon Str.,

R. B. Bachelle, Apothefer, Taplor u. Pauling Str. belpb Str.

Bifthad & Bundberg, Salfied und Sarrifon Str. G. Commeling & Co., Apothete, 952 Milmantes O. G. Drefel, Apothefer, Weftern Abe. und Das

G. G &. Brill, Apothefer, 949 D. 21. Str. M. Martens, Apothefer, 406 Armitage Ave. Shas. Dirhler, Apothefer. 626 'B. Chicago Abe. Chas. A. Ladwig, Apothefer, 323 2B. Fullerton Arm. Max Runge, Abuthe'er, 1369 20. Rorth Mpe. II. F. Dubfa, 745 G. Salfteb Str. Minbrew Barth, Apothefer, 1190 Armitage Abe. 2. M. Grimme, 317 B. Belmont Ave.

R. M. Bilfon, Ban Buren und Marinfield Mb Chas. Matfon, 7107 28. Chicago Abe. 6. 28. Grafily, Apothefer. O.lited und 12. Str. Behrend & Zwatol, Apothefer, 12. und &. din Str. Dominid Wehmers, Apotheter, 282-234 Din Jufee

Rational Pharmach, Apothete, Rorth Abe. und M. &. Mremer, Apothefer, 381 Grant Ape., Gete

Rlot,'s Apothete, Afhland Ave. und Emilo Gte. Grachte & Stochler, Apothefer, 748 BB. Chicago

Südfeite: Dito Cothau, Apotheter, Ede 22. Str. und Archer

B. R. Rorfuth, Apothefer, 3100 State Gtr. 3. R. Forbrich, Apothefer, 629 31. Str. S. M. Dibben, Apothefer, 420 26. Gtr. Mubolph B. Braun, Apotheter, 3100 Wentworth Mbe., Gde 31. Ctr.

G. Brenede, Apotheler, Ede Wentworth Mbe. und Greb. 25. Dito, Apotheler, 1904 Archer Mbe.

&. Mooquelet, Apotheter, Morboft-Ede 35. unb Louis Smagt, Apothefer, 5100 Afbland Mm 6. G. Mrengfer, Apotheter, 2614 Cottage Grobe

M. W. Mitter, Apothefer. 44. und Salfteb Str. 3. Mt. Farndivorth & Co., Apothefer. 48. und Butivorth Mbe.

Bee. Leng & Co., Apothefer. 2901 Wallate Str. Ballace Ct. Pharmach. 32 und Ballace Str. Chas. Gunradi, Apotheter, 3815 Archer Mbe. C. & rund, Apotheler, Ed: 35. Str. und Arder Mba. Geo. Barwig, Avotheler, 37. und Qalfteb Str. 6. Juramoty, Arothefer, 48. unb Poomis Gte. Einet & Jungt, A. pothefer, 47, unb Gtate Ste. 3no Balentin, 3085 Bonfielb Abe. Dr. Struruagel, Apothefer, 81. unb Deering Gts G. Leng, Apothefer, 31. Str. und Portland Ave.

Lefet die Countagebeilage der Abendpoft.

Die ruffifde Raiferin intim.

Das Sanuarheft ber englischen Frauenzeitung "Ladies Realm" (Das Reich ber Frauen) enthält einen anonomen Artifel liber bas Brivatleben ber Raiferin von Rugland, ber nach den Betsicherungen des Herausgebers bes Blattes auf vorzüglicher Informa= tion beruht. Rach einer Schilberung bes äußerlich falten und überaus ern= ften Charafters ber jungen Fürftin, ber fich im engften Rreife jedoch als herglich und muthwillig offenbart, be= richtet ber Berfaffer, bag, obwohl bie Buneigung gwischen bem ruffischen Raifer und ber Raiferin in frühefter Jugend entstand, Die Bringeffin Die Berbindung jahrelang ftanbhaft ablebnte, weil fie bamit gezwungen war, ihren Glauben zu wechfeln, eine Sand= lung, die bem Ernfte ihres religiöfen Empfindens miderftrebte. Birbeds Schriften, in welchen er bie engen Be= giehungen zwischen ber griechischen Rirche und ber urfprünglichen chriftli= chen Doftrin nachweift, ebneten fpater ben Weg zum Uebertritt.

Fiir bas englische Cottageleben mit feiner Zwanglofigkeit schwärmend, hat die Raiferin auf die erdrückende Pracht ber großen Balafte Betersburgs und Zarstoje Selos verzichtet und fich ein trauliches Reft im Beterhofpart einge= richtet. Bu biefem bon einer hoben grunen Sede umgebenen Blate haben nur die in bochfter Bunft ftebenben Staatsmanner und Damen Butritt. Das haus schließt ein mächtiger Rart mit fünftlichen Geen ein. Sier herrscht soweit dies möglich, bas ungeremoniö= feste Leben. Auf ben waldumfäumten Wegen führt die Raiserin ihr Töchter= chen selber aus, hier und da sich nie= berlaffend, ober mit ihm im Schatten uralter Baume fpielenb, mabrend aus ber Ferne von Peterhof das Plätschern ber Fontanen gedampft herüber tont.

Mus bemfelben Grunde orogerer

Ungenirtheit und eines gefunden Auf-

enthaltes für die Groffürftin Olga hat

die Raiserin in Zarstoe Selo statt des

alten 800 Fuß langen Residenzschlof=

fes ben fleinen inmitten bes Balbes

gelegenen Alexander=Palaft aur Woh=

nung gewählt. Die Lieblingsbeschäfti= gung ber Barin in ihrer Burudgeangen= beit ist, nächst der Sorge um die Toch= ter, Zeichnen und Aquarelliren, und awar fultibirt fie einen amufanten. wenn auch höchst gefährlichen Zweig ber Malerei: Die Rarifatur. Während fie mit ihren Sofbamen plaubert, fliegt Die Feber über ben Zeichenblod. Gines Tages, als ber Raifer bon ber Jagb gurudtebet, überrascht er die Raiferin bierbei und fragt fie, was fie zeichne. Rarikaturen, wie gewöhnlich." Luftig besteht der Gemahl darauf, gu feben, was fie zu Wege gebracht hat, ein Wunfch, ber ihm nach einigem echt weiblichen Bogern angesichts feiner bringenben Bitte gemährt mirb. Der Erfte, auf beffen Bilo bes Baren Blid fällt, ift ein in sicheren Strichen ftigir= ter unterfegter, fleiner, nervojer Berr mit buntlem Beficht, grauem Schnurr= bart, ein großes Portefeuille bes Mi= nisteriums ber auswärtigen Ungelegen= beiten unter bem Urm: Fürst Loba= now. Er ift in bem Mugenblide ge= zeichnet, da er an einem offiziellen Dienftag gur Mubieng gum Baren eilt. Die nächste Zeichnung ift Li-Sung-Tichang in ber gelben Reitjade auf bem legten Sofball; bann fommt bie lustige Figur eines rothwangigen, un= belectien Rosakenoberften, ber, mit Händen und Füßen nach allen Rich= tungen strampelnd, einen wilden Wal= ger aufführt, während ihm als Gegen= at feine Tangerin, die Raiferin fel= ber, fühl und majeftätisch gegenüber fteht. Dann Bring Relidow mit fei= nem affettirten Stirnrungeln und fei= nen großen Bartfoteletten. Sierauf eine flüchtig hingeworfene Wafferfar= benftigge bes englischen Botichafters D'Connor mit seinem feierlichen La= ternengeficht, bem ichonen ernften Muge, bem Sammeltotelettebart und bem ichlenfernden Gang. Der Raifer amufirt fich himmlisch. Aber nun ber= langt er plöglich, felbst tarifirt gu mer= ben. Die Raiferin weigert fich zweft gang entschieden. Schlieflich fann fie aber ben Schmeicheleien bes Raifers nicht langer miberfteben. Das Reful= tat ift gerabezu verblüffend: Der Bar ift als ein feierliches, bartgeschmudtes aber tahlfopfiges Baby in langen Rleibein, auf einem hoben Stuble figend, bargestellt, bas bon einem bich= ten Saufen bon Bermanbten, Groß= fürften und Großfürftinnen mit ge= fdwungenen Saugflaschen umgeben ift, bon benen jedes ihn in feiner eige= nen Beife füttern will. Angefichts Diefer Wirthschaft fängt bas Rind an gu ichreien. Der frohliche Sumor ber Stigge, welcher einen intereffanten Gin= blid in bas ruffifche Familienleben ge-

Saidufenwort.

währt, liegt auf ber Sanb.

Es ift eine befannte Thatfache, baß Banditen ihr gegebenes Wort öfter halten, als manches herrchen, bas bie Rultur beledt. Dies gilt insbesondere von ben haiduten, die fich por Zeiten bor ben Türten in Die Walber flüchteten, in Serbien und Montenegro unter einem Harambascha oder Anführer ein form= liches Räuberleben führten und gegen Die Türken einen fortgesetten Rrieg unterhielten. Die ferbischen Dichter verherrlichen einzelnedinführer als Rationalhelben. Ein folder Belb ift Sa= rambajcha Mirto, bon bem Svet. Diorobitich einen feltenen Fall ber Ginlofung feines Wortes ergählt. Gines Tages lag Harambascha Mirko mit feiner Schaar im hinterhalt und ermartete einen türfifchen Reiterzug, an deffen Spike Osman=Beg ritt, der ben Bouder des Pero getödtet hatte. Pero war der Liebling und ein Berwandter bes harambascha. Dennoch verbat ber Harambaicha, ben Deman-Beg zu tobten. "Wir werben fie annufen," fagte er. "Wenn fie fich ergeben, bann nehmen wir ihnen die Baffen und laffen fie gegen Löfegelb frei; ergeben fie jich nicht, fo werben Alle in Stude ge 3ch hatte ein Quart Blut geipudt.

von Schleim, oft mit Blut untermischt, und in ber That, ich hatte verichiedene Lungen-

blutungen, bei welchen ich über ein Quart

Blut gur Beit perlor. Die Bellen meiner

Lungen waren verftopft als Folge eines Ra-

tarrhs, ben ich por vielen Jahren mir guge-

Bein Athem war furg, und ba bie mich

behandelnden Aerzte mir nicht helfen fonn-ten, fo wurde ich nach einem warmeren

3d war vollständig heruntergekommen, und fühlte mich nicht im Stande, die Reife ju unternehnen. Da ich von

den heilungen, die in ber Koch'ichen Lungen beil = Anstalt, Ro. 84 Dear-born Straße, bewirtt werden, gehört

hatte, und da Konfultation und Unterfuch

ung unentgeltlich find, jo begab ich mich ba-

Klima geichieft.

hauen. Daß fich feiner von Guch un= terfteht, einem Turten auch nur ben tleinen Finger megguhauen, wenn fie - "Wir werden es nicht fich etgeben!" thun," riefen Alle. Die Titrten tamen naber. Die angegoffen fagen fie auf ihren Pferben, ben Feg in Die Stirne gedrückt. Die Baiduten rührten fich nicht, fie blidten wortlos auf ihren Un= führer. Mit einem Male frachte fein Bewehr. Gin Beg ichivantte und fiel bom Pferbe, ohne einen Laut boren au laffen. Gin entsetliches Durcheinander entstand unter ben Begs, fie schoffen mit ihren Biftolen in blinder Buth in's Blaue. Da sprengte Osman=Beg boran. "Fliehet, wir find des Todes!" ichrie er. Nun fprangen bie Baibuten empor, die Türken bon allen Seiten umringend. "Ergebt Guch!" rief ber Sarambafcha. "Wir uns ergeben?" idrie Dsman=Beg, an ben Gabel grei= fend. "Ergebt Euch und fein Saar wird Euch gekrimmt! Sonst seib Ihr bes Todes!" Die Türken besprachen fich furg, bann manbte fich Deman-Beg an ben harambajcha: "Bei Dei= nem Wort?" - "Bei meinem Wort!" - "Bohlan, wir ergeben uns!" Die Türfen ftiegen bon ben Bferben. Ds= man=Beg schnallte sich den Krumm= fabel ab, ba frachte abermals ein

ein Anall und Bero fant um. "Sier,

Ter jungfte Ritter des eifernen

alt war, erhalten hatte.

Rreug für feinen Belbenmuth in ben

an und ftanben bis 5 Uhr Nachmittags

im heftigften Gewehr= un'd Gefcug=

feuer. Rurg bor unferer Ablöfung

wurde abgeschlagen, ber Feind floh.

Bor Diefer Attacke bertheilte ich meine

noch überflüffige Munition an Rame=

raben, welche die ihre verschoffen hat:

Hilbebrandt."

ten für ihre Sprechftunden.

Lofalbericht.

Siebengehntes Stiftungefeft.

und Salfted Str., wird am nachften

Sonntage, ben 24. Januar, ber Thu-

ringer Berein fein fiebengehntes Stif-

tungefeft, berbunben mit Rongert und

Ball, abbalten. Es find aus Diefem

Anlaß großartige Borbereitungen ge=

troffen worden, fo daß die Feier fich

borausfichtlich ju einem äußerft glan=

zenden Greigniß geftalten dürfte. Das

aus ben bewährteften Rraften beite-

ben'be Urrangementstomite garantirt

allen Befuchern einen in jeder Be-

giehung intereffanten Unterhaltungs:

abend. — Die Beamten bes Thuringer

Bereins find: Brafibent, F. S. Greis

ner; Bige-Brafibent, F. Greiner;

Schahmeifter, E. Raab; prot. Sefre-

tar, S. Babft; Finang=Setretar, Chs.

Rögler; Archivar, Eb. Berner; Jah=

nentrager, Paul Sartmann und Si-

mon Berner.

Rrenges.

Du."

hin und ließ mich gründlich untersuchen Obgleich die Mergte mir nicht veriprachen, mich zu heilen, fo jagten fie mir bod, daß ich gunftige Ausnicht auf Seilung ne nahmen meinen Kall probeweise an ber Bereinbarung, daß, wenn rung in meinem Befinden eintre-Befferung in meinem Befinden eintre-ten follte, fie bie Behandlung fortieben würden. Obgleich eine Sefferung bei mir nur langfam eintrat, jo befferte fich boch mein Buftand von Unfang an gleich, und beute ann ich ber Bahrheit gemaß und offen be Schuß, Doman-Beg ftieß einen Schrei haupten, Dieje Behandlung hat mich wieber aus, griff an die Bruft und fturgte gu= ergestellt. Die regelmäßige Ginathmung die ier oligen Dampie bat meine Lungen geheilt fammen. Die Türken riefen emport: ind mid jum gefunden Mann gemacht. "Co haltet 3hr Wort?" Barambaicha bermann fann fich von der Wahrheit Des war bleich wie ber Tob, unheimlich bengesagten überzengen, wenn er in meiner bligten feine Augen. "Wer that es?" Wohnung, 3218 Ballace Strafe, porbrullte er und griff nach der Biftole. Meine ehematigen Mergte merben ibm fagen, bag ich an ber Schwindincht - "Ich!" Und vor dem Harambascha litt, und daß nur die Roch'iche Ginathmung ftand fein Liebling Bero. "Du?" — "Ich." — "Warum?" — "Osman= wie lie in ber Roch'ichen Lungenheilanitalt 84 Dearborn Str., angewendet wird, mid Beg bat meinen Bruber getobtet und vom Tobe errettet hat. Dieje Merite haben mir bas Leben neu wiedergegeben, und ba ich ich habe geschworen, meinen Bruber gu mich ihnen fehr ju Cante verpflichtet fühle, rachen." - "Weißt Du auch, mas jefo werde ich ftets Alles, was in meinen Rraf rem geschieht, ber mein Wort mifach= ten fieht, aufbieten, benen, Die jo leiben, mie tet?" — "Ich weiß es." — "Kopf für Kopf." — "Ich habe mich gerächt." — "Bereust Du?" — "Ich bereue nicht." ich zu leiben hatte, ben Weg zu zeigen, benn ich glaube, bag Proj. Roch von Deutschland ber einzige Mann ift, ber jemals Lungen frantheiten beilen fonnte. Medizin that mir niemals etwas Gutes Der harambafcha wintte bem Radoja. "Radoja, Feuer!" Die Haibuten waren ftarr bor Schreden. "Radoja, Feuer!"

und bin ich ber Neberzeugung, bag ich nur einer Pflicht meinen Mitmenichen gegenüber genuge, wenn ich Denen, Die wie ich an Die rief nochmals ber harambaicha. Der fer Krantheit leiden, den richtigen Weg gut Seilung zeige. A. Kreidler, Radoja nahm bas Gewehr, aber bie 3218 Wallace Str. hand gitterte. "Feiges Beib," ichrie ber Unführer, rif feine Biftole hervor,

Die Wildhüter des Tollifton Gun= Mlub.

fagte ber Harambascha zu ben Türken, In Crown Point, Ind., findet beute hier Ropf an Ropf, ich habe ihn Euch ein borläufiges Berhor in Sachen ber erfett." Die Türken fprangen auf Die Wildhüter bes Tollefton Gun Club Pferbe und fort waren fie. "Was hast ftatt, die wegen bes blutigen Bufam= Du gethan, um Gottes willen?" riefen menftoges, zu bem es zwischen ihnen bie haiduten. "Ich halte Wort den Türken wie den Serben." Da schaute und angeblichen Wildbieben gefommen ift, im Gefängnig von Late County er auf ben bleichen Bero. "Bergeibe figen. Wie die Sache jest von den be= Bnuber, die Ehre war mir theurer als theiligten Bauern bargeftellt wird, ift das mörderische Gebahren ber Wild= buter ein gang unperantwortliches geweien. Die überfallenen "Wildbiebe", zumeift junge Burichen und halbwiich= Den jungften Ritter bes eifernen fige Jungen, hatten fich banach auf Rreuges im Feldguge 1870-71 gahlt Land befunden, bas nicht zu ber Re= Berlin in feinen Mauern, es ift ber servation bes Gun Club gehört. Sie Telegraphift Lehming im Bentral=Tele= waren nur mit Speeren bewaffnet und graphenbureau bes toniglichen Polizei= jagten auf Mofdusratten. Die Wild= Brafibiums. In bem trefflichen Werte hüter unter Führung bes Sagd-Aufbes Freiherrn G. von Dindlage wird febers Runert und feines Mififtenten ungenauer Beife Fahnrich bon Gfen= Whitlod griffen die Leute an und fteen als "ber jungfte Rreugritter" begaben aus ihren Gewehren auf fie geichnet ,welcher biefen ehrenvollen Dr= Feuer, ohne daß Nothwehr fie hierzu ben im Sobengoller'ichen Füfilier=Regi= gezwungen hatte. Zwei bon ben Ber= mentment Nr.40 für fein tapferes Bor= wundeten werden nicht mit dem Leben geben gegen bie Buderfabrit von Grubabontommen. Die Bunbe bes einen gis im Januar 1871, als er 18 Jahre angeschoffenen Wildhüters befteht nur in einer leichten Berletzung ber Ropf Fähnrich bon Etensteen ift ber Setre= haut beffelben. Das gerichtliche Ber= tar Lehming, welcher, am 13. Mai fahren gegen die gefangenen Wildhu-1853 geboren, ben Feldgug bei ber 6. ter mag ausfallen wie es will, gewiß Rompagnie des 6. Brandenburgischen fcheint ju fein, bag bas Leben ber Infanterie=Regiments Rr. 52 mit= Rlub-Ungestellten auf beffen Jagbge= machte und im November 1870, im biet in Butunft feinen Pfifferling Alter bon 171 Jahren, bas eiferne

Bictoria=Loge Mr. 3, 3. D. M. M.

werth fein wird.

Schlachten bei Spichern und Vionville nachträglich erhielt: Lehming ift nicht Die Borereitungen für ben großen nur an Alter junger, fonbern auch bei Breismastenball, welchen die obenge-Erhalt ber Muszeichnung junger als nannte Loge am tommenben Samftage, ber bamalige Fahnrich bon Gfenfteen ben 23. Januar, in Gallauers Salle, gewefen. Ueber eine befonders blutige Rr. 632 N. Clart Strafe, abzuhalten Episode, welche auch die 6. Rompagnie gebenkt, find jest nahezu vollendet. Da bestand, erzählt Lehming: "Um 16. bas guftandige Festkomite feine Muhe Muguft, Bormittags 10 Uhr, langten gescheut hat, um burch ein reichhaltiges wir auf bemSchlachtfelbe bon Bionville Programm und durch allerlei hochinte= reffante Ueberraschungen benBesuchern einen urgemuthlichen Abend gu berei= ten, fo tann ber Befuch biefes Masten= attadirte noch ein Regiment feindlicher balles allen Schwestern und Brubern Ruraffiere unfer fleines Sauflein, ben ber Loge, fowie ihren Freunden und Reft bes 52. Regiments. Die Attade Bekannten auf's Angelegentlichfte em= pfohlen werben. Das Billet toftet 25 Cents pro Berfon.

Behrerdor von Chicago.

ten. 3ch nämlich hatte mahrend ber Schlacht meine Patrontafchen breiMal In ber letten Jahresberfammlung gefüllt, inbem ich Bermunbeten und des Lehrerchors von Chicago murbe Tobten bie Munition abnahm. Nach Berr Willy Runge von Neuem jum Dirigenten ermählt. Ferner murbe beglücklich abgeschlagener Attace gin= gen wir über eine Chauffee bor, balb ichloffen, ben ersten öffentlichen Mufit= abend im Mai d. J. abzuhalten, wozu die Central Music Halle in Aussicht aber wieber in unfere alte Stellung gu= rud, weil Kreugfeuer uns ganglich gu vernichten brohte. Hierbei verloren wir genommen ift. Die Mitwirfung eines unseren letten Offizier, Sauptmann gemischten Maffenchors, bestehend aus den Mitgliedern der lutherischen Rirchenchore Chicagos und Umgegend, murbe gefichert und ein Romite mit ber - Großstadt = Anzeige. - Guter Statfpieler empfiehlt fich jungen Merg= Bufammenftellung bes Programms be traut. Wie verlautet, wird u. M. ber bon Willy Runge tomponirte 98. Pfalm für achtstimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung bei biefer Gelegenheit jum erften Male gur Mufführung fommen. In Don'borfs Salle, Ede North Mbe.

* Das Waarenlager ber Firma El= linger & Blair, Befiger bes in ber Montag Nacht durch Brand beschäbig= ten Allerweltsladens "The London" Dr. 154 State Strafe, ift geftern bom Cheriff mit Befchlag belegt worben, und gwar auf ein im Superiorgericht erwirftes Zahlungsurtheil in ber Sobe

bon \$10,000 bin. * Im Aubitorium wird am nächsten Montag Abend jur Feier ber Wieber= tehn des Geburtstages des großen schottischen Barben Robert Burns Die poetische Romange bon Gir Walter Scott "Laby of the Late" in bramati= fcher Bearbeitung zur Aufführung ges langen. Die Festlichteit fteht unter ben Auspizien ber "Scottish Society and Sighland Cabets". Gin Theil bes Reingewinnes foll bem oubanischen Despital-Fond zugewandt werden.

Der größte Berkauf

. . bon . . Meine Lungen maren affigirt und meine Merite tonnten mit nicht helfen. Un auf Beftellung angefertigten Beinkleidern licher Gebante, und both behaupteten meine Bergte, bag ich an biefer fatalen Krantheit leibe. 3ch hafte fortröchrend Schmerzen in ber Bruit, und huftete und ipie große Mengen der jemale ftatifand.

Bir haben eine Partie nicht abgeholter Beinfleider, Die mir auf Bestellung anfertig= ten, und auf melde mir eine Angahlung er hielten, bie von ben betr. Runben aber abgeholt murben. Bir wollen bem Bublifum die gemachte Angahlung ju Gute fummen laffen und offeriren baber biefe Beintleiber ju bem außerorbentlich niebrigen Breife von

\$2.50 das Paar.

Wir bringen biefes ungeheure Opfer, um fie ichnell auszuräumen. Wenn Ihr außer-halb ber Stadt wohnt, ichidt uns Guer Taillen: und Beinmaß, und wir ichiden Guch Broben von jolden Sojen aus unferem Lager, Die Guch paffen merben.

APOLLO Beinkleider: Fabrikanten, SOLMS MARCUS & SON, Gigenthumer, 161 Fifth Avenue, Chicago

\$2.25. Hoffen. \$2.50. Indiana Nut......\$2.25 Indiana Lump......\$2.50 Birginia Lump\$3.00

(Rleine Sorte.) Senbet Auftrage an E. PUTTKAMMER, Zimmer 305. Schiller Building, 103 E. Randolph Str.

Ro. 2 harte Cheftnuttohlen ... \$4.50

Mile Orbers merben C. O. D. ausgeführt. TELEPHON MAIN 818. Wylfys W. Baird. George L. Warner.

Lyman Baird, Consulting Partner. BAIRD & WARNER,

LOAN AND RENTING AGENTS.

Grundeigenthum,

90 La Salle Str., Chicago.

Aleine Anzeigen. Berlangt: Manner und Quaben.

(Angeigen unter diefer Rubrit. 1 Cent bas Wort.) Berlangt: Chrlider Junge, Das Apothetergeichaft

erlernen. Referengen. 91 Bisconnn Etr. Berlangt: Guter Schuhmacher auf Reparatur und m Store behilflich ju fein. Muß benti-öfisch fprechen. 375 Blue Island Abe. Berlangt: Gin Junge an Cafes. 357 G. Rorth

Berlangt: Gin guter Butder, muß Burftmacher und ein guter Ginfaufer fein. Derfelbe muß Gi-derheit ftellen tonnen. Guter John für den richtle gen Mann, Gendet Applifation unter Abr. M. 187 Abendpoft.

Berlangt: Driver für Gutter=Store. 1616, 47. Berlangt: Ein gut erzogener junger Mann, iner Apothete gu arbeiten. 2358 Bentworth Abe

Berlangt: Borter im Saloon, 257 R. Glart Str. Berlangt: Gin Anopflochmacher an der Reece Da fcine, fofort. 768 R. Lincoln Str., hinter 395 Rorth Ave., 3. Floor. Berlangt: Manner und Anaben jum Lernen. C. S. Batten, Brafibent. 12 Jabre wei ber Boftal Tes legradb Co., 40 Tearborn Str., 4. Floor. 28ipli

Berlangt: Frauen und Madden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Laben und Gabriten Berlangt: Ein Mädchen, welches das Rleiderma: hen erlernen will. 100 Willow Str., oben. Berlangt: Damen jum Aleidermachen und das Berlangt: Beubte Stide broidern-Majdinen. Q. B. Maffari & Co., 244 Marfet Str. Berlangt: Mabden jum Bernen. E. S. Patten, Prafident. 12 Jahre bei der Poftal Telegraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Floor. 28/pl

Baudarbett. Berlangt: Gin gutes Mädchen für gewöhnliche ausarbeit. 217 Fremont Str.

Berlangt: Junges beutiches Madchen bei zwei Leu-en, für leichte Sausarbeit. 144 Canalport Ave., 2 bija Berlangt: Gin Madchen fur Sausarbeit. 40 Ca-Berfangt: Gutes ftarfes deutsches Mädchen für ge wöhnliche wausarbeit. Ruß gut waschen und bügeli können. 950 Csgood Str., nahe Belmoni Ave. Berlangt: Zuverläffiges Madden jum Rochen und für allgemeine Sausarbeit im Privaffamilie. Guter Lohn. 285 Sedgwid Str., Gingang Beethoven Place.

Berlangt: Madden für hausarbeit, Lohn \$2.25. teine Rinder. 332 Sedgwid Str. Berlangt: Gin gutes Madden, welches tochen fann, in einer fleinen Familie. 63 Cincoln Ave. Berlangt: Gin tuchtiges Matchen fur Ruchenar: beit. 365 G. Clarf Strage, oben. Berlangt: Gin gutes beutiches Dabchen für gweiste Arbeit. 79 B. Randolph Str. Berlangt: Gin juverläffiges Madchen für allgemeis ne hausarbeit. 591 Burling Str. Berlangt: Gin Madchen für gewöhnliche Sans: arbeit. 558, 29. Str., nabe Wallace Str. Berlangt: Gin Madden für leichte Sausarbeit. 577 Berlangt: Mabchen, 14—15 Jahre alt, für Sants arbeit, Das ju Saufe ichlafen fann. 113 Diverien Place, oberes Flat.

Berlangt: Gine gute Rochin. Chr. Ghlinger, 440 Root Str. Berlangt: Gin tüchtlges Madchen für allgemein Hausarbeit. Muß tochen fonnen. 317 G. Rorth Ave Berlangt: Ordentliches Madden fur Ruchenarbeit Reftaurant, 280 Gedgwid Gtr. Di

Berlangt: Madden, bie in Birflichteit alle Saus-arbeiten verfteben, finden ftets gute Mage bei gutem Bohn. Rrs. Julius Det, 515 Cedgwid Str. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarsbeit. 247 LaSalle Ave. utdo Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Rug ju fochen verfteben. Mrs. A. Rline, 36, 33.

Berlangt: Deutides Madden für allgemeine Daus-arbeit. 3410 State Str. moft Berlangt: Sofort ein gutes beutiches ober bobmieiches Madchen fur allgemeine hausarbeit. 220 Barren Moe., amijden Lincoln und Roben Str. mb Berlangt: Gin tuchtiges bentiches Mabden, bas tochen, waichen und bugeln tann, gejucht in Brivats Familie. Lohn \$4. 357, 58. Str., Dube Bart.

Berlangt: Röchin für Brivatfamilie. Lohn \$5, fo-wie 100 Sausmäden. 573 Larrabee Str. 10glin Madden finben gute Stellen bei bobem Cobn. Rrs. Elfelt, 2529 Babafb Abe. Friich eingeman-erte fofort untergebracht. Berlangt: Sofort, Röchinnen, Madden für haus-arbeit und zweite Arbeit, Lindermaden und eins-gewanderte Madden für bestere Pluge in ben sein-ften Familien an ber Sbiette, bei bobem Loon. Frau Gerson, 213, 32 Str., nabe Indiana Ave.

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Bort)

Gejudt: Ein junger Mann, 2. 3abre Erfahrung im Beebebeichlagen und Bagenmaden, fucht puffen-be Arbeit. 145 Biffell Str. je Arbeit, 145 Bunen Get. Gesucht: Ein erfter Rlaffe Bortiever sucht Stellung. Oat beite Reservagen. W Jahre alt Abr. M. 100 Abendhoft.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter diefer Rubrit 1 Cent bas Wort.)

Befucht: Gine alleinftebenbe driftliche Frau municht Stelle als Daushalterin. 519 R. Clart Bejucht: Gine affeinftebenbe Fran jucht Stelle all Sanshalterin. 1257 Lincoln Abe., hinten, oben. Gefucht: Ein bentiches Madden, bas alle Sausar beit verftebt, judt Stellung in einer fleinen Fa ntilie. 938 Dania Abe. Gefucht: Gin Mabden municht Stelle in fleinem Saushaft. Womöglich feine Maiche. Giebt nicht auf großen Lohn. 130 Clubourn Ave., 1 Treppe. Bejucht: Stelle in Sandlaunbry gum Baichen ober Starten, Ridels. 837 Roble Ape. Befucht: Gin gutes beutides Madden fucht Stelle bei fieiner Familie. 370 Geogwid Gir. Geincht: Anftandiges bentiches Madden fucht et-te Stelle als Saushälterin bei Wittmer ober bei inzelnem herrn. 372 Garfield Ave. big Gefucht: Gine Lunchfocin fucht Stellung. 179 Or-chard Str., I Treppe body. Gefucht: Stelle in Sandlaunden jum Baiden oder S: frien. Ridels, 837 Roble Ave.

Geichäftsgelegenheiten. Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cente das Bort)

Bu vertaufen: Gine gute beutiche Zeitungeroute Regable bodifte Preife fur Grocerys und an Stores, jowie Stores firtures jeder Art. 3ul Beider, 908 R. Walfted Str. 3u faufen geincht: Möchte Grocerb in mein wienem und mochte baber einen Store austaufen nehmen und mochte baber einen Store aust. leichte Abgablung. Nor. 6. 329 Abendpoft. Bu bertaufen: Abendpoft-Route in Late Biem. 28 .- gen Unfall. 478 Carrabee Str.

Seltene Gelegenheit für Butcher! Borzüglich gele-gener Buiderinop, in 3898 Mentworth Ave., mus wegen Partneribip Affaire ipottbillig verfauft wer-den, Gutzablender Arz, Colffindige Authores und Murik-Ginrichtung, Raberes 2204 State Str., bei Radener & Go.

Bu berfaufen: Billig, ein gutgebender Barberihop. Bu verfaufen: Saloon und Boardingbaus. Befte Gelegenbeit, fofort oder auf April ju verfaufen. Abr. C. 326 Abendpoft. Bu vertaufen: Altetablirtes Rordfeite Reftaurant Gunftige Bedingungen. F. 508 Abendpoft. Dml

Qu permiethen. (Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort)

Bu bermiethen: 6 Bimmer Wohnung, mit neuem roßem Stall. Ausgezeichnete Belegenbeit für Mild= eichaft ober Erpreg. 729 Bloomingbale Roab.

Bimmer und Board. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas. Bort)

Bu vermiethen: Schone moblirte warme Bimmer. 128 Goeibe Str., unten.

Ru miethen und Board gefucht. (Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents das Bort.) Bu miethen gesucht: Auftandiger Dann municht ein moblirtes Zimmer bei finderlofem Chepaar oder Bittfrau. Abr. M. 186 Abendpoft

gejud:: Butder-Store mit Ginria: Blanos, mufifalifde Inftrumente. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu vertaufen: Gin Pliano, billig, gut jum Ueben 917 Milwaufce Ave., 3. Flat. bf.

Bieneles, Rahmaidinen ze. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gente bas Bort.)

3br idbent alle Arten Rabmaidinen taufen ju Mbolejalepreisen bei Alau, 12 Adams Str. Reue flberplattirte Singer \$10, Sigh Arn \$12, neue Wiffon \$10. Seprecht vor, ebe 3hr tauft.

Raufe- und Berfaufe-Angebote. (Anzeigen unter biefer Rubrif, 2 Cents das Wort.) Bu bertaufen: Alle Sorten Store-Ginrichtung billig. Topmagen. 386 Cleveland Ave., nabe Linci Abe.

Bells Str. Bormittags vorzufprechen. Butcher 3cebor nebft Bubebor billig gu verfaufen Agenten berbeten. 2516 Calumet Abe. mb Ginrichtungen für Grocerps und Confectionerps Stores, für Butderfoops, jede Andwahl, neu und gebraucht, ipottbillig, auch auf Abjahlung, Rofener & Co., 2234 State Etr.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel zc. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Gente bas 20 Argend ein Breis fanft gutes Pferd mit Bugge. Leichter Topmagen \$10, Aedolermagen \$12. 454 Ctio Str., nabe R. Roben Str. Mug verfaufen: Ginige gute ichmere Deliverppfer. be, ipottbillig. Reine Bermendung bafur. 2254 State Str.

Bu perfaufen: Billig, ichwerer Couth Bater Str. Bagen, 2 Bjerbe und boppeltes Beichitr. Bertaufe anch einzeln. 2354 State Etr. Schöne Fixtures jeder Art. jowie Top und offer ne Wagen, ipottbidig. Größte Auswahl. Julius Bender, 908 R. walked Str. dija Bu bertaufen: Gutes Buggy, billig. 2209 R. Baus Bu faufen geincht: Safen, echte Raffe, belgifche, Madgaafar, Biffelobren, Dimalaja. Offerten mit Breisangaben an ben Blumenlaben, 459 G. Divtofion Str.

An verfausen: Billig, vier gute bandgemachte Ablieserungswaren. Alte Wagen in Taujch genommen.
abls State Str.
Magen, Buggies und Geschitze, die größte Austwahl in Chicago. Sunderte von neuen und gebrauchten Magen und Buggies von allen Sorten, in
Buftlicheit Alles was Kader bat, und uniere Presse
find nicht zu bieten. Thiel & Erhardt, 395 Maddelb

Grobe Auswahl iprechender Papageien, alle Sor-ten Singvogel, Golbfifche, Aquarien. Kafige, Bogte futter, Billigete Breife, Attantic & Bacific Bird Store. 197 D. Madijon Str. 30mp.

Beidaftetheilhaber. (Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Gents bas 2Bort)

Beirathogefuche.

ebe Anzeige unter diefer Aubrit toftet fitr eine einmalige Ginichaltung einen Dollar.) heiratbägejuch: Gin 28jähriger Mürttemberger wünicht fic mit einem beutichen ober beutich-anteris-tanischen Modeken im Alter von 20–30 Jahren ju berheirathen. Eines das Luft hat auf der Farm ju boohen. Sabe 80 Alder Land in Misconfin. D. 4.29 Abendooft.

Rechtsanwälte. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Billiams, Binden, Dempfeb & Gott. Abotaten und Rechtsanwalte. Rechtsfachen jeder Art. 1107 Ajbland Blod, Ede Clart und Randolph Str.

Freies Mustunfts - Bureau. Robne toftenfrei tolleftirt; Rechtsfacen aller Art prompt ausgeführt. \$2 8 a € alle €tr. , gimmer 4. Malm

Greb. Blotte, Mechtsanwalt. Alle Rechtsfachen prompt beforgt. - Guite 844 818 Unity Builbing, 79 Dearborn Str. 28asi Julius Goldgier. 3ohn 9. Rodgers. Goldgier & Robgers, Rechtsanmalte.

Suite 820 Chamber of Commerce. Sudoft-Ede Bajbington und LaSalle Stz., Telephon 3100. Unterricht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Beclangt: Adhingen, Radden für hausatoeit gute Stellen mit des erbalten lopet und für Gerren und Damen beite Arbeit. Aindermachen erhalten lopet und fill die Stellen mit diesem Idne in den feine fielen fir der freigen Alle man in Aleintlassen und dundelsicher, befanntlich am besten gelehrt im dankelsicher, befanntlich am besten gelehrt im dankelsicher. B. H. Hufter College, M. Hufter College, M. H. Hufter College, M. Hufter College, M.

Grundeigenthum und Saufet. (Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Gente bas Bort.)

4. 4

- Farmland! - Farmland! oartholyland! --

Gelegen in dem berühmten Marathon County, Wisconfin, und ift zu verlaufen burch eine albe, wohlbekannte Firm, welch ichon an iber werteuts isch hard von den aber, welch ichon an iber werteuts isch hard von der den der den bertauft bat, und jest noch im Beitge von eine 4500 Aber ichonen Lunde im weisches fie zu dem billigen Neckt von 3,75 bis \$3.00 der Adee, und unter jebt günstigen Johlungsbedingungen zum Berkanf ausbierte.

Jest ist es zeit, sich Auskinnt über Land zu derschaffen, um fich für das Frühzen berrubereiten, und es wird sich gewiß bezahlen, alle mögliche Austungsbedingungen des wird siehe bereits wiele Leute aus Colango von dieser beitge Land einzuhern, brow man ans berswo fauft. Da bereits wiele Leute aus Colango von dieser beitge Land einzuhern, denn man fich leicht bei ihnen erkundigen. Komen und Aberein sind auf Berlangen erhältlich.

Ein illastrierte Nuch, berwissegeben von Paschon County Cinmanderungsbehörde, wird kreibert vorlandt, Dieses Buch aber uvorläftige Auskunft über die Vortbeile, hijfsausellen, Lage, Verdiferung, Wasser, Vodenvelchafteuteit, Altuma, tudultrielle Bereböltungen, Lieben Laufunft ind freie Laudauften schreiben fichteis

Maffer, Bobenbeichaffenheit, Alima, induftrielle Bers
höllniffe, Kirchen, Schulen u. j. w.
Um weitere Austunft und freie Land Company,
Maufan, Wis.", oder geht und iprecht mit ibrem
Maenten 3. d. Ro ob le r. welcher am Montag,
ben 1. Februar, von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends in seiner alten Office im zweiten Erod Ar.
143 E. North Abe., Sde Dapton Str. und Elvbourn
Abe., zu sprechen sein wird.

(Beim Schreiben ermabne man, bitte, Die Abendpoft.) Heimftätteniucher aufgepaft. Spezieller Berfauf von Farmland in Arfanias, nur für diesem Mos nat. 231 ver Alder, gewöhnlicher Preis 231 die Sc. Rachzufragen Abends. 611 E. Cornelia Str. Bers fammlung Sonntags 2 Uhr, 909 E. Besmont Aus. 1.4ja, dofja, lm

Bu vertaufen: Gine fichre Geldanfage ift ber Anfanf eines meiner nenen gaufer in Raplemood. Renn Zimmer gaufer nur \$1900, Cottages von \$1600 aufmarts. Leichte Bedingungen. Gelb gum Bauen ju verleiben. G. Melms, 1785 Milwaute Abe., ober Ede Eifen und Belment ibe. 2003, dofria

3n vertaufen: Saus, Lot und Stall, nabe Wood an 35. Er. Radygufragen 1448, 35. Str. Dmd In vertauschen: Haufer und Lotten für Farmen bon 80 bis 200 Ader, in Illinois oder Wiscoustin, E. Melms, 1785 Milwaufer Ave. 18jalw

Angeigen unter biefer Stubrit, 2 Gents bas Wort.)

angeigen unter biefer bindert, Zuente das inderty
auf Möbel, Hianos, Pierese, Bagen u. f. w.
2 leiue Multeiben Bagen u. f. w.
2 leiue Multeiben in
bon 200 bis 3400 uniere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wich
die Anleibe machen, sondern lassen dieselben in
Ihren Besig.
Edie daben das
ers kte de u. t ich e G e f d. f t.
in der Stadt.
Alle guten edricken Deutschen, sommt zu und, wenn
Ihr Seld borgen wollt. Ihr werder est zu Arrend
Bortheil inden dei mir worzupprechen, ebe Ihn
anderweitig bingedt. Die sicherste und zuwerlässigs.
Bedienung zugesichert.

10apli 128 LaSalle Str., Bimmer 1. Spicago Mortgage Boan Cd., 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19.

verleibt Beld in großen ober fleinen Summen, auf Sanshaltungsgegenftanbe, Rianos, Pfecbe, Migarn, fowie Lagerbausicheine, ju febr niedrigen Raten, auf irgend eine gewünichte Zeitbaner. Ein belten biger Theil bes Dariebens fann ju jeder Zeit nar zufagescht und baburd bie Aligien bertingert were ben. Kommt ju mir, wenn Ihr Geld noting babt,

Chicago Mortgage Loan Co. 175 Dearborn Gir., Bimmer 18 und 19.

Ober Sahmarfet Theater Gebaube, 161 28. Dabifon Str., Bimmer 14. 11ep Benn 3br Geld ju leiben wün icht euf Mobel, Pianos, Pierbe, Was gen, Rutiden u. j. w., fprecht porta der Office der Fibelity Mortage Boan Co.

Joan Co.
Geld gelichen in Beträgen ven \$25 bis \$10,000. 3u ben niedrigten Raten. Prompte Bedienung, ont Ceffentlichkeit aus mit dem Borrock. das Euer Figentbum in Auem Best verbleidt. Fidelity Mortgage Loan Co.
Intoxporiet.
3u boxporiet.
3uboxporiet.
4wijden Chart und Dearborn.

ober: 351. 63. Str., Guglewood.

ober: 9215 Commercial Ave., gimmer 1, Columbia Blod, Gilb-Chicago. 5me Blod, Sibelbicago. omageben, Borg, nach ber Subjerte
geben, weim Ihr billiges Geld haben tount auf
Möbel, Manos, Pierbe und Magen, Lagerganisideine, bon ber Rort ih we kern Mortgage
Voan Co., 465—467 Milwanter Ave., Ede Chie
cago Ave., über Schroders Drugkore, Jimmer
So. Offen bis E ihr Abends. Rebut Cievator.
Geld rudgablbar in beliebigen Betragen. Seid rudgabiar in beliedigen Geringen.

\$50,000 gu verleiben auf Mödel, Vianos u. Blera be. Billige Raten. Dentiche, nehmt Norig hieron.
In de legten 10 Jahren hatten wie die größte Conn O'c ein Mitwantere. Diele gab und Belegenhitt, die Minische der Dentichen gründe. Einem zu feinem Zunger Redt ober Theile Abaubungen.
Wir nehmen die Sachen nicht fort. – Mödel Mortagage Loan Co. Jimmer 308 Inter Ocean Gebäupt, 139 Dearborn Str.

Beld ju berleiten auf Mobel, Pianos und jonftige gute Siderheit. Riedrigfte Ratel., ehrliche Behand-lung. 534 Lincoln Abe., Jimmetr 1, Lafe Biem.

Geld ju verleiben ju 5 Brogent, Reine Rommifs ion, Zimmer 4, 59 Cde Rorth Clart und Didigan fte. Str. Popula Berteibt Geld auf Spotellen bon 4g Brozent an, theils ohne Kommiffion. Jims mer 1614 Unith Building, 79 Dearborn Str., Rads mittags 2 Uhr. Reftdeng 42 Kofpmat Ang., Bormits foos

21jalm Bribatgeiber ju berleiben, jede Summe, auf Grundeigenthum und jum Lauen. 3u 5 und 6 Bras gent. G. Freudenberg & Co., 192 B. Dioffon Str. 29ag, jadidobm Belb ju berfeiten ju 5 Jeogent Zinfen. 2. f. Ulrich, Grundergenthunds und Gefchäftsmatter. Simmer 712, 96-97 S. Clark Str., Ede Waftings ton Str.

Berfonliches. (Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Gents bas Wort.)

Alexanbers GebelmpoltzeisAgenatur, 33 und 95 Fifth Ave., Jimmer 9, bringt tragen etwas in Erraprang auf petbaten Wege, unsteinde talle unglädlichen Familienverbalmitte, Thekandsjälle u. j. w. und janmeit Bewije. Diebfahste, Näubreien und Schwindelien vernen unterlucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprücke auf Schwenzeien und Schwindelien vernen unterlucht und bie Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprücke auf Schwenzein und seine u

13 Uhr Mittags.

Nohne, Roren, Miethen and Schule
ben aller Art ichnell und ficher tolleftiet. Reme Bea
suhr wenn erfolgtes. Difen bis it Uhr Abends und
Gonntags bis 12 Uhr Mittags. Dentich networden.

4 mil. lifch geiprochen. 14mls Burean of Law and Collectis I. Burean of Law and Collectis I. Jimmer 15. 167-169 Bajbington St., nabe 5. Use. BB. D. Young, Abvofat, Frit Schmitt, Confisiz. 25 h ne, Roten, Riebe, Board
Lilfs und die Urtheilsprüce jojort folletriet.
Schlecht gablende Miether berausgescht. Wenn tein
Erfolg, feine Kosten Englisch und Deutig gespes den höfliche Bedandlung. Sprecht der in Ar. 7678 Fifth Ave. Jimmer & zwischen Andoblyd und Bashington Str. Sprechtunde S libr Morgens bis 71 libr Abends. Sonniags S libr Morgens bis 1 10 Kr Adon. — Balter Buch man, Rechtsans walt; Otto Reets, Konfadler.

29031m Rleider gereinigt, gefacht und reparirt. Anjige 81. Sofen 40 Cents, Dreffes 41. Binterüberzieb: 31 bertaufen. French Steam Dbe Borts, 110 Mons roe Str. (Columbia Theater).

Mastenanguge und Petruden zu verleiben. Routlite ethalten Angige frei, für die Erlaubnis Masseln auf ihren Bullen zu verfaufen. Wit verfaufen alle Sorten Masten und Triumning, jowie Stenze Goldbeing, Schelfen, au Beholeiale Breifen. Gelams bia Theatre, 110 E. Montoe Str. Chte beutide Filsichube und Bantoffeln jeder Grobe fabrigirt und batt vorrathig A. Zimmera mann, 148 Clybourn Ave. Batente: B. Ginger, Batentanwalt. 50 Gifth

Ave. 16jalm
Bom Hofpital entlassener armer Mann bittet gus
te Leute um einen alten Ueberzieher. Abr. Freman,
binde
Bekanntmachung! — Ich ersuche biermit Jeders
mann, meiner Frau Katie Joachim, geb. Astl, auf
meinen Ramen weder zu borgen noch zu seiben, ha
ich feine Jahlung für fie leifte. Abam Joachim, 99
Bells Str.

Drs. Dargaret mobnt jest 642 Milmantee Ane.

(Mngeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bul Wort.) Cangeigen unter vereit nurtit, Doeine den Everigien ?. Gebrar. Studiende beginnt am 2. Gebenar. Studiende beginnt am 2. Gebrar. Studiende beginn Bobigin, Jahnbeilfunde und Abdommenfunnt magen fic melben. Naberes bei Dr. Malof, 717 B. 18. Grr., unde Albland Ave. 19102w Beichlechts. Daute und Sluttraufheiten nach ben neueften Methoden ichnel und licher gebeilt. Satte faltion garantiet. Dr. Chiese, 100 Beld Gir., nabe Obio Str.

(Angeigen unter biefer Rubrit, I Cents bas Mont.)

Berloren: Brift Cetter mit bem Ramen "Cport". Burudjugeben gegen Belohnung bei Fris Coal, 883 R. halbeb Str.

rige andalibe, Bertruppeite, Rerpoje, au Reural Leiberbe ober frant Darniederliegenbe auszusteher

RADWAY'S READY RELIEF

wird fofortige Linderung verfchaffen. Gs fiellt sofort die größten Schwerzen, lindert Ent-endung und beilt Krantheiten der Lungen, des Ma-cus, des Unterleibes oder der Drufen und Scheim-

RADWAY'S READY RELIEF heilt und verhindert Ertältungen, Suffen, weben Sals, Influenja, Bronchitis, Bungenentzubung, Wheuma-tismus, Reuralgie, Ropfichmerz, Jahn-

ichmers, Afthma, Bruftbetlemmung. Es bertreibt ju einer bis zwanzig Minuten bie fchlimmfren Schmerzen. Eine Stunde, nachdem man biefe kingage geleien. braucht Niemand mehr Schmerzen unszuitehen.

"Es eriparte Dottor:Rechnungen." De. And von die Co. New Porf: Ich habe Radin's Meady Lieitef feit mehr als breißig Jahren beite. Es hat mir viele Junbert Dollars von Orftoniungen Inreh feine nunderbare heilfraft erspart, bin noer acheig Jahre alt und schreibe dieses hope ter und nehn übenderlichen Igren heimitteln getre die eine Andre eine Andre eine Kinder find verheien beaubrungen. Mie meine Kinder find verheit und hohen grade. Kautigen und beime kerfelben neiden veraispringen. Die interestate ind bereiben wirde und haben große Gaatiten nich Leine berfelben wirde verainmen, ohne Radwah's Ready Relief zu gefingsvol.

Gegeichnet) Den ry Leaber.

(Gegeichnet) Genry Leaber. Saur & Batsleh, Drognisten und Nortseter. Papoicon. D., 11. März 1895. Gerren Radway & Go., New Yorf: Wir übericatien Johnen hiermit ein Zeugniß von Gerrn Henry Leaber, einem unserer besten Farmer. ei fich in Tolge feiner auten Gigenichaften und feines

de, ich in zolge jeiner gitten Eggenschleit und telnes aufreichigen ihaardiers viele Ferentbe erworden hat, die alse durch jeinen Einflud Radway's Acady Medig beitändig im Hause haben und dasselbe als eine Northbeitändig im Hause haben und dasselbe als eine Northbeitändig in die Stradzen. Derr Keader hat soon viele Fialden von Ready Actief in jeiner eigenen Familie gedraugt und die Arzeitsplichteit desselben erprodt. Er tann es nicht genug loben. Uch inch ungebod, (Gezeichie) Saut & Balkeb,

Cant & BalBleb. (Gezeichnet)

Radwah's Reaby Relief wird auch interlich and interlichangewandt. — Ein halber Theeldiffel von in einem halboulen Sias Wasser beseitigt in wenigen Brinnten Kränthe, Schonnbelanfälle, sanren Magen, kan es. Erdrichen, Sobrennen, Verwoltta, Schafnten Krämpfe, Schwindelanfälle, fauren Magen, ea. Erdrechen, Soddrennen, Rervosität, Schlaf-fest, Migrane, Blahungen und alle inneren Be-

schiperben. Malaria in seinen verschiedenen Formen wird kurirt und verhindert. Sigibt tein Heilmittel in der Welt, welches Fieder und Scharzen sowie alle sonkigen Fieder (im Berein mit Radwah's Pitten) so ichneu furirt wie RADWAY'S READY RELIEF.

Preis boc per Glaiche. Bei Apothefern gu haben.

RADWAY'S PILLEN

rein vegetabilis, wirten ichmerzlos, sind hübic übergusert, ohne Geichmad, llein und leicht zu nehmen. Naadvon's Julien ind ber Natur behüftig, hornen zur gefunden Thatigkeit der Keber, Eingeweide und anderer Werdauungsorgane an und lassen die Eingekreide in einem naturlichen Justande, ohne übte Nach Leberleiden. 7. März 1895.

Or. Kadwan & Co., New York.

A. März 1895.
Merthe herren! Ich war jeit nahezu zwei Jahren frant und konjultürk einige der herborragendien Nerzkein den Ben Schaden. Ich beindte Hof Spring, kr.f., woseloft ich die Bader nahm und das heiße Wajfer rand, doch die nie Geitung. Nachdem ich Ich die Keinen geleien, ich mir der Gedaufte, es einmal mit Ihren Hiele die es einmal mit Ihren Hiele zwei des zwei des Abends, ede ich zu den die der die Gedauften den die eine geitung werden zwei Schadteln doll werdrandt, indem ich dem die wei des Abends, ede ich zu Beit zug, und zwei des Noembe, ede ich zu Beit zug, und zwei des Noembe, dit an der Abende nahm, und dieselden daden mit mieht gedotsen, als alles Andere, was ich dis jett gedraudt. Ich itt an der Velete. Weine Hauft und meine Angen waren ganz gelt, ich hatt ein dumpfes, schaftiges Geställ, wie ein Vertuntener, und itt Schmerzen oberhalt des Nabels, gerade io als dot die in Seigher auf dem Mingen hätte. Vertuntener, und litt Schnerzen oberhald des Nadels, gerade do als do ich ein Gelewier auf dem Nagen hatte. And war ich sehr Verkagen batte. And war ich sehr Verkagen batte. And war ich sehr verftopft, und nein Mund und meine Zunge waren meisteus dund. Der Appetit war ziemlich gut, boch wurden die Speisen nicht berdauf, sondern lagen mir schwer im Magen, und ich verdauf, sondern lagen mir schwer und Nagen, und ich verdaufige ein offeres Aufridgen derfelben. Ich seine sie mir des Buch "Der Rathgeber". Abtingsvoll Ben gaugg, vollenings, Art.

Gine Mamilien:Dedigin. Eine Familien: Medizin.

Anguft 1895, Mabwah & Co. — Werthe Herren: Ich habe ichon viele Killen verkauft, aber noch feine angetrossen, die das ich viele Killen verkauft, aber noch feine angetrossen, die die gutt wie die Jörtgen sind. Ich Ich das kadwahys Killen in meiner Familie angewandt und diejelbe, anch Andern in unieere Facialit gedeen. und die nieß sagen, das sie iste vollständige Befriedigung gestährten. Aber ist die die Verkauften vor die Verkauften und einen gesinden Studigedwing der berdauten Speisen und einen gesinden Studigang. Sie kriven Wiggans, Butwssität. Berkopfung, Frauenleiden, träge Leber, sauren Magen. Dysbepsie. Schwindelaftle et. So ver Schacktel. Bet Apothesern oder per Post. Nas Buch "Der Kalhgeber" wied grants derfandt.

RadWAX & C. P. O. Box 365. Now Vork. RADWAY & CO., P. O. Box 365, New York.



Deutschland. Geldlendungen per Deutsche Reichspoft brei Mal wöchentlich.

Deutiches Mechtsbureau

(gefetlich inforporirt) Vorffand: ALBERT MAY. Rechtsanm. Erbschafts= und Nachlag-Regulirungen hier und in allen Belttheilen; Ronfularifde Beglaubigungen Rechtsfachen jeder Art.



(SHERMAN HOUSE.)

Beneral-Agentur, 84 LA SALLE STR., Schiffskarten

Deutsches Konfular= und Rochtskuraus. Bollinachten gelehlich ausgelertigt. Gebichaften eingezogen. Arfunden aller Art mit konfularischen Beglaubigungen.

Geffentliches Hotariat. tamente, Rechts- und Misstärsachen, Ausfertigung r in Europa ersordertichen Urtunden in Erbschafts-, Gerichts- und Prozehsachen.

Bertreter: K. W. Kempf, 84 LA SALLE STR.

HEILLSVILLE, WISC. LOTS. LOTS. LOTS.

Bauftellen ju \$20.00 bas Stud. Richt mehr als zwei Banftellen werben an eine einzelne Berfon berfauft. Berkauf beginnt heute und endigt am 23. Zaunar. Kommi zeitig und fuch die beiten Banftellen aus, bie bon \$100 bis \$200 werth find.

THE A. B. ADAMS LAND GO., Jimmer 6 und 8, 163 Randolph Str. Cffice offen toglich von 9-5Uhr. Camftag bis 9 Abs.

DETECTIVE.

Bon Madame Bigot.

(Fortiegung.) "Wie ungerecht Du bift!" rief Ravul

wirklich verlett aus. "Das fage ich ihm auch immer, ftimmte Miette zu. "Man tann von Miriam, bie einstmals fehr reich mar, nicht erwarten, daß ihr die Armuth besonders gefalle; aber fie ift lieb und gut und so stolz auf Raouls Erfolge und fo freundlich gegen mich."

"Wer konnte gegen Dich wohl anbers als freun'blich fein, meine fleine Miette? 3d bitte Dich um Bergeihung, baß ich mich in Deine Ungelegenheiten gemischt habe, Raoul, aber bie Wahr= heit mußte einmal heraus. 3ch bin heute gefommen, weil ich mußte, baß Deine Frau abwesend ift. 3ch habe fie nämlich zufällig mit ihrer Roufine in einem fehr feinen Bagen gefeben. Rebenbei bemertt, Deine Frau gieht fich aber furchtbar elegant an. Erlauben Dir benn bas Deine Mittel? Bei ben Damen faß ein bubicher junger herr

- mit bidem ichwarzen Schnurrbart, großen Augen, fab wie ein italienisches Modell aus. Sicher glaubte fich Ma= dame Bertrand wieder in die glüdliche Beit ihres Lebens gurudverfett, mo fie groke Gilberbarren aus ihrem Berg= wert bezog und mo ihr frangofische Maler und Steinhauer unbefannt ma-

"Du bift heute unleidlich, Bierre; und ich war fo frohlich bei bem Geban= fen, bag mein Bilb nachftens fertig ist und hoffentlich ein hubsches Stud Gelb einbringen wird! 3ch bin mute, lag uns fpagieren geben.

"Deswegen bin ich gefommen; Du bringft Dich noch um mit lauter 21r= beit. 3ch berfpreche Dir übrigens, nicht mehr gu brummen, fondern fo liebens= würdig gu fein und gu lächeln - wie das titalienische Modell."

Diefe Bemertung berührte Raoul peinlich, benn alle Staliener erinner= ten ihn an ben berhaften Fürften, ber Miriams Gatte hatte werben follen und bas junge Mabchen, bas er einft jur Frau ertoren, fo graufam, fo ab= scheulich beschimpft hatte, allein er schüttelte ben unangenehmen Gedanken

ab. Während bie beiben jungen Manner ben Champs Einfees auschlenderten, rebeten fie bon ihrer Rindheit, ihrer langen und innigen Freundschaft und bon bem volltommenen Bertauen, bas fie gu einander hatten. Bierre, ber fei= ne Empfindungen gewöhnlich nicht leicht feben ließ, fprach mit tiefer Bewegung, als ob er ben peinlichen Ginbrud berwischen wollte, ben feine allau offene Musfprache über Miram hinter laffen hatte.

"Und Du weißt noch nicht alles, Raoul. Es gibt Dinge, Die fich Manner felbft ihren beften Freunden gu befennen icheuen. Seit meiner Rindheit habe ich einen Traum gehegt. Ich bach= te, Miette fonnte geheilt werben, und bann wollte ich fie heirathen. Gie hat in mir ftets einen zweiten Bruber gefeben, aber in mir lebte noch eine andere Empfindung: bie unflare hoffnung, bie nie erlöschen wollte, bag, ba bie moberne Biffenschaft Bunder verrichtet, Dir gegenüber faß - ber Fürst bon auch zu ihren Gunften vielleicht ein Cavalmonte." Wunder geschehen könnte. 3ch habe fowie ich einmal einen brachte unter bem | nes Arbeiters gu erbliden." Bormande, daß er Deine Bilber feben wolle, und wie er Deine Schwester an= fcheinend zufällig ausfragte? Als wir aufammen weggingen, fagte er mir, es fei feine Soffnung vorhanden - feine. Jest tann ich barüber reben, benn all= mählich, gang allmählich bin ich zu ber Ginficht gefommen, bag ber berühmte Dottor recht hatte, und ich habe mich barein gefunden. Rur, fiehft Du, hat

ich nie heirathen." "Mein armer Freund! Mein guter Pierre! Und ich habe bas nie geahnt! Mas für ein Mann wäreft Du für Miette gemefen! Wie viel Liebe ftectt in Deinem Bergen, mein alter Fround!" "Gin ungoschfiffener Diamant, wie?

es mich abgehalten, jemals an eine

andre Frau zu benten, und so werbe

Gehr ungeschliffen!" Die beiden Freunde hatten fich inmischen auf eine Bant in ben Champs Elpfees gefett und beobachteten halb unbewußt in ber berabfintenben Dam= merung ben ununterbrochenen Strom bon Magen, ber aus bem Bois gurudfluthete. Nach einiger Zeit fiel Raoul ein großer, offener Landauer auf, ber rafch naher tam und bon anspruchs= vollerer Erscheinung war als die mei= ften anbern. Gin reicher grauer Belg war über bie Kniee bon gwei Damen und einem herrn gebreitet. Der Bagen fuhr rasch vorbei, aber boch nicht fo rafch, daß nicht eine wechfelfeitige Erfennung ftattgefunden hatte. Die Da= men waren Mattie und Miriam, und der ihnen gegenübersigenbe Bert ber Fürft von Cavalmonte.

Mit einem Ausrufe, ber einem Fluche fehr ähnlich flang, erhob fich Raoul, ließ fich aber gleich wieder nieber, ba Bierre ihn festhielt, und nun blieben bie beiben Manner ftumm nebeneinander figen und ftarrten ins Leere.

Miriam hatte ihn gefehen, und er fie fie war errothet, bann erbleicht, und ein harter Blid, ber harte Blid, ben er so gut kannte, war in ihren Augen erschienen. Raouls Ropf wirbelte, und er tonnte feine Bedanten nicht ord= nen. Wie burfte ber Fürft, ber Glenbe, ber fie töbtlich beleibigt hatte, ihr gegemüberfigen und fie anlächeln? Es war unmöglich, feine Mugen mußten ihn getäuscht haben. Und bann löfte fich aus bein Wirrmart feiner Bebanten ein einziger mit aufbringlicher Deutlichkeit heraus: Miriam war nicht fo getleibet, wie es ber Frau eines beicheibenen Malers anftand. Er tonnte nicht begreifen, warum bie Thatface, bağ Miriam zu reich geputt war, ihm gerabe jest fo auffiel, mabrent er ibre Ertlarung über bie Sache fo bereitwillig hatte geften laffen, als er fie in gewau bemfelben Kleibe in feinem Ate-

Eine internationale Che lier gefehen hatte. Jebenfalls, weil alles fo fcon zusammengeftimmt hatte: bas fchone Gespann, Miriams feine Raufine und der lächelnde italienische Fürst mit der Rosentnospe im Knopf= loch. Ravul betrachtete fich felbst in schlotternbem lebergieher und Arbeits= angug, ebenfo feinen Fround, ber geradezu ärmlich gefleidet mar. Er begriff, warum fich Miriam ihrer beiber geschämt hatie, und biefe lleberzeugung beunruhigte ihn noch mehr, als die Un= wefenheit bes berhaften Fürften.

Bierre tonnte fich feines Freundes tiefe Erregung gar nicht erklären; benn er fannte den Fürsten nicht und wußte nichts von Miriams erfter Berlobung. Der Bufall war ihm bier ein guter Bundesgenoffe gewesen, und ber Unblid Miriams in bem feinen Wagen und mit ben feinen Leuten merbe, fo hoffte er, feinen Freund beranlaffen, ein ernstes Wort mit ihr gu reben und fie gur Bernunft gu bringen, wenn bas noch möglich mar. Beiter fah er nichts in ber Begegnung.

"Lag uns nach Saufe geben, Raoul, Miette fonnte fich Sorgen machen." Raoul ließ fich wegführen und war febr bantbar über bas tattvolle Bartgefühl, bas feinen Freund veranlaßte, nicht über Miriam gu fprechen. Da fie gum Diner nicht erwartet wurde, blieb Bierre und that fein Möglichftes, Die andern aufzuheitern, aber Raoul mar mahrend ber gangen Zeit in Gebanten versunten und wie geiftesabwesend. Er überlegte, mas er Miriam bei ihrer Rudtehr fagen follte.

Sie tam erft fpat nach Saufe; Miet= te war bereits zu Bett gebracht worden, und Raoul verfuchte, bei Lampenlicht au zeichnen, aber feine Gebanten ma= ren nicht bei ber Arbeit und feine Sand war unficher. Mis ber Wagen endlich borfuhr, blieb er fiben, und fein Berg flopfte fturmifch, allein er wußte felbft taum, ob bor Merger, bor Beforgnig ober bor Liebe, ber Liebe, Die ihn gum Stlaven machte - ber Liebe, ber er fich manchmal als einer unwürdigen Leidenschaft icamte.

Miriam trat ein und brachte einen Sauch frifcher Luft mit in's Atelier. "Noch bei ber Arbeit, Raoul? Es

ist ja schon so spät." Sie fprach lebhaft, vielleicht etwas zu rasch, als ob sie nichts Unangenehmes auffommen laffen wollte. Gie beugte fich fogar berab, füßte ihn und nahm bann lächelnd Sut und Mantel ab. Augenscheinlich hatte fie einen fehr angenehmen, etwas aufregenden Tag berlebt und war geneigt, liebenswür= big und entgegenkommend gu fein. Raoul war etwas eingeschüchtert, aber was er fich zu fagen vorgenommen hat= te, wollte er ausfprechen.

"3ch habe nichts Gescheites gu ftanbe gebracht, Miriam. Meine Sand ift beute Abend unficher, aber ich habe auf Dich gewartet, benn ich konnte nicht zu Bett geben ohne die Erflärung, Die ich bon Dir haben muß."

"Bu! Wie feierlich!" entgegnete Miriam ladend und mit einem Berfuch.

unbefangen auszusehen. "Es ift auch eine ernfte Ungelegen= beit, wenigstens in meinen Mugen. 3ch habe Dich beute Rachmittag mit Deiner Roufine im Wagen gefeben, unb

"Auch ich habe Dich gefehen, und ich gar im Beheimen berühmte Mergte gu muß fagen, es ift nicht gerabe ange= Rathe gezogen. ErinnerftDu Dich noch | nehm, feinen Mann in Gefellichaft ei=

"Wenn Vierre Brugnons Bater nicht gewesen wäre, bann wäre ich jett selbst Arbeiter."

"Ja, bas weiß ich: ich tenne bie rührende Beschichte, aber es ift fcabe, baß ber Sohn Deines Wohlthaters feine reinen Nagel und feinen anftan= bigen Schneiber bat."

"Wir wollen Pierre für jett mal bei= feite laffen und bom Fürften fprechen." "3ch tann boch nichts bafür, wenn Mattie mit ihm bertehrt. Buerft war ich fehr aufgebracht, aber er hat ihr ben Ropf verdreht, und fie ift über= geugt, bag er fie liebe; es ift wirflich gu spaßig. Als ich fie bat, ben Fürsten nicht gu empfangen, lachte fie mich

"Aber der Menich hat Dich be= ichimpft, und bag Du es ertragen tannst, ihn gu fehen, mit ihm gu sprechen, ift mir gang unbegreiflich."

"Bon ber Ferne betrachtet, feben manche Dinge fonderbar aus, bie gang natürlich erscheinen, wenn man ihnen auf ben Grund geht. Mattie hat mich überzeugt, daß ich mich viel mehr bloß= ftelle, wenn ich Siulio ben Ruden febr= te, als wenn ich ihn mit höflicher Bleich= giltigfeit behanble, und ich muß ihr recht geben. Die Gefellichaft wirft ei= nen Schleier über bie Bergangenheit; lufte ihn nicht, und alles geht ruhig und natürlich bon ftatten. Umftanbe anbern nicht nur bie Dinge, fonbern auch die Menschen. Der Fürst ift nicht | febr ben Aufftand an fich als feine

mehr berfelbe Mann, ben ich früher gefannt habe, wenigstens in meinen Mugen. Er ift ein Freund meiner Roufine, ich begegne ihm mit Gleichgiltigfeit, und er betrachtet mich mit berfelben Bleichgiltigfeit. Condetbat, bağ es fo ift, aber es ift fo. Wenn Du nur ein Rornden gefunden Menfchenberftandes befigeft, bann mußt Du ein= feben, wie viel tluger und einfacher bas ift, als fcmeigenbes Bruten über bas, mas hatte fein fonnen, tragifcher Daß ober heftige Borwurfe. Die Befellichaft ift eine gute Sittenlehrerin und berdient ihren ichlechten Ruf fei=

nesmegs." "Das mag fich von Deinem Gefichts= puntte aus alles gang gut ausnehmen, aber ich bin einfacher Mann, ber feine Sophismen berfteht. 3ch weiß, bag Diefer Menich Dir ben Sof gemacht und die Ubsicht gehabt hat, Dich au gewinnen - nicht als feine Frau, ba er ja verheirathet ift. Das fann ich nicht bergeffen, wenn Dir bas auch möglich zu fein scheint. Ich weiß auch, baß ein Mann, ber Dich einmal ge= liebt hat — fei es auch mit noch fo unreiner Leidenschaft - Dich auch jett noch lieben muß, vielleicht mabnfinni= ger benn je. In meinen Mugen ift es eine Beschimpfung, wenn sich biefer Italiener über Dich beugt, Deine Sand berührt, Dir in's Ungeficht fieht, eine tödliche Beleidigung. Bin ich in Dei= nen Augen auch vielleicht fein Gentleman, Miriam, fo bin ich boch ein Mann, und als Mann werbe ich über Deine und meine Ghre gu machen mif= fen. Du bift meine Frau; wehe bem, ber bas bergißt!"

Miriam gudte bie Achfeln, und alle ihreliebenswürdigkeit war berichwun=

"Bift Du mit Deiner Brebigt fer= tig?" rief fie ärgerlich. "Benn Du gu Ende bift, will ich mich entfernen, ich bin febr mube."

(Fortfetung folgt.)

Gin Darthrer. Mus Madrid wird vom 1. Januar geschrieben. 3m flerifalen Lager herricht heute eitel Freude und Frohloden: Dr. Rigal, ber ber auf ben Philippinen beftehenden Migmirth= schaft so oft entgegengetreten ist, ge= bort nicht mehr zu ben Lebenben! Um ameiten Beignachtsfeiertage fand, nachdem borber die jogenannte Weffe bom beil. Beift gelebrirt war, bas Rriegsgericht statt, bas ihn aburthei= len follte. Die Urme hinten gufam= mengebunden, murde er gu Fuß 3mi= ichen Colbaten mit aufgepflanzten Bajonetten bom Gefängnig por bas Bericht geschafft, bas in bem Schlaffaal einer Raferne tagte. Die Un= flage beichuldigte ihn, daß er Grunber ber philippinischen Liga gewesen fei, und beruft fich dabei auf bas Beugniß Bio Balenguelas, eines Mitange= flagten, ber als Zwed biefes Bundes bas Streben nach Unabhängigfeit an= gibt, magrend Rigal behauptet, nur poltswirthschaftliche Biele babei im Muge gehabt gu haben. Bon Balen= quela über ben Aufstand befragt, foll er gefagt haben, er halte ben Augen= blid für gunftig. Rigal leugnet Dies entichieden und will im Gegentheil Die Abficht einer Erhebung für nicht zwed= entsprechend erflärt haben. Er habe babei auf Cuba hingewiesen, wo es an Baffen und Schiffen und ber fraftigen Unterftugung ber Ber. Staaten nicht fehle und mo bie Aufständischen trogbem nicht zum Ziele famen. Es fei alfo Wahnfinn, ben gefehmäßigen Weg zu berlaffen und mit Gewalt Die fpanifche herrschaft abidutteln gu wollen. Sabe man bennoch feinen Ramen bei ber Propaganda benutt, fo fei damit eben Migbrauch getrieben worden. Juan Moifes und Galv. Arellam bestätigten Die Aussagen Ba= fenguelas, aber mit bem Remerten. baß die Korrespondeng Rigals mit ben Aufständischen weber feine Unterichrift getragen, noch bon ihm geschrie ben fei! Gin anderer weiß gu berich ten, baf bas Bild Rigals im Sigungs faal ber Berichmorenen gehangen habe. Beitere Beugen, beren Glaubwürdig= feit fich natürlich von bier aus nicht prüfen läßt, verfichern, bag Rigal Die Geele bes Bangen gewefen mare. Mus ben Aften geht ferner hervor, bag Rigal von Blanco (bem Generalgou-

berneur) bie Erlaubnig erhielt, einen

Mufruf an die Gingeborenen abgufaf-

fen, bon bem erfterer fich ein raiches

Enbe bes Aufftanbes berfprach. Er

feste bas Schriftstud, worin bie Em-

porung für icablich und berhangnif

poll erffart wird und morin bie Muf-

ftanbifchen gur Nieberlegung ber Daf:

fen aufgeforbert werben, auch auf

boch murbe bie Beröffentlichung burch

ben Mubiteur verhindert, ba biefer ber

Unficht mar, bag Rigal barin nicht fo

wirtlicher Beweise. Sochstens tonne ber Angeflagte in feinem beißen Streben nach Reformen in unbewußter Beife gu ber feparatiftifchen Bemegung beigetragen haben. Rigal felbft ber= theibigte fich in langerer, wohlburch= bachter Rebe. "Man hat offenbar ei= nen Gunbenbod nöthig," fagte er u.M. "Gbenfo wie man für ben cubanischen Aufftand Maura und feine Reformen verantwortlich macht, fo will man in biefem Falle mir bie gange Schuld aufbürden. Aber man hat nicht ein einziges bon mir berrühren bes Schrift: ftud gum Bemeife ber Unflagen borgeis gen können. Als ich in Dapitan im Eril weilte, wurde mir bon allen Gei ten Beihilfe gur Flucht angeboten, aber ich ging nicht barauf ein, ba ich feinen Unlag gu meiner Berfolgung fah Bor Ausbruch bes Aufftanbes bat ich Blanco, als Freiwilliger nach Cuba gehen gu burfen. Bei meiner Berfchi= dung nach Spanien ging ich in Gin= gapore ans Land, und nichts hatte mich aufhalten können, zu entweichen. Ich that es nicht, weil ich nichts gu fürchten hatte. Man flagt mich an, ber Führer ber Aufftanbifchen gu fein; wenn bas mahr mare, bann mur= ben fie boch meinen Rath befolgt und nicht gu ben Baffen gegriffen haben. Gerade ber Umftanb, bag Balenguela mir bie Sache portrug und meinen Rath verlangte, beweift boch, bag ich borher nichts babon wußte. Der Unfläger blieb inbeß babei, baß Rigal bas Saupt ber Berichwörung gewesen, und biefer Meinung fchloß fich bas Rriegs= gericht an. Bor Bollftredung bes Urtheils murbe ber Befangene nach fpanischer Sitte "en capilla" bracht. Sier übernahmen es Die Jefuiten, ihn gu betehren. Wie fie Das anftellen und warum fie es thun, na= mentlich wenn es fich um einen folchen Fall handelt, ber Die Blide ber gan= gen Welt auf fich lentt, ift ja binlang= lich befannt. Es heißt benn auch, daß es ihnen gelungen fei, ihn ichlieflich gu einem "Wiberruf feiner Brrthumer" und gur Musfohnung mit ber Rirche" bie boch grabe feine Sinrichtung beclangt, zu bewegen. 3ch übergehe Die traurigen Szenen im Gefängniß bei ber Trauung Rigals mit feiner bis= herigen Geliebten und bor bem Regierungspalaft, als fich feine Schweftern Polavieja gu Füßen marfen, um ihn um Gnobe angufleben, und fomme gum Schluf. Dit festen Schritten ging Der Berurtheilte nach bem Richtplat, mo fich viele Spanier und Meftigen ange= fammelt hatten. Er weigerte fich, niebergufnieen und eine Augenbinde anjulegen. Geine letten Wotte maren: 'Consummatum est!" (Es ift boll: bracht.) Gine Abtheilung eingeborener Truppen gab die Galve ab. Als er fturgte, brach bas Bublitum in Sochrufe auf Spanien und Bolavieja aus. Die Auslieferung ber Leiche an Die Familie murbe bermeigert. Die flerifa= le Preffe fpendet bem Generalgouver= neur uneingeschränttes Lob und for= bert ihn auf, völlig "reine Bahn" gu machen. Es gefchieht benn auch alles Mögliche, um Diefem Bunfche nachgutommen, und ein Rriegsgericht folgt jett bem anderen. Nicht lange wird es mehr bauern, und Bolabieja fann Bum Bertauf bei allen Apothetern befriedigt bor ben Ergbischof treten und die berühmten Worte wiederholen "Rarbinal, ich habe bas Meinige gethan. Thun Gie bas Ihre." Db Gpa= nien fich aber, inbem es ben Blutburft ber Monche ftillt, ben bauernben Befit bes Infelreiches fichert, bas ift eine

3medmäßigfeit verurtheilte. Die Un=

flage steht, wie man fieht, nicht auf

allgu feften Fugen. Der Bertheibiger,

ber Artillerieoffigier Unbrabe, bean=

tragte benn auch Freisprechung mangels

Söchftens tonne

mirtlicher Beweife.

Gin römifder Edweftermörder.

anbere Frage.

Die römischen Geschworenen haben bas alte Jahr mit einer jener Freifprechungen beschloffen, die im Bu= ichauerraum einen fturmischen Beifall entfesseln und bei nachdenkenden Menschen ein bedenkliches Kopfschütteln bewirten. Es hanbelte fich um einen jungen Mann Namens Benvenuti aus anftandiger Bürgerfamilie, ber am 27. Juni borigen Jahres feine Schwefter erichoffen und beren Liebhaber berwundet hatte. Diefe Schwefter, Ines, unterhielt ein Berhaltnig mit einem Apotheter, ben fie oft im Gliernhaufe empfing und ben fie als ihren Berlob= ten betrachtete, obwohl eine binbenbe Erflärung feitens bes Liebhabers ober eine Bufage feitens ber Familie Benvenuti nicht erfolgt war. Da bie Mutter Benbenuti geftorben war, fo hatte Ines für ihre Busammentunfte mit bem Geliebten feine anbere Ghrenbame als die Dienerin tes Hauses, die wohl auch gelegentlich ihr Wächteramt nicht fehr ernft nahm. Dies beunruhigte eine Tante bes Mabibens, bie fich bar= über mit ihrem Bruber aussprach, und ber Bruber nahm fich bor, bem Ber= febr ber Schwefter mit bem Upothefer, der nach feiner Unficht bie Ehre bes Houses tompromittirte, einen "ehrbaren Abichluß" ju geben. Go brudte fich ber Schwestermorder felbit im Berhor aus und gab gu berftehen, bag er ben Upothefer gu einem enticheibenben Schritt habe veranlaffen wollen. Gei= nem Bater fagte er weber bon feinem Borhaben noch bon bem Liebesverhalt= niß feiner Schwefter etmas, tund-Schaftete bei ber Dienerin bie Stunbe aus, gu ber ber Apotheter wieber mit Ines zusammenfein wurde, bewaffnete fich mit einem Revolver - für ben Fall, bağ ber Liebhaber thatlich wurde, wie ber Morber felbft im Berhor fagte - und begab fich aus bem Gefchaft in bie Bohnung, wo er Nachmittags um pier Uhr bon ber Dienerin eingelaffen wurde und bie Mittheilung erhielt, bas Baar befinbe fich in jenem Bimmer. Der junge Benvenuti tritt ein, fieht ben Apotheter und feine Schwester gufam-

men auf einem Geffel figen und fich

gartlich tuffen. Statt nun eine Er-

flarung bon bem Liebhaber gu berlan=

gen, fchleicht ber Bruber fich wortlos

beran, feuert auf bas Baar mehrere



Unglud betroffene Familie Benbenuti

nicht noch ein neues Unbeil gu baufen.

Die Geschworenen hatten ein Ginseben:

fie nahmen an, ber Morber fei im Mu-

genblid ber That ungurechnungsfähig

gewefen und fprachen ihn frei. Richt

einmal megen berbotenen Baffentra-

gens wurde er beftraft; unter bein

Gubel ber Buschauer wurde er auf

freien Fuß gefett. Go gefchehen am

30. Dezember 1896 in ber emigen

Große Schönheit

Gibt es wohl etwas Eddueres als ein liebliches

junges Mabden, eine Knospe, die gerabe gur holden

Beiblichfeit fic entfaltet, mit einer baut fo weich

wie Sammet und fo rein wie frifch gefallener

Roth Der Roie

ju erinnern? Diefes finb Reige ber Gefichtefarbe,

Ginnen, Riteffer, gelbliche Cantfarbe und jebe

Spur bon Defetten, welche bie Schonheit beeins

tradtigen tonnten, und verleiht ben einfachften

Befichtejügen einen Teint, welcher bem 3beal von

der Welt.

Glenn's Ceife wird per Poft für 30 Cente

bas Etnd vericidt, ober 75 Cente für brei

Stude, von THE CHARLES N. CRIT-

TENTON CO., 115 Fullen Ctr., Rem Dort.

Mänulichkeit! Weiblichkeit!

Shen, Ebe-dinberuisse, Geiclechtskrantbeiten, Sameenichwäce, Syphilis, Imbotens, folgen von Jugendjünden, Frauentrantheiten, n. s. w., beichreibt der "Meitungs-Anker" (46. Auslage. 250 Seiten mit vielen kehreichen Bildern in meiskerdaften Meise und gefan dem Aranken den einzig zuderläsigen Weg zur Wiederetlangung ihrer Gennobeit. Auslende von Gehelten empfelen das Buch der leidenden Menischeit. Wird nach Empfang don 25 Cis., gutverhaft, portoprei berjandt. Abresse:

Deutsches Heil-Institut.

Deutsches Heil-Institut. 11 Clinton Place, New York, N. Y. Der "Rettungs-Anter" ift and yn haben in Chicago, Jil., bei Chas. Salger, 844 R. Halfted Str.

Dr. J. KUEHN.

(früher Affifteng-Argt in Berlin). Spezial-Arit für Haute und Gefalechte-Arand beiten. Ztrid uren mit Gleftrigität geheilt. Office: 78 State Str., Room 29 — Sprechtunbeu 10—12, 1—5, 6—1; Conntags 10—11.

N. WATRY,

90 E. Randolph Str. Den if der Optifer. Brillen und Angenglafer eine Spesinifte Unterfudung für paffenbe Glafer fret.

Bar Fixtures,

jome Zine, Jist. Weffing, Aufer und allen Küden- und plattirten Geräthen, Elas, Golj, Narmo: " Borzellan u. f. w. Berfanft in allen Abothefen zu S Cis. 1 Pla. Bog Chicago Office: Abobbit

119 Oft Madifon St., Bimmer 9.

Deutscher Rechtsanwalt.

Dethlef C. Hansen,

(Geschäftstheilhaber von Gr-Korporations-Anwalt John Mavo Balmer.) Allen Alagen und gerichtlichen Augelegenheiten wi promire, forgsättige und gusseheinfelned Aufmer lamteit gewidnet.—TELEPHON MAIN 1383. 3 im m er 1109—1113. löjdd Chicago Stock Exchangs-Gebwuds, Eüdwest-Ede La Galle und Washington Str.

Bisconfin Central Land.

Tite gute Geleichtit fich ein heim und Arbeit grade jest auf dem Lande in Kord Misconfin zu ichern. Brilliante Gelegenheit für eine Rolonie. 4000 Acter gutes Land in Arrie County für geringen Preis und fann in nonatlichen Bojadbungen Dezahlt werden. Den Konfern wird Arbeit gegeben. Sprecht vor ober ichreibt au E. W. Foster, Wis. Sen. R. N. Diffice. 204 Lart Str., Chicago. Gonntags ist die Lifter vom Buller Bormittags bis I Uhr Mittags für Fragesteller offen.

Befet bie Countagebeilage ber

Abendpost.

16jfbb1j

Drain Boards

Rieblichteit gleichtommt.

Sonee, mit genügend roja Zeint, um an bas

fenster waschen

ist noch eine derjenigen Arbeiten die Pearline (gebrauche) am besten thut. Mit diesem bleiben die Scheiben nie fchmierig - werden immer rein und blant. Sie zu maschen perurfacht natürlich weniger Mühe - dies ift aber der fall mit allem das mit Pearline gewaschen wird.

Und was die fensterrah. men betrifft, bedenfet baß Dearline, wenn es den Schmut abnimmt, die Delfarbe un.

verfehrt läßt. habt 3hr nicht bemerft, daß gewiffe Nachahmungen in diefer hinficht nicht fo genau find? Will on Scale arline

Schuffe ab, und als die Baffe abge= Schmerzlofe Bahnarbeit frei feuert mar, verfette er mit bem Rolben bes Revolvers bem Liebhaber, ber ihn auf ben Anieen um Schonung anflehte, mehrere Schläge auf ben Ropf. Die tobte Schwester ließ er in ihrem Blute liegen und ging nach Aussuhrung bes Gebiß Zähne \$2 bis \$5, "ehrbaren Abichluffes" taltblutig auf bas nächste Polizeiamt, um fich gu ftel-Ien. Das Bertrauen, bag es in folden Fällen nicht schwierig fei, ber Strafe ju entgehen, hat ben Schweftermorber nicht getäuscht. Die Schwurgerichts= berhandlung nahm ben iiblichen thea= tralifchen Berlauf; ber Abvotat berief fich in feiner Bertheibigungsrebe auf Alefchplus und bat bie Befchworenen, auf die im Nahre 1896 bon breifachem

in bem alten zuberläffigen Plat. Teutide Profefforen fichen an der Epite.

je nach ber Art, die bestellt wird. 3ahne gereinigt Weiche Füllung 20c bis 25c Goldfronen . \$2.00 Bruckenarbeit angewandt ohne Schwerzen jum Aoftenbreife des Materials.



Reine Furcht mehr vor dem Stuble



NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str.



WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Aerzte biefer Anftalt finderfahrene deutsche Spe-lafisten und betrachten es als eine Chre. ihre leidenden Ritmenschen fo fchnell als möglich von ihren Gebrechen Britmenichen fo fomeil als möglich von ihren Gebreneist u beitet. Sie heiten grandlich unter Exempte, alle gehednen Aranth ien ber Manner Franceis ledten und Menikrwacionstörenngen ohne Derration, Sanktrantheiten, Folgen der Deration, danktrantheiten, Folgen der bereiten von Berkeneiteren. Ur rabelale beilung dem Beinde Berationen han bei die deilung dem Beinden Arebs. Amoren. flar rabelale deilung dem Beinden Arebs. Amoren. Bartecke Godenfreihingenein er Konfultur und beaver ihr unfer Privathopiala. Francen werden vom Kranenearst (Zame) behandelt. Behandlung, int. Mediziaen, nur Drei Dollars

ben Monat. - Edneidet dies aus. - Stun-ben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Conntags 10 bis 12 Uhr.

IN IN THIS OF IT WAS DISKNING Ein dankbarer Vatient.

ber seine vollfiändige Sessung von schwerem Leiben einer in einem Dustrorduch angegebenen Arzenei verdantt, lätzt durch und daßleibe konkunfres an seine leibenben Mitmenigken versigheten. Neber Entskebung und Seilung von Arantheiten giebt diese vorzügliche Wert genauen Ansteilen giebt diese Burgepte, die in jeder Abothete gemacht werden fidmen. Abdreiste: Private Clinie A. Dispensary, 23 West 11th St., New York, N. V.

Achtet auf Eure Kinder.



Schiefbals, tiefe Schulter, hohe hifte, find Zeichen bon Rudgraisberfrümmunden — Rafiage, abhatende Rader, fchmankit, beinders Athmungsgnmnaftit, Erredungen find bie beiten heilfaltoren. Abnarde und Stabediter find in ben

Madsen's Institute, Schiffergebaude, 9. Stod. Steht unter argtlider Aufficht. 296m

29ichtig für Danner und Frauent Reine Bezahlung wo wir nicht furiren! 3rgend melde Art von Geichlechtstruntheiten, beiber Geichlechter; Conet don Geigliegtsfrankheiten, beider Seichtecher; Zu-menstuß; Pluidergistung jeder ürt; Monatsshörung, jowie verlorene Mannestraft und jede gebeime Kraul-keit. Alle unfere Bridarationen sind den Kfangen entnoumen. Wo andere aufhören zu kritren, garan-tiren wir eine Heitung. Freie Kontultation mundlich ober driedlich, Sprechlunden Ilhr Worgens dies Uhr Abende. Tribate Sprechimmer; prechen die in der Apostfict vor. Eurradie deutsche Upsiehete, 441 S. Itale Str., Ede Ped Court, Chicago. Lundli-



Borsch 103 Opticus, E. ADAMS STR. Genaue Untersuchung von Augen und Anpaffing Don Stafern für alle Diangel ber Sehlraft. Konfultin und bezüglich Enrer Augen.

BORSCH, 103 Adams Stray





1216 Milwaufee Aren, Gele Aober Etz.
Retropolitus Dobbah-Genfonen Donbengsmidelehandet höber den Donbengsmidelehandet höber den den Generalen ingewachten Kögel vollhande lunet. Dahne unge Bente jeden



Intriguen am preugischen Sofe.

In einer Befprechung bes Prozef:

fes Lugow=Ledert=Tauich aus ber Fe=

ber bes Profeffors Dr. Bans Delbrud,

ber fich in bem Januat-Befte feiner "Breugischen Jahrbucher" findet, gibt

ber Verfaffer einige hiftorische Reminis-

gengen anhofintriguen gum Beften, bie

in Preugen gefpielt haben. Golche

Intriguen, meint Professor Delbrud,

AMROTHS CHI 3118 CO.

Unzweifelhaft die bedeutendsten Bargain-Freitag-Bargains,

denn sie stammen von einem der unzweifelhaft bedeutenosten Januar-Räumungs-Verkäufe.

75c Kleiderstoffe 25c

Gine Bargain Freitag Ranmung von feinen frangoffichen jeidenen und wollener Poplins, reinwollenen Bourettes, gefno teten Cheviots, gefraufelten Bastet Cloths Carmelite Rovelties ac. - Baaren wertl bis 311 75 — alle werden verichleu- 25c

Schwarze Mohair Brilliantines, ichmarze Jacquard Rovellies, 503öll, schwarze rein-wollene Glay Eerges, schwarze Storm Eerges, schwarze Glay Eurahs 2c. — ge= wöhnliche \$1 Berthe-für Guch Freitag zu



35c Damen= Beinkleider, 19c.

35c gute Muslin-Beinfleiber für Damen, mit Soch: Band, mit Gpigen ober Stidereien bejegt, nur..... 19¢

75c Empire und Subbard Gowns für Damen, mit Spiten und Stidereien befett 39¢

Tifchleinen=Refter.

1500 Stude von furgen Sabrifenben-2 bis 21 Yards lang, von gutem ichwerem trif oder Scotch Damait. Der Werth ift bis zu \$1.75 bas Stück, aber bie 50c Preise find 89c, 69c und

2500 Pards Kabrifenben, gangleinene gebleichte und braune Erafhes und fancy ge-ftreifte und farrirte Glas-Sandtuchstoffe, in regulären Rollenlängen, (2 bis 12c

Wasch= und Futterstoffe.

Refter-Spezialitäten nur für Freitag: Waschstoff-Längen berghoch aufgethürmt auf unferen Bargain-Tifchen gu ben 1 geftrigen Breifen, in b. Balfte geschnitten 2 15000 Pos. Glove Finish Futter Cambrics von bester Qual. u. werth bas Dop= 2c pelte, Freitags : Preis Refter, Garnet's befte Chirtings in ben allerneuesten Prints für Baifts und Bloufen, gut 36 Boll breit, gut werth 7c

121c Flanell 6c

Enben von beitem grellfarbigem schottischem Outing Ranell, abfolut echt= 8¢ farbig, reg. Preis 15c, Freitag.... Ertra Qualität ichwere Rap Canton unb Shafer glanell, reg. Preis 124c, un= 60

20e Taschentücher 2c

500 Dutend gefäumte Damen = Tafchentucher, weiß und mit farbigen Kanten, einige gegerbrückt und burch Anfassen be- 2c ichmust-werth 20c-3u.....

15c Spiken 1c

3000 Parbs ichwarze und cream Geiben= Spiten und feine Torchon-Spiten. Berthe bis zu 15c — ber größte jemals 1c

\$2 Regenschirme, 59c

1000 Mufter=Regenschirme eines Fabrifan: ten, Baragon : Geftell, feinfte Gloria : Geibe. Raturholds, einsache und besetzte, ober Dresben-, horn- ober Cellusoids 59¢ Griffe, werth bis zu \$2, zu 59¢

29c Bänder 15c

100 Stude Moire, Glace und Taffeta Ban: ber, in ansgewählten neuen Farben und 4 bis 6 Boll breit—reg. 29c Baaren, 15¢

5c Rings Zwirn 3 für 5c

Befte Qual. Rahmafdinen Del, 8c Gorte, für

seings beste 200 9b. Spulen-Zwirn, 5c reguläre Sc Sorte, 3 Spulen für ...



Berfauf

berplat= irten Löffeln-nicht bas blecherne Beug, das ein paar Blod nordlich von uns plat tirt geheißen wirb-ein neuer, hübicher, Burnifheb, werth 10c-bas Stud .. 3c Diefelbe Art Gabeln ober EB=

löffel, bas Stüd...... \$1 Rogers' Scheeren, 25c



Bargains für Babies

75c Rachtfleiber für Rinber, mit Ruffle be- 39¢ fest, egtra gut gemacht. Lange Coats für Babies, mit gestidtem Cape und bagu passenden Bottom, werth mehr als 98c bas boppelte bes Freitags-Preijes von 98c Fanch Seiben-Baubchen für Kinber, in allen Schat-tirungen, werth aufwarts bie \$2, Freitags- 25c

25c gestempelte Leinen 121c.

1500 Dus. gangleinene sortirte Dresser und Side-board Scarfs. Trad Cloth et. und einige leicht be-thomyte Scarfs—gefranzte Enden, einsach obtein stach Mittellidet, ebenfo Sardingticher von ein-tachen Damast, hoblgefäumt und durchbrochene Arveit gestnissed—alle zu ihrem halben regulären Werth und herabgesett zu 35c, 25c, 19c 122c und. 1000 Dut, gefrangte D'Oples, einfach, fanch 2c

\$6 Conts und Capes \$1.69



Fünfzig Damen, fommen, fonnen jede thre Auswahl has ben unter vielen odischen Coats, Canes 11. Carfets. \$6 verfauft, gu

\$1.69 d. Stiid. Diefelb. find burch: aus tabellos, aber wir verkaufen sie

Lager, ohne Rud= auf einmal rau Gertig um 9:30 Bormittags.

\$1 Wrappers 47c

Bon ertra Qualitat Bercale gemacht, nur in blauem und ichwarzem Untergrund, mit ertra weitem Rod, vone zerner. Ruffle über die Schulter-reichlich 470 werth \$1-anitatt

\$2 Mädchen-Rleider 89c

50 Maddenfleiber von feinen Stoffen und in verschiedenem modernen Schnitt, Alter 4 bis 12 Jahre, öfters verfauft bis zu \$2, herabgefest auf 89c zur Auswahl 89c Bargain Freitag.....

50 andere, meiftens ichottifche Plaids, frii her verfauft zu \$3.50 und \$4, \$1.48 geben Bargain-Freitag zu ..

\$2 warme Schuhe 25c

Refter von Bartien warmer Damenichuhe auf einem großen Bargain = Tisch zusam= mengeworfen und marfirt 25c zur Auswahl -herunter von \$1, \$1.50 und \$2. Es find ba: Filg flieggefütterte Schuhe, Biber flieggefütterte Schube mit Filgfohlen, Bis ber Slippers mit Filgfohlen, Filg Slippers mit Gilgfohlen ac., viele in Größen von 3 3½ u. 4, aber nur wenig andere- 25¢

\$1½ feine Korsets 79c

Gine Partie aller Gorten hochfeiner Rorfets, folder wie B., C. C., B. B., C. D. und andere, einschlieflich in verschiedenen Ragons volle Auswahl von Größen und fast jebe gewünschte Farbe-ein erster Rlaffe Rurfing Rorfet in ber Partie. Wer zeitig fommt, ist einigermßen im Bor= 79c

100 Dutend fancy gemufterte Rorfets von burchaus vollfommener Machart in Bezug auf Raijen, Fagon, Ausstattung und jede Ginzelheit-ein Bargain zum Frei-

25c Putwaaren=Besat 3c

ine Unfammlung von Reftern und En ben-fanen Kedern, Blumen, Laub, Sutnabeln, Schnallen, Ornamenten murben erft fürglich bis gu \$1 verfauft gehen auf zwei große Bargain: 3c

Garnirte und ungarnirte Sute bedeutenb heruntermarfirt, Da fie ausverfauft mer



ach genah: Galabehäl= te Parlor= ter mit Grown Raifin

Carpet= Mamen: Bejen .. 4c Geebers . . 49c fchilb .. 10c Bufammenleaba= rer Baicheständer, 3=theilig 25c Spragues Bud)= fen=Deffner ... 3c Tifch-Bürfte mit gebeigtem Griff.5c Ladirtes Ruchen= Rabinet mit

10: Dt. Breab Raifer, mit Gugen u. ebenem Schwer verzinnter Durchichlag 5c

Stationern-Bargains für einen Cent.

American Graphite Bleiftifte mit Era-fers, das Stüd. U. S. Stub Bauk und Falcon-Feder-Boints. 14 Dus, für. Gute Cualität Feder-Halter, 2 für. Weiße gewebte Kowberte. 25 im Nacket. Fanch fardiges Shelf Papier, Dutsend Bogen. Fanich stroiges Spell Papier, Dingend Bogeil.
Ack Books, gutes weißes gewebtes Babier
Keales, lange und furze. Deeds, Bower
of Attorney, Bonds, Warranth Deeds
11. i. w., 11. i. w.—das Stüd.
Aushänge-Karten: "For rent", "Boarding", "For Sale", "Tegmafer", "Desf Hoom" 11. f. w.—das Stüd.
Bürfel, gute, gewöhnl. Größe.
Pencil Bores — etwas beschädigt, werth
10c.

\$4 Männer-Hosen \$1.95

300 Baar sich zut tragende, gut aussehende Hosen — Stoffe aus der Tudstadrif in Baradoo, Wis., gemacht dei E. Rothskinds & Bro., um zu 1st dertauft zu therben, zum Berfauf Bargain-Freitag zu K. W., Zer Schuft if der nueske und S. V. Der Schuft if der nueske und bie Schneiderarbeit ausgezeichnet.

\$6 Anaben=Unzüge und leber=

röde \$1.69 200 übriggebliebene 2in= Buge, Neberrode, Reefers u. Ulfters murben für Bargain-Freitag zu \$1.69 mar-tirt. Richt alle Größen in irgend einer Bartie, aber alle Größen unter ben Bar: tien (3-13 Jahre.) Es find Unjuge und llebergieher barunter, bie gu \$5 u. \$6 verfauft murben - Gure Auswahl un \$1.69 \$11 Star Waifts 45c

Richt allein "The Star", fonbern auch bie gleichjalls berühmten "Mothers Friend" Baifts u. Blousen. Beißer Cambric u. Grish Lawn u. frang. Percale—erfter Klasse Kagons, einschließt. Kauntleron, etliche beschmutt vom 45c Wertig um 9:30.

In der Apotheke.

Gine weitere Partie ber moblbefannten importirten Caftile Geife, weiß ober grun, 4 Stangen für. 33c Mennens Talcum Pomber 11c Pozonnis Gefichts-Buber.25c Rirfs neueftes Kabrifat: Bopon Bouquet Geife, 4c Stiid, Schachtel 10e Grescent Suften Syrup, jebe Flafche garantirt, ober Gelb guruderstattet. 15e Lifterne......63c Frog in your Throat..... 5c 3 Dt. beife Baffer Gade-es gibt feine befferen, jebe Glaiche garantirt 39c

100 2 Gr. Chinin-Billen 12c Genf-Pflafter, volle Starfe, jebes in einem eigenen Rouvert, um es frifch

Herren-Unsstattungsgegenstände

mit farbigen Bujen u. Manichetten-Bem= ben, welche immer 89 im Bholefale u. \$1 Stud im regul. Retail-Berfauf foftenbeinahe alle Größen-zum Berfauf 48c morgen gu. Ungebügelte weiße Bemben-600 Dbb. bie wir ertra billig erhielten, jedes bis 75c werth—gehen zum Vertauf mor= 23c gen zu 49c, 39c und 100 Deb. feine weiche Salbstrümpfe aus reiner ichott. Bolle-teine gleichen fonnen

Muswahl von Suppe, Fifch, Buhn, Mus: wahl von 2 Sorten Braten, Kartoffeln, Thee, Kaffee, Milch, Pies ober Gis Gream. Unfer reguläres 25c Supper von 5: 30 bis Restaurant offen von 6: 30 bis 9: 30 Abbs.

Japanische Nenheiten



100 jür. 7c Sapaniiche Rahnstocher gen Stroh Sapaniiche

Durdaus frifde Gier, Dut 13c Morris' "Record" get. Schinfen, Bi .. 12c Griiche Bort Saufage, Pfund 51c Coter import, Comeigerfafe, Pfund. 22c Arbudle's Ariofa Raffe, Bibpf. 15c Feinster Dib Government Java, 3 \$f. Befte Bult Auftern, Quart 23c, Bint. 12c Fancy Grifp Celery, per Bundel 8c Kanen mer. Drangen, 150 Größe, Dup. 23e Rancy Gugfartoffel, Pfund1c Reinfte geräucherte Rinnan Sabbie, Bf. 6c Reinfte geräucherte Beigfifche, Bfunb .. 60 Booth Blad Diamond Salmon,

Glaswaaren=Bargains



Spegiell-Auf ben 10c Tifden find Werthe bis gu 50c, folde wie 8zöll. Frucht-Schalen auf Geftellen,

Brachtige Gloden für Gasflammen in guten Rach-

für sbige Mafchine, mit fieben Soublaben, allen Apparaten Retail-Office Glbridge B 275 Wabash Av. termanner gehabt hat. Go biel aber

wie sie bei jedem Sof und bei jeder Regierung gumeilen ober richtiger fast immer, bald offener, bald berftedter fich abspielen, haben auf die Personen= fragen wohl ben größten Ginfluß hin= terlaffen im großen Gange ber Dinge aber zulett boch feine Nachwirkung. Rach Diefer einleitenben Bemertung er= Das bedeutendfte und zugleich bebauerlichfte Beifpiel biefer Urt in

ber preugifchen Geschichte ift ber Sturg Cberhards b. Dankelmann unter Rur= fürst Friedrich III. (König Friedrich I.). Der tüchtigfte und befte Mann, ben bas bamalige Brandenburg-Breugen aufzuweisen, und ber ben Staat gehn Jahre lang vortrefflich verwaltet hatte, fiel einer nieberträchtigen Kabale gum Opfer, an beren Spige bie Rurfürftin mit einigen Miniftern ftanb. Unmurbige und forrupte Berfonlich= feiten traten an Danfelmanns Stelle. Friedrich Wilhelm I. hat ihm, als eine feiner erften Regierungshandlungen, noch eine berfpätete Genugthuung gemahrt, aber ihm felbft ift es nicht er= fpart geblieben, mit ahnlichen Intriguen heimgefucht zu werben. Gein Minifter Grumbtom und fein Gefandter in London, Reichenbach, berabrebeten, Beide im öfterreichischen Golbe, mas ber Gefandte, bem Ronig aus Lon= bon berichten follte, um ihn mit Eng-

land auseinander zu bringen und na= mentlich die geplante Beirath zwischen dem preußischen Kronpringen und der englischen Prigeffin Amalie gu berbin= hierüber brach ber Ronflitt zwischen Bater un'b Cohn aus, ber gur Flucht und gum Prozeg bes Rron= pringen führte und dem unglücklichen Ratte ben Ropf toftete. Unter Friedrich bem Großen selber finden wir, wie die Briider des Königs in wüthendem Sag feinen Bertrauten, ben trefflichen Win-

Wittgenstein und ber Geheimrath b.

Ramph als Leiter ber Boligei bon ber

einen, ber Minifter Wilhelm b. Sum=

boldt bon ber anderen Seite gegen ben

Friedrich Wilhelm IV. waren weber

Pringen, noch Minifter, noch Freunde

bes Ronigs bor polizeilicher Beobach=

tung ficher. Der Ober-Brafident b.

Senfft-Bilfach fand eines Tages, als

er gum herrenhaus anwesend in Ber-

lin im Sotel mobnte, Die Briefe in fei=

nem Bult in Unordnung und mit fri=

schen Tintenflecken vergiert. Alls er

ben Wirth barauf ftellte, geftand bie=

fer ihm, jeber Wirth in Berlin muffe

ber Polizei auf Berlangen nachichluffel

au ben Gefretaren geben und Rach-

Rongeffion entgogen.

forschungen erlauben, fonft wurde bie

herrn b. Genfft übrig? Er legte einen

Bettel gu feinen Briefen: "Ihr

wenn Ihr meine Briefe nachfeht, bringt

Um meiften Analogie mit ber Uf-

Ungarn Michael von Clement haben.

ber im Jahre 1718 Friedrich Wil=

helm I. vorspiegelte, es bestehe ein gro=

achfischen Hofes, ihn bei einer Jagb in

Bufterhaufen aufzuheben, zugleich

Berlin gu überfallen, ben Schat fort-

auführen und bie Regierung an ben

mundichaft zu übertragen. Ginen Ro-

Unmögliches: gegen Stanislaus bon

Bolen ift es geplant, gegen Sobiesth

thatfächlich einmal ausgeführt worden

Clement hatte erft im DienfteRatoczys,

bann bes Pringen Gugen bon Sa

bohen geftanden und belegte feine Un-

gaben mit einer Reihe bon Briefen:

"ein fleiner Mann," fo wird er ge=

ichilbert, "bon brauner Befichtsfarbe

mit ichtwargen Augen, berführerisch

burch die Sicherheit, mit welcher er

auftrat, fundig wie Wenige ber ba-

maligen Welt, aber Unwahrheit mar

ihm gur Natur geworben." Der Ro

nig gerieth in Die furchtbarfte Mufre-

gung, benn gerabe feine allernachften

Bertrauten: Leopold bon Deffau, ben

Minifter pon Grumbfom und mehrere

andere Generale und Minifter bezeich

nete Clement als Mitwiffer bes Rom=

plots. Manche glaubten, bag Leo

pold bon Deffau als Nachtomme MI

brecht bes Baren bie Gelegenheit habi

ergreifen wollen, um bie Unfprüche

feines Saufes auf Branbenburg gu er=

neuern. Im tiefften Geheimnig hat

ber Ronig felber Clement, ben er im

Saufe bes Geheimen Raths Marichall

b. Bieberftein untergebracht hatte, ber

bort. Um Niemand entichlüpfen gu laf-

fie wenigftens nicht in Unordnung!"

Was blieb

Staatstangler Sarbenberg.

terfeldt berfolgen, ober ber Juftigmini fter Jariges, ber mit bem Rabinetsrath Gichel befreundet war, ben Juftigminifter Cocceji gu Tode argerte und fein Rachfolger wurde. Unter Friedrich Wilhelm II. erschoß fich ber Minister Schulenburg-Blumberg, berfolgt und gur Bergweiflung getrieben burch bie

100 Dbb. "Gilver" Brand weiße Bemben, Intriguen feines Rollegen Wöllner. In ber Umgebung Friedrich Wilhelms III. gab es Leute, Die Scharnhorft bes Landesberraths und heimlicher Korrespondenzen mit dem Feinde anklagten, und in den fpateren Jahren arbeiteten geitweilig ber Oberftfammerer Fürft

unter 25c u. 35c gefauft werden — 14c Schwere gangwoll. Sweaters für Manner u. Knaben, idwarz u. maroon, 49c werth bis 1.50, herabg. auf 75c u.

25c Dinner für morgen



60,000 ja= panifche Gervietten

Bagoben, mit Bahnftochern gefüllt ?c apanifche befranfte Theefannen-Matten,

Groceries: Tel. 3595 Main.



Stasibaaren - Tiid, mit ausglasbaaren - Tiid, mit ausglucken Waaren bis 31 25c
oerth, cindiquestin bebeetter
Juderboien. Gream Jugs,
oerth, cindiquestin bebeetter
Juderboien. Gream Jugs,
oerth, cindiquestin bebeette
Juderboien. Gream Jugs,
oester Beilin Dish mit Hus — Sholl.
rundes Liih, Igdiliques ouales
Tiih, Igdilique souales
Tiih, Igdilique
Tiihe Beerren-GuiiGleierre Tablets, große Tanlard Jugs, Salz,
und Pfeifer - Streubischen ac. xx. — Auswahl 5c
Sopaiell—Auf den 10z Tiiden find Werthe dis zu

50t, folde wie 83öll. Frucht-Schalen auf Geftellen, 83öll. Rindenkand, 46acl.
Rringe, hohe
Celery-Holler, 73öll. Compose
Cond Dilb. logöll. fauch Rinden- ober BerentSchäffel mit
Küben, 93öll.
Cond Dilb. logöll. fauch Rinden- ober Brot-Leller,
103öll. Orangen-Schalen, 193öll. Eelery Lrad. Cathur
und Effig Ecnets. Litten-Schalen und BlumenBalen, Lintengefäße- alle au bem einen
Bargain-Brits von.

Befet die Countagebeilage ber Abendpost.

Diese Bargain-Freilag-Verkäuse

"Bargain = Freitag" an einzelne Bartien, Refter und leberbleibfel obet ichlechte Baaren erinnerten. heute offerirt jebes gute Geichaft in ber Stabt fein Beftes für Bargain- Freitag- Die feinften Baaren, Die beften Berthe, gu bent allerniedrigften Breifen. Das Rachstehende hat The Gub für morgen vorbereitet -und mir bezweifeln iehr, ob Gie in irgend einem gaben ber Stadt irgend etwas finden fonnen, mas fich mit einer biefer Spezial-Offerten vergleichen lagt.

In dem Männer-Rleider : Dept.



300 Mebergieher für .. Rleine Serren" - mir fagen flein, weil wir nur 33, 34, 35 und 36 Bruftmaß in ber Partie haben. Die Rode find von importirten und Worumba Chinchillas—feibenes Aerund Worumba Chindillas—feidenes Aers melfutter — prächtig ausgestattet und in jeder Beziehung von \$15 bis \$20 — Aus-

100 Delg- Mebergiefter fur Gripmen und Stodimen-gan mit Leinen Dud gefüttert— bie besten Schaf: felle und hundefelle — regular für \$16 und \$118 verfauft — Auswahl von diefer Partie zu

mabl von Diefer Bartie gu

2000 Paar von jenen berühmten Rever-gip Beinkleidern buntelgraue garbe garantirigan; Wolle jo fart gemacht, bag 3br fie nicht auftrennen gemacht, das 3hr fie nicht auftrennen könnt, selbst wenn 3hr wollt — absolute \$3 Qualität—Auswahl von bieser Pars

100 Manner-Alfters—all die kleinen Partien—die 2, 5 over + von einer Größen, bedenkt, in dem Uffortiment—einige Shetlands—einige Ariff Frieze einige Chinchilla Ulfiers—werth dis zu \$15, und zu denken daß solch prache einige Chinchilla Ulfiers—werth bis zu \$15, und zu denken daß solch prache einige Chinchilla Ulfiers—werth die Ruswahl von dieser

In dem Anaben:Dept.



200 Anaben-Reefers-MIter 3 bis 7 Sahre-gemacht von geinem marines blauem Chinchilla-große Matrojenfragen-eingejagt mit Gereules Braid und ertra gut gefüttert-Reefers wofür 3hr irgendwo anders \$1.85 unbedingt \$4 bezahlen mußt, am The Sub Bargain Freitag nur

600 Aniehofen-Anjuge fur Anaben-Alter 3 bis 15 Jahre-gemacht von feinen gangwollenen braunen und grauen gemischten Cheviois-ebenfalls marineblauen Thibets-gut gesüttert und finische-Anguge die wir nie mals unter \$5 verlauften und wofür 3br fonitwo \$6 und \$7 \$2.98 bezahlen mußt-am The Sub Bargain Freitag für nur..... \$2.

1000 Anaben-Anichofen-Alter 3 bis 15 Sahre - aus feinen reinwoll. Cheviots, Claus, Caffimeres u. Borfteds gemacht—in glatten u. fanen Mu-flern—alle mit Patent Greeffior Baiftbands gemacht — ertra Glid Stude mit jedem Paar, fein Paar in der Partie unter \$1 werth u. einige bebeutend mehr werth Bargain Freitag (nicht mehr wie 2 Paar an einen 45c Runden) zu bem fiaunenswerthen Preise von Runden) gu bem flaunenswerthen Preife von......

300 Anaben-Alffters — Alter 5 bis 16 Jahre — aus reinwoll. langen Nap ichwarzen u. blauen Chinchilla u. echtem Brijh Brieze gemacht, m. \$5.00 hohem Sturmfragen, regulare \$10 Ulifters, Bargain-Freitag Auswahl zu..... Affe unfere Odds und Ends in importirten Rameelsfaar und Double Band Cloth Tam O' Shanters für Anaben und Madden-einichlieftlich Werthen bis gu 81.25-wer: 25c ben am Bargain-Freitag aufgeräumt zu bem lacherlich niedrigen Breife von 25c

50 Dukend Anaben- und Maddenftrumpfe-alle Grogen-bie berühmte "Blad Gat" 50 Dugend gnaben. und Maddenurumpje-aue Großen-Die betignin: Dargain: 90 Gorte-nirgends anderswo fur weniger als 25c verfauft-ertra fpeziell fur Bargain: Freitag (nicht mehr als brei Baare ju irgend einem Raufer) gu.....

A. BOENERT & CO

92 La Salle Str., Agenten für hamburger. Bremer. Red Star. Niederl. Samburger, Bremer, Red Star, Miederl. Frangofifde Linien. - Bentraibureau für Baffage, Rajute- und Zwijchended, nach allen Plägen der Welt,

Guropa, Mfien, Afrita und Auftralien. ARTHUR BOENERT. Manuger, Passage-Department.

Deutiche Sparbant 6 Brog. Zinfen auf erfier Rlaffe Sypo. Ralferlich deutsche Reichspoll; Gelbleubungen 3 mal wöchentlich. Gingiehung von Erbschaften und Forderungen, sowie Mussiellung von

Vollmachten und fonftiger notaricuer urfunden mit tonfularifden Beglaubigungen prompt beforgt. ANTON BOENERT, Rechtskonfulent n. Rolar, fett 1871 to Man beachte ben altbefannten Blab: 92 LA SALLE STRASSE.

Gifenbahn-Sahrblane.

ATI 10 0 1 1 011 1 1 1 1
Illinois Bentral:Gifenbahn.
Alle burchfahrenden Buge verlaffen ben Bentral-Bahr
hof, 12. Str. und Bart Rom. Die Bage nach bei
Guben tonnen ebenfalls an ber 22. Gtr 39. Gtr
und Onbe Barf-Station beftiegen Werben. Stab
Tidet-Office. 99 Abams Str. und Auditorium-Gote
Durchgebenhe Rige- Abighrt Anfun
Rem Orleans Limited & Membhis " 2.20 92 "12.20 !
Monticello, 3ll., und Decatur 2.20 92 *12.20 !
St. Louis Dan light Spezial *10.35 B * 5.00 !
Cairo, Tagjug
Opting leto & Letting 9.00 St 6.33
Rem Orleans Boftang 2.50 2 *12.50
Bloomington 2.20 9 12.20 9
Chicago & Rew Orleans Expres 9.10 92 * 7.00
Bilman & Ranfafee 4.35 9 *10.00 !
Rodford, Dubuque, Siour City &
Siour Falls Schnellzug "2.20 R "10.05 !
Roctford, Dubuque & Siour City a11.35 92 . 6.50 !
Rocford Baffagieraug 3.00 R 10.20
Rodford & Dubuque 4.30 % 1.10 !
Rodford & Freeport Erpreg 8.40 B
Dubuque & Rocfford Erpres 1 7.20 !
a Samftag Racht nur bis Dubuque. "Taglich. ITag

CHICAGO GREAT WESTERN RY. "The Maple Leaf Route."

Srand Central Station. 5. Abe. und Harrifon Straße.
City Cffice: 115 Abams. Telephon 2880 Main.
"Laglich, †Ansgen: Sonniags. Whater Ambarr Amb

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION.

Canal Street, between Madison and Adams Sts.

Ticket Office, 101 Adams Street.

Daily, 7 Daily except Sunday.
Pacific Vestibuled Express.

2.00 PM 2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2.00 PM
2 .* 11.00 PM 7.30 AJ

Saltimore & Chio. Bahnhöfe: Grand Zentral Passagier-Station; Stabt-Office: 193 Clart Str.

Reine ertra Fahrpreife derlangt auf ben B. & D. Limited Zügen. Abfahrt Anfunft Lofal. 76.05 B † 6.40 K New Yorf und Washington Bestis buled Erpreh. 10.15 B * 9.00 K

MONON-ROUTE | Depot: Dearborn-Station. Tidet-Cifices: 20 Clart St. und Auditorium Gotel. Sonelljug für Indianapolis und

ette und Louisville.

Gifenbahn-Rahrplane.

Burlington: Linie. Surlington: Pinie.

Sicaço. Burlington: und Cuinch-Eifenbahn. Tidets Offices, 211 Start Srr. und Union Passager-Bahn del Chices, 211 Start Srr. und Union Passager-Bahn del Chices, 211 Start Srr. und Union Washington und Namus.

Sage Ablant Str., prijden Nabison und Namus.

Balesburg und Eireator. 48.05 V + 6.15 V Rodford und Forreiton. 48.05 V + 6.15 V Rodford und Forreiton. 48.05 V + 12.15 V Rodford viewing Chices und Criscon. 48.05 V + 10.20 V Rodford. String und Mendoda. 48.09 V + 10.20 V String und Criscon. 5.25 V + 9.20 V Und Buntle in Eras 5.25 V + 9.20 V Crode. 6. Surff u. Veb. Puntle. 6.22 V + 8.20 V St. Mant und Viluneapolis. 6.25 V + 9.00 V St. Mant und Viluneapolis. 6.25 V + 9.00 V St. Mant und Viluneapolis. 6.25 V + 9.00 V St. Vilus V Omaha, S. Sunja a. Areds Sanata.

Et. Baul und Minneadolis.

EanjasCity, St. Joe u. Leavenworth 10 30 R
Omaha, Sincoln und Denber.

10.30 R
Vlad Hills, Montana, Bortland.

10.30 R
Et. Baul und Minneadolis.

11.20 R Laglic. +Laglich, ausgenommen Countags.

Chicago & Grie:Gifenbahn. Tidet-Offices:
242 S. Clark, Auditorium Hotel und Dearborn-Station, Boll u. Dearborn-Station Bolal. 77.30 B 16.43 Pt. Marion Bolal. 77.30 B 16.43 Pt. Station Bolal. 77.35 Pt. 75.00 P

Ridel Blate. - Die Rem Bort, Chicago und St. Louis-Gifenbahn. Bahnhof: Zwolfte Str.-Biabutt, Gde Clart Str. *Läglich, †Läglich, ausg. Sonntag. Abf. Ant. Bricago & Cleveland Poft †8.66 B 7.00 P Rew Port & Boiton Expres. 1.30 P 9.00 P Rew York & Boiton Expres. 9.20 P 7.40 B

Rinanzielles.

GREENEBAUM SONS

Bant-Geidaft, 83 und 85 DEARBORN STR. Berleihen Geld auf Grundeigenthum ju niedrigen Binfen. Erfte Spotheten jum Bertauf vorrathig. Bechfel und Aredit-Briefe auf Europa.

BUY GOLD MORTGAGES OF H.O.STONE 8 CO. 2061 (A SMILL SI

E. G. Pauling,

Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

Bett Federn. Chas. Emmerich & Co. 167 und 169 FIFTH AVE. nkauf von Jebern außerhalb unseres Saufes auf die Marke C. K. & Co. zu achten, welche k kommenden Säckben tragen.

Wenn Sie Geld sparen wollen, Möbelu, Teppiche, Defen und Hans-Ausstattungswaaren von Strauss & Smith, w. Medison Str.
Dentide Birna. bir
66 bear und 86 monatich mil 450 merte Medela.



fen, befahl er, bie Thore bon Berlin gu fchliegen; felbft bie Bauern, bie jum Martte bereingefommen waren, burften nicht wieber heraus. Sausfudungen wurden gehalten und eine Angahl bornehmer Berfonen, auch bie Oberhofmeifterin ber Königin, Frau bon Blaspeil, verhaftet. Clement erhielt ein Geschenk von 6000 Thalern und wurde mit einem Orben beforirt. Roch houte find die Hiftorifer nicht gang ficher, ob er irgend welche Sin

überliefen, und fprach: "Go mahr Gott im Simmel lebt, fo wahr ift auch, was ich bon biefer Sache gefpro= chen habe." Zulett wurde er aber boch überführt und ihm das Urtheil ge= iprochen, bag er "wegen tommittirten enormen Berbrechens gu feiner mohl= berdienten Strafe, Underen aber gum Grempel und Abicheu, nach bem Richt= plat auf einem Schindfarren gu führen, unterwegs an zwehen Orthen in ber Stadt jebesmal mit einer glühenben Bange in ben Urm gu fneipfen und folgendes barauf mit bem Strange bom Leben gum Tobe gu bringen fei." Rach einer freilich unbeglaubig= ten Ergählung hatte ihn ber Ronig gern gerettet; er foll fich in Spandau mit ben Worten bon ihm berabschiebet haben: "Ronnte ich Dich retten, fo machte ich Dich gleich gum Geheimen Rath, fo aber muß ich Dich bangen laffen." Schon um ben burch Clements Unichuldigungen fo ichwer beleidigten hoben herren, namentlich bem Bringen Gugen eine Genugthuung gu ge= ben, mußte bas Urtheil bollftredt mer-Dr. Gia's neuefter Grauf.

ift gewiß, daß bie Beschichte von bem

Komplott gang und gar auf die Rech=

nung feiner eigenen Phantafie gu fegen

ift und feine Briefe gefälicht maren.

Die Intrigue, Die über ein Jahr lang

ben König, ben hof und bie politische Welt in Aufregung erhielt, war also

thatfachlich nichts als bas Wert eines

gang untergeordneten Agenten. Auf's

Babefte bielt biefer feft an feinen Be-

hauptungen. Der Ronig schickte ben

Hofprediger Jablonsth zu ihm, bamit

er ihn gu einem Geftanbnig bewege;

nach Sablonstys Bericht fchlug er mit

einer ungemeinen Bewegung die Mu-

gen gen himmel, bie bon Thranen

Es ift ab und zu gut, die Begereien auch weiteren Rreifen befannt gu machen, mit benen bas Blatt bes Reichs taasabaeordneten Dr. Gial, "Das baherische Baterland", Die berfassungs= mäßige Gestaltung bes beutschen Reiches verfolgt. Der Nummer bom 23. Dezember entnehmen wir in Ergangung des Rabelberichts aus einem Artifel "Dreißig Jahre Preußenherr= lichfeit" folgende Bluthenlefe: "Drei= Big Jahre find es, feitbem Breugen durch jene blutigen Berbrechen Europa in Aufregung verfette, welche Die Grundlagen feiner heutigen Stellung find, - einer Stellung allerbings, welche es aller menschlichen Voraussicht nach wohl die längsteZeit eingenommen hat, wenn nicht bie Staatsmanner anberer europäischen Staaten sich die größten Fehler gu Schulden fommen laffen Wäre ber Aronpring bon Preußen (bei Roniggrat) vielleicht eine halbe Stunde fpater mit feiner Urmee eingetroffen, wie viel glüdlicher mare Deutschland heute! Satte Babern fein

in bem Geheimvertrag von Olmug ge= gebenes Wort gehalten, hatte es, wie beschloffen und vertragsmäßig feftge= stellt war, seine Armeekorps mit der faiferlichen Urmee Benebets vereinigt, worauf Benedet und feine Urmee auf Baberntreue bertrauend febnfüchtig und - bergebens marteten, fo mare ber weilan'd fo ftolge banerische Lowe beute nicht, mit bem Strid um ben Sals und mit Retten an ben Fugen, im Gefolge bes übermächtig geworde= nen Preugen besiegt und gerschmettert worden, welche Unfumme bon Roth und Jammer und Glend mare Guropa erspart geblieben! Die Geschichte ber legten Sahrzehnte zeigt ja unwiberleg= lich, daß das Aufbligen bes Feuers aus ben öfterreichischen Ranonen an jenem unseligen 3. Juli 1866 bas Abendroth für Deutschlands, ja Europas Blück und Freiheit mar Gin Staaten= bund, an beffen Spige nicht ber altefte und ruhmreichste beutsche Fürst fteht -Deutschland? Gin Staatenbund, in bem bie upalten beutichen Stämme ber faire Taufch burfte Die Geschichte bes Bapern, Franken, Sachsen und Schmaben die Rolle ber Beloten fpielen, Die Rachtommen ber flawischen Stämme ber Wenden und Obotriten die Berren fies Romplott bes öfterreichischen und | find - Deutschland? Nie und nimmer, wenn man es auch "Deutsches Reich' nennt. Schwarg-gelb waren bie Fah-

nen des heiligen romischen Reichs deut-

icher Ration feit Jahrhunberten, und

ne wird in mahrhaft beutschen Bergen



Rrondringen unter taiferlicher Bor- | Die Liebe gu biefer altehrmurdigen fah-

nig ju überfallen und gefangen ju | nie Blat machen einer Liebe ju irgend

nehmen, ichien bamals nichts fo gang | einer Parvenil=Tricolore!"



Lebenstraft Verlust der bat icon Millionen bon Mannern bas Beben bers bittert. Diefer Buftand macht Manner unbrauchbar jum Beidaft, wie Bergnugen, und faft uncetraglich wird bas Leben für alle mit biefem Leiden Behaftete. Benn Sie mieber forperlich und geiftig gefund fein, biefe burd unbebachte Gebler gefdmiebeten Retten abftreifen wollen, fonnen wir Ihnen erflaren, wie es auf natürlichem Bege geicheben fann: Durch richtige Anmenbung bon Glettrigitat. Gie ift bie eigentliche Lebensfraft und wenn bem Rorper jugeführt burch Dr. Canben's Gleftris ichen Gurtel, ausichlieglich für Danner gemacht, fürt bie gefdmachten Theile und ftellt bie Mannestraft wieber ber. Befonders möchten wir uns mit Denen in Berbinbung fegen, welche feine Linderung burch Mediginen und fon= flige Behanblungen gefunden baben. Dr. Canben's mediginifches Mert: "Drei Rlaffen bon Mannern",
- Ausgabe in Taichenformat, frei, wenn berlangtbeforeibt die trundervollen Rejultate von Eiektrigts tät in folden Källen. Meine Abrefie:

DR. SANDEN, 183 Clark St., Chicago. Office: Stunden 9 bis 6. Conntags 11 bis 1. Dr. Karl Puiched,

Homoopathischer Arzt. Behandelt alle Arausheiten und besonders schwierige mit dem allerbeitem Exfolge. Sprechtun-ben 8 lihr a. m. bis 6 libr p. m., außer Sonn- u. Feier-tagen. Dienings bis 9 lihr Mechod. Auskunistrei. Arau-senbesuche werden prownt beivord. Telephon, Jord 180 agen. Dientrags bis 9 Uhr Abenbs. Auskunft frei. Kran lenbesuche werben prompt besorgt. Telephon, Kord 196 330 L.a Salle Avo., Ededak, Alle Korbseite Garb